DIE NEUE
BarftGaans
DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

SEP/OKT 2023

KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

Du suchst einen Ausbildungsplatz?

AUSBILDUNGS-SPECIAL

Medienkompetenz
Jugendliche in der digitalen Welt

Flammkuchen-Rezepte
Knuspriger Genuss im Spätsommer

Erste Pröpstin in Uelzen
Eine Begegnung mit Wiebke Vielhauer

DIE AGENTUR HINTER DER BARFTGAANS

Erfolg ist eine Teamleistung! Mit Herz, Sachverstand und Engagement stellen wir uns auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein – vom Konzept bis zur Umsetzung.

Grafikdesign

Grafik, Layout oder einfacher Textsatz: Wir sorgen für die optimale grafische Ausarbeitung Ihres Projektes. Von der einfachen Visitenkarte bis zur Anzeige, Broschüre oder Buch erledigen wir alle wichtigen Schritte bis zur Produktion.

Webdesign

Jeder Klick führt zum Ziel: Eine gute Internetseite informiert schnell und ist einfach zu bedienen, eben eine ideale Verbindung von Design und Anwenderfreundlichkeit.

Redaktion

Unsere Stärke ist es, Informationen prägnant und lesefreundlich für Ihren Zweck und Ihre Zielgruppe in Worte zu fassen. Stilsicher und treffend verfassen wir Texte für das jeweilige Thema und Medium.

Druck und Produktionsabwicklung

Die Druckabwicklung ist der finale Schritt bevor Sie Ihre Gestaltung in den Händen halten können. Damit Ihre Idee so umgesetzt werden kann, wie Sie es sich wünschen, prüfen und passen wir Ihre Dateien an und erstellen daraus die Druckdaten. Gern beraten wir Sie auch beispielsweise bei der Materialwahl, Formaten und Verarbeitung.

Fotografie und Bildbearbeitung

Perfekt in Szene gesetzt oder natürliche Bilder, aus dem Alltag gegriffen? Wir erstellen Porträts, fotografieren in Ihrem Unternehmen oder begleiten Veranstaltungen.

Individuelle Buchgestaltung für Chroniken und mehr

Es steckt viel Herzblut in Familien-, Vereins- und Unternehmenschroniken – wir unterstützen dabei, dass Ihre Geschichte ansprechend präsentiert und gedruckt wird.

Initia
MEDIEN & VERLAG

Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)

Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen
Telefon: 0581 971570-60 · info@initia-medien.de

Portfolio und mehr: initia-medien.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

haben Sie schon online nachgeschaut, ob Sie zu unseren Gewinner:innen des Sommergewinnspiels gehören? Wir haben uns sehr über die hohe Beteiligung gefreut und sind begeistert, wie gut Sie sich doch auskennen. Bei unserem letzten Rätsel sind wir darauf angesprochen worden, die Lösung auch im Heft abzudrucken, daher gibt es dieses Mal auf Seite 13 die richtige Zuordnung der Bilder.

Anfang des Jahres haben wir zusammen mit Freecards eine Postkartenverlosung zu unserem Büchersortiment gemacht. Hier haben wir auch die Möglichkeit gegeben, Leserwünsche für Themen abzugeben. Auch hier haben wir einige spannende Rückmeldungen von Ihnen bekommen. Wir freuen uns wirklich, von Ihnen zu lesen oder zu hören: Einige Themen haben wir bereits aufgegriffen, dazu gehört die Serie der Stadtteile Uelzens, der Beitrag zum Bornbachtal und in dieser Ausgabe der Beitrag über die Eziden. Ich bin schon oft gefragt worden, ob uns die Themen nicht ausgehen – nach fast zehn Jahren kann ich sagen, nein! Ebenfalls häufig gefragt – woher die ganzen Ideen kommen. Da wir alle hier im Landkreis leben, kommen viele Themen direkt aus unserem Barftgaans- und Initia-Team, aus dem persönlichen Alltag und den unterschiedlichen Interessenfeldern – Basteln, Handarbeiten und Kochen zum Beispiel. Bereichert werden diese dann durch die Vorschläge unserer freien Autor:innen und des Barftgaans-Freundeskreises. Auch unsere Werbepartner geben im Gespräch Anregungen. Geschäftliche und private Netzwerke wirken hier zusammen, wie im ganz normalen Leben im Landkreis Uelzen. Genauso wie wir es uns wünschen und vorstellen: Unser Regional-Magazin als ein kleiner Spiegel der Gesellschaft in unserem Landkreis.

Und wenn ich im Alltag (bei der Poststelle in Ebstorf, meiner Wahlheimat) angesprochen werde: „Sind Sie nicht die Frau Barftgaans? Das ist wirklich ein schönes Magazin", dann kann ich mich einfach nur von Herzen freuen!

Vielen Dank und viel Vergnügen beim Lesen,

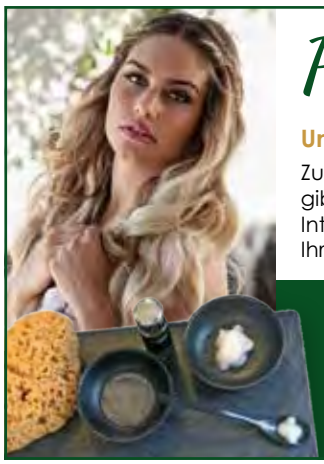
Herzlichst, Ihre

... und das ganze Barftgaans-Team

AUS DEM INHALT

It's Tru[mann] – Folgen	4
Der Schreibtisch von Matthias Bormann	5
Feuilleton – St.-Marien-Sommerkonzertreihe	6
Feuilleton – Buchrezensionen	7
Feuilleton – Begegnung mit Wiebke Vielhauer	8
Ünnerwegens 23	10
Hansefest Uelzen	11
Kunst- und Kulturviertel Schnellenmarkt	12
Archäologie an der A39-Trasse	14
Kreativ, kunstvoll, kritisch	17
Eziden in Uelzen	20
Tag der offenen Brücke	22
„Treff am Kö"	23
Oskar Pohlmann, Opfer der NS-„Euthanasie"	25
Nachhaltig Uelzen – Mach mich schön	26
ERNA: Natur erleben, verstehen, schützen	28
Bio-Radlertour	30
Aktion Bio-Brotbox	31
Pilze in Hülle und Fülle	32
Eine gute Zeit für Süßes	34
Dreierlei Flammkuchen	36
Kürbisschnitzen	37
Hund entlaufen? Katze vermisst?	38
AdopTIER mich	39
Interaktiv durch den Kurpark	40
Kurpark Wandel-Nächte	42
Heidekartoffelfest Bad Bevensen	43
Wandervögel	46
Vollmacht und Patientenverfügung	50
„Digital Reality" – Medienkompetenz	52
Spieletipp „Next Station London"	56
Ausbildung in Uelzen	59

[Anzeige]



Pflegewochen

Unsere Aktion im September und Oktober:

Zu jedem gebuchten Termin für Schnitt und Styling gibt es eine Detoxhaarwäsche und individuelle Intensivpflege als Upgrade dazu. So starten Sie und Ihre Haare frisch und erholt in den Herbst!

Life Style

Friseurhandwerk nachhaltig

Claudia Schmidt
Friseurmeisterin

Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag ...

Tannenweg 26 · 29525 Holdenstedt
Tel. 0581 2588
Mehr über uns erfahren Sie unter
www.friseur-lifestyle.de

FOLGEN

Nach vier Jahren endlich konnte ich wieder der Einladung meines Freundes folgen, ihn in Kanada zu besuchen. Als Überbleibsel der Pandemie-Zeit fand ich dort im Eingangsbereich eines Freiluftmuseums auf den Boden geklebte Pfeile vor, die für ein geordnetes Hin und Her sorgen sollten. Eine Grundschulklasse saß brav wartend im Gang an der Wand entlang auf den Fliesen. Bis auf einen Jungen. Als ich ihn höflich darauf hinwies, dass ich verpflichtet sei dem Pfeil zu folgen, auf dem er eben saß, blieb die Interaktion nicht folgenlos: Er machte mir nicht nur bereitwillig Platz. Bei jeder weiteren Begegnung auf dem Gelände lupfte der Junge nun sein Käppi, und auch andere Kinder grüßten mich fröhlich: „I've seen you! – „Ich hab dich (vorhin) gesehen!". So bekam ich mehr als erhofft und erbeten.

Die Fahrt in die vier Autostunden entfernte Hauptstadt Ottawa, die mir der Freund ein paar Tage später gönnte, war begleitet von heftigen Regenschauern und einer Tornadowarnung im Radio. Zuversichtlich folgten wir aber unserem Plan und kamen bei Sonnenschein und wenig Wind am Ziel an. Der Tornado tobte derweil 17 km südlich, wo er über einhundert Häuser beschädigte. „Wenn Engel reisen"? Nein, aber sicher begleiten.

„Schlechtes Timing", beklagte eine niedersächsische Landwirtin im Interview die Abfolge von Trockenheit im Frühjahr und Regenmassen im Sommer, durch die das Getreide am Halm bereits keimte oder verfaulte. Wenn die Ernte ins Wasser fällt oder umgekehrt, wird ihr ein Ernte-Dank folglich nicht leichtfallen.

Im Schatten der Sankt Marienkirche rieb ein Mann, wohl einer Not und einer leisen Hoffnung folgend, mit dem Daumen die Münze des Ulenköper-Denkmals. Das Haupt geneigt, wie in Gedanken, ja, in Gebet versunken. Wie erfolgreich jedoch wird auf eine Sagengestalt zu setzen sein? Zumal jener, der kurz nach der dargestellten Szene von jungen Eulen, den legendären „Barftgaans", die Kücheneinrichtung zertrümmert wurde! Meine Bemerkung: „Wie wäre es, nebenan in der Kirche bei Gott anzufragen?", ließ der Angesprochene unkommentiert. Er entfernte sich still.

„Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat" – wenn sie denn erwartet, erwünscht und erbeten ist. Das aber taten und tun außer den jüdischen Gläubigen des biblischen Psalm-Lieds auch mein kanadischer Freund und ich. Infolgedessen erlebten und erleben wir immer wieder, dass die Hilfe tatsächlich kommt.

It's Tru[mann]

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1
29525 Uelzen
Tel. 0581 971570-60
info@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de
Natalie Engel
natalie.engel@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser

Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautor:innen
Dirk Marwede, Janina Fuge, Kathrin Marie Arlt, Sascha Fobbe, Gerard Minnaard, Matthias Palmer, Dieter Thiel, H.-J. Franke

Gestaltung
Marie Baumgarte, Friederike Löbert, Natalie Engel
grafik@initia-medien.de

Titelfoto
Ünnerwegens 2023:
Inga Swenson/Kulturstation Bad Bevensen e.V.

Mediaberatung
Gesa Schmidtke-Kiefert
Mobil 0171 2079456,
gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise
5-6 x im Jahr
Verschiebungen vorbehalten

DER SCHREIBTISCH VON...

Matthias Bormann

Wenn Matthias Bormann morgens in die Büroetage kommt, führt ihn sein erster Weg in die kleine Küche. Mit einem frisch gebrühten Kaffee geht er weiter in sein Büro. Ein Schreibtisch, ein kleiner Besprechungstisch, eine große Fensterfront, die den Blick in den Hof freigibt. PC hochfahren, neue Akten sichten, Mails und Anfragen lesen. Meist folgen dann Besprechungen, Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen ... Ein ganz normaler Tag, wie ihn zig Menschen in Führungspositionen so oder so ähnlich starten. Nur: Wenn Matthias Bormann morgens das Gebäude betritt, betritt er es durch eine hoch gesicherte Pforte. Und ohne das Dazutun des Schließdienstes an dieser Pforte, könnte selbst der Chef das Haus nicht betreten – oder verlassen.

Seit Februar ist der Diplom-Psychologe Leiter der Justizvollzugsanstalt Uelzen. Möglicherweise macht sich spontan bei einigen ein Gefühl der Beklemmung bemerkbar, wenn sie an die JVA denken. Ein Knast. Türen, die laut ins Schloss fallen. Vergitterte Fenster. Tagtäglich umgeben von rund 300 Menschen, die nach einer mehr oder minder schweren Straftat hier leben, lernen, arbeiten, schlafen. Gefangene sind. Matthias Bormann lehnt sich in seinem Stuhl zurück: „Das Wegsperrgeschäft ist meine Berufung". Das mag lapidar klingen. Ist aber seine Überzeugung.

Der 59-Jährige hat früh und ganz bewusst die Entscheidung getroffen, „in den „Knast" zu gehen. Bereits während seines Psychologiestudiums engagierte er sich in der Gefangenenfürsorge. Ein Praktikum in Santa Fu, der Justizvollzugsanstalt in Hamburg/Fuhlsbüttel, die Diplomarbeit über Täterpersönlichkeiten bei Kindesmissbrauch, dann als Psychologe im Vollzug. Das war 1992. Und seine erste Station war bereits Uelzen. Naheliegend - für den Lüneburger Bormann. Es folgte ein kurzes Intermezzo in Neustrelitz, dann, 2000, wieder Uelzen. Er übernahm die stellvertretende JVA-Leitung, nachdem ein Gefangener 1999 zwei JVA-Angestellte getötet und weitere verletzt hatte. 2003 ging es weiter nach Hannover, wo Bormann mit 39 Jahren als jüngster Anstaltsleiter Niedersachsens die JVA übernahm. „Mein Wohnsitz ist Lüneburg geblieben. Ich pendelte tagtäglich hin und her. Und nun bin ich wieder in der Nähe".

Die räumliche Nähe ermöglicht ihm etwas mehr Zeit für seine Familie und seine Hobbys: Tanzen, Motocross auf dem Uhlenköper-Ring oder lesen. Krimis. Das sei wichtig als Ausgleich. Wenngleich er seine Arbeit ausgesprochen gern mache. „Ich habe Glück gehabt im Berufsleben", sagt Bormann, „ich darf Verantwortung – auch für die Gesellschaft – übernehmen, Entscheidungen treffen, ich kann mit Menschen arbeiten und sie dabei unterstützen, eine Zukunft zu gestalten". Sicherlich sind dabei seine psychologischen Kenntnisse hilfreich. „Ich möchte, dass sie aus ihrem Fehlverhalten lernen. Ich bin sehr für eine 2. und vielleicht sogar 3. Chance, damit Menschen straffrei leben können". Das sei möglich. Davon ist der JVA-Chef überzeugt. Fern von Idealismus oder Zweckoptimismus. „Hilfe zur Selbsthilfe. Das klingt abgedroschen, ist aber meine Richtlinie. Wir zeigen Chancen und Wege auf. Ergreifen müssen die Gefangenen sie selbst".

Neben PC, Telefon und Akten finden sich auf dem Schreibtisch bunte Figuren. Kleine Glücksbringer. An der Wand zwei große, etwas düstere Bilder – von einem Hannoveraner Künstler und einem Maler aus Südamerika. Und direkt neben dem Schreibtisch hängen zwei gerahmte Zeichnungen von seinen Kindern. Die eine zeigt Lucky Luke, der gerade einen Schurken verhaftet. Die andere ist ein kleines Blatt mit Buntstift-Farbflächen. „Das soll ein Gefängnis darstellen", schmunzelt Bormann. In der Vorstellung seines Sohnes offenbar ein freundlicher Ort. So sieht Bormann es auch: „Ich bin einfach gerne im Gefängnis". Wünschen würde er sich allerdings einen höheren Betreuungsschlüssel für die Gefangenen und mehr Akzeptanz in der Gesellschaft, um Menschen eine 2. Chance zu geben. „Dafür arbeiten wir hier", sagt Bormann.

[Kathrin Marie Arlt]

Was darf auf meinem Schreibtisch auf keinen Fall fehlen?
Der Kaffee, aktuelle Akten und meine Lesebrille.
Mein Schreibtisch ist für mich ...
... ein Ort der Arbeit – und der Ruhe.
Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Was müsste auf meinem Schreibtisch zu finden sein?
Eigentlich habe ich alles, was ich brauche, hier.

MIT GLANZ

St.-Marien-Sommerkonzertreihe mit Besucherrekordbilanz und „emBRASSment“ aus Leipzig beendet

Es waren rund 200 Zuhörer gekommen zum neunten, dem letzten St.-Marien-Sommerkonzert; von der Empore ließ sich das ziemlich gut ermitteln. Damit darf man getrost 1300 Besucher insgesamt summieren für diese Reihe, die ein Erfolg genannt werden kann. Ich erinnere mich an viel spärlichere Besucherzahlen – aber diese Zeiten scheinen vorüber. Es gab also einen großen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und an Kantor Erik Matz, ehe es losging:

Eigentlich kommen ja nur bei Wagner die Bläser in großen Mengen nicht zu kurz, weshalb der gleich mal einen Deckel über seinem Orchester installieren musste, damit die Sänger auch eine Chance zur Wahrnehmung haben. Vielleicht ist die ansonsten eher stiefmütterliche Behandlung ein Grund dafür, dass es in den vergangenen Jahren immer mehr Blechbläser jenseits des Jazz versuchten und wagten, ihre Instrumente – quer durch alle Musikliteratur – populärer zu machen und sich zu kleinen Ensembles zusammenschlossen.

Diejenigen fünf Musiker, die im letzten St.-Marien-Konzert aufspielten und die es schon seit zwei Jahrzehnten gibt, entwaffnen sowieso jedes Gegenargument! „emBRASSment“ aus Leipzig – das heißt ein Quintett, das die hohe Kunst des Blechs beherrscht, als gäbe es den Schrecken eines jeden Orchesters in Form von quiekenden Hörnern oder hysterischen Trompeten nicht! Bei diesen Herren ist kein Ton eingetrübt, kein Hauch rau. Glanz in treffenden Nuancen und Farben, Eleganz und Lakonik im Ausdruck.

Die Stimmungs- und Klangwechsel zwischen den Barocknoten eines Johann Gottfried Reiche, Johann Hermann Schein und Johann Sebastian Bach, Neuer Musik und „Prinzen“-Partituren machten den Abend musikalisch aufregend. Die Akteure bewegten sich souverän in allen Tönen: dem schmetternd-fröhlichen Blechlärm in Dur ebenso wie im getragenen Moderato. Obendrein gaben sie das Legato zum Schluchzen schön und boten Vitalität durch Kontur und Gestik, von Ideen überquellende Arrangements.

„Musikstadt Leipzig“ hatten Lukas Stolz, Christian Scholz (Trompeten), Lars Proxa (Posaune), Denny Tillentz (Horn) und Nikolai Kähler (Tuba und Moderation) ihr Programm genannt. Zudem stellten sie ihre Stadt, die nicht nur Musik zu exportieren hat, vor. Zwischen dem ehemals größten Kopfbahnhof, der heute eher ein Einkaufstempel ist, der Neuen Leipziger Seenlandschaft, die sich dem Braunkohleabbau verdankt und der Gründung der SPD, die sich in Friedrich-Ebert- und Ferdinand-Lassalle-Straßen niederschlägt. Na, eine Wilhelm-Liebknecht-Straße wird es auch geben, wenn sie der Bildersturm zu Wendezeiten nicht hinwegfegte. Und sein Sohn Karl Liebknecht wurde im Jahr 1871 in der Thomaskirche getauft, Taufpaten: Karl Marx und Friedrich Engels. Allerdings in Abwesenheit, wie man weiß.

Aber nicht nur historisch zeigten sich die Blechbläser mitteilungsbedürftig, sie vermochten auch ihre Noten treffend einzuführen. Die Barocknoten, die Turmsonate Nr. 10, eine Suite und die Kunst der Fuge Nr. 1, überzeugten das Publikum sowieso, denn bei aller polyphonischen Turbulenz, kam das Quintett immer unter einen Hut beim Fine-Ton.

Von Olav Kröger (*1965) erklang eine Kurzfassung des Wagnerschen „Rings“. Wagner hatte sich ja eine recht aufregende Zeit für seine Geburt in Leipzig erwählt: Das Jahr der Völkerschlacht 1813. Sein Kollege Kröger brach die 14 Stunden Ringerzählung herunter auf vielleicht vier Minuten; nicht ohne den Walkürenritt wohlgemerkt. Der Schlussakkord ist einer in Dur – dabei sind am Ende fast alle tot.

Rolf von Nordenskjöld schrieb eine „Home-Suite-Home“. Ob das Heim auch „sweet“ ist, wenn man es mit einer Katze teilt, muss jeder selber wissen, aber die „Dancing Cat“ daraus trieb es nicht so toll. Das Musikstück war eine moderate, virtuose Melange im Fünfvierteltakt – vier Pfoten, ein Schwanz.

Am Schluss gab es natürlich das Medley mit fünf Titeln der „Prinzen“, dem bekanntesten Markenzeichen der Stadt. Außer Bach natürlich. Und so swingte, tirilierte und schmatzte das Ensemble sich dem Ende entgegen, immer in der Gewissheit, dass hier fünf Musiker zusammen musizieren, die auf einen kollektiven Mehrwert aus sind, niemals auf Solo-Profilierung. Die Gäste aus Sachsen bewegten sich unaufgeregt und souverän in allen Partituren. Dafür gab es am Ende viel Beifall. – Nun ist auch diese Konzertreihe vorüber, der Sommer wahrscheinlich vorbei. Freuen wir uns auf das nächste Jahr. [Barbara Kaiser]

Alle neun Sommerkonzerte und die Berichte zur 14. Internationalen Sommerakademie finden Sie in Barbara Kaisers Feuilleton auf barftgaans.de

TÜRKISCHE WELTEN

Und die Entdeckung der Autorin Melanie Raabe

Kennen Sie das, liebe Leserinnen und Leser: Sie haben ein Buch vor sich, das eine sehr ferne Welt beschreibt. So soll es ja auch sein mit der Literatur. Sie sind also begierig, Neues zu erfahren und – dann geht es einfach nicht voran. Sie lesen drei Seiten und denken, es waren 30. Sie nehmen das Buch mit in den Urlaub und schaffen dort kaum ein Drittel der fast 500 Seiten. Zwischendurch lesen Sie anderes, das leichter daher kommt. Denn zudem ist die Schrift in dem Buch sehr klein, sodass sich die Seiten noch einmal verdoppeln. So ist es mir passiert mit der Publikation, die mir der Merlin Verlag Gifkendorf freundlicherweise als Rezensionsexemplar übersandte. Bei solch einer Gabe sind Sie doppelt in der Pflicht; besitzen Sie nur ein klein wenig Verantwortungsbewusstsein, schließlich ist es ja ein Geschenk. Die Verlagsmitarbeiter werden sich Gedanken gemacht haben, ehe sie dieses Buch in ihr Programm nahmen. Ich gebe also vorbehaltlos zu: Ich hatte Schwierigkeiten mit „Die Nacht der grünen Fee" von Ayfer Tunç, der im Jahr 1964 geborenen türkischen Autorin. Dabei ist das Buch durchaus anregend, wenn es die Geschichte einer jungen, schönen Frau erzählt, die ausbricht aus den – natürlich – patriarchalen Strukturen, die für sie einen Käfig ergaben: „Ich spürte,... dass die Zeit wie ein rasch vorgespulter Film über uns hinwegging und uns ruinierte, dass unsere Seelen wie Wachs zerschmolzen. Zugeben wollte ich das aber nicht... Denn hätte man es getan, so wäre einem das Leben unerträglich geworden, und in den goldüberzogenen, schimmeligen Spiegel hätte man nicht mehr blicken können. Ziel unseres Lebens war aber doch gerade, dass wir in den Spiegel mit dem Goldrahmen sahen und das Bild darin uns gefiel." Die Ich-Erzählerin – hat sie eigentlich einen Namen? – blättert in mehreren Erzählsträngen ihres Lebens vor uns auf. Wir lernen Osman, ihren Ehemann, kennen und Ali, ihre große Liebe. Wir erfahren, dass ihre Mutter ein, naja, Flittchen, war, und der Vater bei einem Arbeitsunfall schwerstverletzt wurde und in der Folge in Apathie und Alkohol versank. Die junge Frau ist durch mehrere Höllen gegangen, ihr einziges Kapital ist ihre große Schönheit; dabei hätte sie doch gerne studiert. Die Autorin erzählt offenbar eine türkische Alltagsgeschichte. Dabei beherrscht sie die Kunst der Beiläufigkeit, des Verdichtens und Verkürzens. In den Nebensätzen platziert sie Ressentiments und Abgründe, und ein philosophisches Resümieren voller Lebensweisheit kommt auch nicht zu kurz. Manchmal ist der Ton blumig, manchmal routiniert schlicht.

In der Türkei ist Gewalt gegenüber Frauen eines der größten Probleme. Physische, wirtschaftliche und sexuelle Gewalt gelten nicht als „Verbrechen"; der Staat mischt sich nicht in Familienangelegenheiten! Am 11. Mai 2011 wird ausgerechnet in Istanbul das „Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt" unterzeichnet. Zeigte sich der Präsident damals erfreut und twitterte „Gewalt gegen Frauen ist nun eine Menschenrechtsverletzung", ist aus seinem Ministerium für „Frauen und Familienangelegenheiten" längst die „Frau" gestrichen. Nun heißt es „Ministerium für Familie und soziale Dienste", und Erdogan propagiert mindestens drei, besser fünf Kinder pro Frau. In solcher Atmosphäre ist natürlich kein Platz für Frauen wie die literarische Heldin von Ayfer Tunç eine ist. Deshalb schon sollte man das Buch zur Kenntnis nehmen und sich wieder einmal auf die eigenen Rechte besinnen, die meist verbürgt sind und verteidigt werden in dieser Bundesrepublik.

Neu für mich entdeckt habe ich Melanie Raabe, das allerdings auch nur, weil sie 1981 in meiner Heimatstadt als Kind einer DDR-Bürgerin und eines Mannes aus dem Benin geboren wurde. Ihr erster Krimi, „Die Falle", verkaufte sich in über 20 Länder, die Filmrechte hat sich TriStar gesichert. Die Bücher, es sind inzwischen fünf, sind schon mal was anderes. In „Die Falle" lesen wir über eine Ich-Erzählerin, erfolgreiche Bestsellerautorin, die ihr Haus seit fast 12 Jahren nicht mehr verließ und die glaubt, im Fernsehen den Mörder ihrer Schwester zu erkennen. Den will sie stellen. Wie sich der Plot entwickelt, wie man als Leser in die Irre geführt wird durch zwei Handlungsebenen, sodass man es für möglich hält, die Schwester könnte genauso gut die Mörderin sein – das ist reichlich atemberaubend und man liest es gebannt. Jedenfalls nicht nullachtfünfzehn Dramaturgie. Ich habe die anderen Bücher von Melanie Raabe auch gelesen. „Die Wahrheit", „Die Wälder", „Der Schatten". Letzteres ist verfilmt und im ZDFneo-Stream abrufbar. Da ist immer ein Katz-und-Maus-Spiel und es gibt nebenbei die Frage zu bedenken: Wie manipulierbar sind wir? Was ist Schein und Sein? Darum geht es auch im bisher letzten Buch der Autorin. „Die Kunst des Verschwindens" erzählt die Geschichte zweier ungleicher Frauen. Raabe verlässt damit das Thriller-Genre, was dem Buch gut tut. Zwar fällt auf, dass die Protagonistinnen der Bücher allesamt erfolgreiche Frauen sind, aber das ist ja nicht so schlimm. Beobachtet und gezeichnet sind sie auf sympathische Art mitsamt ihrer Schwächen. Manchmal nutzen sich Bilder ab, das fällt auf, wenn man alle Publikationen am Stück konsumiert, aber das hält man aus. Melanie Raabe ist wirklich eine Entdeckung.

[Barbara Kaiser]

DIE ERSTE

Eine Begegnung mit Wiebke Vielhauer – erste Pröpstin in Uelzen

Zu ihrem diesjährigen Geburtstag im August könnte sich Wiebke Vielhauer einen Strauß Erika gepflückt haben. Fast geniert sie sich ein bisschen, dass sie die Farbe Lila so faszinierend findet. Aber beim Stichwort „Heide" kommt sie ins Schwärmen. Auch deshalb ist sie zurückgekommen; aus der Gegend um das Weserbergland in die alte Heimat. In den Kirchenkreis Uelzen – als Pröpstin. Sie ist die erste Frau in diesem Amt hier.

Die Frauen hatten es mit der Kirche immer schwer: Sie wurden als Hexen verbrannt oder als Heilige verehrt. Das ist beides anstrengend. Im vergangenen Juni verweigerten sich erneut drei Bischöfe und ein Kardinal einer vorsichtig eingeschlagenen Reformbewegung, was ihnen einen offenen Brief und Protest einbrachte, sie aber eher nicht anfocht.

Wiebke Vielhauer ist von einer wunderbaren Offenheit. Wie sie auf den unbekannten Gesprächspartner zugeht, überzeugt und erfreut einen. Als wir uns nach eineinhalb Stunden und einer gemeinsam geleerten Flasche Wasser verabschieden, habe ich das Gefühl, eine Frau getroffen zu haben, die sich zwar auf einem ganz anderen Gebiet bewegt, mit der Übereinstimmung aber möglich ist. Weil es nämlich um Grundsätze des Zusammenlebens geht. So sagt sie beispielweise: „Ich mag es, wenn es harmonisch zugeht, aber Glattbügeln ist nicht meins." Sie wird die Diskussion also nicht fürchten, denn: „Womit ich schlecht zurechtkomme ist, dass einer denkt, alle müssten seine Linie richtig finden und verfolgen." Die neue Pröpstin wird auf Verständigung setzen, aber sie wird auch „mal in Frage stellen, was man für ‚normal' hält." Für sie gilt der Grundsatz, man müsse sich in dieser Gegenwart kein eigenes Bild mehr machen, wo so viele Bilder gesendet werden, nicht.

Geboren im Jahr 1970 in einem Forsthaus in der Göhrde, macht das Mädchen Wiebke in Bad Bevensen das Abitur. In ihrer Familie gibt es zwar, wie sie sagt, jede Menge Kirchenvorstandsmitglieder, jedoch keine Hauptamtlichen. Der Vater ist Förster, die Mutter Grundschullehrerin. Trotzdem folgt für den Teenager das Studium der Theologie in Hamburg, Wien und Göttingen. Im Jahr 1999 wird sie Vikarin (Lingen und Loccum). Nach der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes musste Konrad von Tecklenburg-Schwerin im Jahr 1548 Lingen an Kaiser Karl V. abtreten. Dadurch wurde Lingen wieder katholisch. Wiebke Vielhauer hat sich bewusst für diese katholische Gegend entschieden um herauszufinden, „was sich verändert, wenn meine Kirche nicht die Mehrheit stellt." Das habe ja auch ein Ergebnis: Man müsse sich darüber klar werden, was man tut.

Ihre erste Pastorenstelle tritt sie für acht Jahre bei Alfeld an. Danach wird sie 14 Jahre lang im Landkreis Göttingen tätig sein, dort ist sie auch stellvertretende Superintendentin. Die Tätigkeit in der Propstei Uelzen ist erst die dritte Stelle der 53-Jährigen. Zwölf Jahre lang kann sie die noch ausfüllen; mit einem Kirchenleben, für das sie für sich die Maßstäbe Offenheit, Austausch, Vernetzung und Kontaktflächen in die Zivilgesellschaft hinein ausmacht. Sie wolle „andere hereinlassen und auch hinausgehen", weil Wiebke Vielhauer davon überzeugt ist, dass es für eine „Gesellschaft sinnvoll ist, eine interreligiöse Begegnung zu ermöglichen." Weil man nur ablehnt, was man nicht kennt.

Zukunftsfähigkeit ist nur möglich, wenn man sich breit aufstellt, weiß die Pröpstin auch mit Blick auf die Kirchenvor-

standswahlen im Jahr 2024. Ehrenamtliches Engagement über eine längere Zeit – immerhin sechs Jahre Wahlperiode – sei nicht mehr selbstverständlich, auch für die Kirche nicht. Und eine heterogene Gruppe (= Kirchenvorstand) ins Gespräch miteinander zu bringen, ist immer eine Herausforderung. Vielhauer bewegt sich auch in den (so genannten) sozialen Medien. Für sie steht die Frage im Vordergrund: Ist das Ziel Verständigung? Manchmal habe sie diesen Eindruck nicht, obwohl „social media" ja eigentlich als Demokratisierung der Debatten gedacht war, sich leider jedoch immer mehr zu einem Forum der Auslassungen der Unlust und des Unmuts entwickelte. Des Hasses auch. Es geschah keine Ermächtigung des Denkens, kein kognitiver Gewinn – nur Shitstorm. Man kann dem nur immer wieder Kluges entgegensetzen. Ob es allerdings funktionieren wird?

Wiebke Vielhauer will darüber nachdenken und diskutieren, wie Kirche einladender werden kann; dass diese Institution vor großen Veränderungen steht, ist unbestritten. Bisher hat die Gemeindepastorin Vielhauer die Menschen spirituell begleitet. Bei Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Tod. „Das sind Sachen, die liegen mir sehr", sagt sie, „weil Menschen an Übergängen erfahren sollen, dass sie die Veränderungen nicht alleine gehen." Sie treffe Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, mit anderen Interessen und Leidenschaften. „Denen würde ich auf Instagram nie begegnen!"

Wer glaubt, flieht nicht, heißt es bei Jesaja. Wiebke Vielhauer freut sich sehr auf ihre neue Aufgabe. Sie wird ihr viel Kraft abverlangen, manchen Kompromiss auch und die Fähigkeit, zu befrieden. Dieser selbstbewussten Frau traut man zu, dass sie es schaffen wird. Die 53-Jährige, die Puccini mag – „Ich mag Drama, wenn's nicht meins ist!" –, die bevorzugt Krimis liest, die über Wien ins Schwärmen kommt und: Die die Farbe Lila und auf diese Art blühende Flächen liebt. Seit ihrer Kindheit. Willkommen in der Heide!

[Barbara Kaiser]

[Anzeige]

Alles Gute unter einem Dach
regional • sympathisch
lebendig

Markthalle Bienenbüttel
Café · Restaurant Dorfgespräch

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

September

Do 07.09. ab 17.00 Schnitzelabend
Mi 13.09. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Fr 15.09. 17.00-19.00 TIPP Weinchen after Work
Sa 16.09. 18.00 TIPP Harfenkonzert Janniene Vahldiek
Do 21.09. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk

Oktober

Do 05.10. ab 17.00 Schnitzelabend
Fr 06.10. / Sa 07.10. ab 18.00 TIPP Ladies Night
Mi 11.10. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Do 19.10. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk
Do 26.10. ab 17.00 Schnitzelabend

Ab 10.11. jeden Freitag ab 17 Uhr GLÜHWEIN AFTER WORK an der Markthalle

November

Do 02.11. ab 17.00 Schnitzelabend
Sa 04.11. 11.00-18.00 TIPP Vorfreude
So 05.11. 11.00-17.00 auf den Advent
Mo 08.11. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Fr. 10.11. 17.00-21.00 Glühwein after Work
Sa 11.11. 18.00 TIPP Kulinarische Weinprobe
Do 16.11. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk
Fr 17.11. 17.00-21.00 Glühwein after Work
18.00 TIPP Veganer Kochkurs mit Sylvia Rohder
Fr 24.11. 17.00-21.00 Glühwein after Work
18.00 TIPP Weihnachtlicher indonesischen Abend
Sa 25.11. 19.00 TIPP Gospel-Weihnachtskonzert
Do 30.11. ab 17.00 Schnitzelabend

www.markthalle-bienenbuettel.de
Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Läden 05823 / 36 999 92
Restaurant Tel. 05823 / 36 999 91
info@markthalle-bienenbuettel.de

Ünnerwegens in Jastorf. Foto: Kulturstation

Foto: Paulina Klopot

ÜNNERWEGENS 23

Kulturstationen laden zu kreativen Expeditionen ein

Kulturschaffende aus der Umgebung und ihre Nachbarn schaffen Pop Up-Kultur-Orte in den Dörfern um die Kurstadt herum

Wie schon im sonnigen Herbst letzten Jahres gehört an den kommenden beiden September-Wochenenden auch der Weg mit zum Ziel. Künstlerinnen, Künstler und Privatleute öffnen Türen, Tore und Gartenpforten für Ausstellungen, Konzerte, Handwerk und Kleinkunst. Die Kulturstation Bad Bevensen e.V. hat wieder zusammen mit vielen Gastgebern ein wunderbar buntes und vielseitiges Programm auf den Weg gebracht.

Heitbrack, Jastorf und Medingen am 9. und 10. September

Zwischen Heitbrack, Jastorf und Medingen gibt es viel Raum für „BeWEGnungen“: Erzähl-Wanderungen und Fahrradwege durch die Waldgebiete Rießel und Lohn, am Kanal oder an der Ilmenau entlang und zu lauschigen Plätzen für Saft- oder Weinschorle unter Bäumen.

Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers und Ställe und präsentieren eigene Werke und Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen, in Jastorf in der „Alten Schule“ in der Schützenstraße, auf „Schaefers Hof“ im Masendorfer Weg und die Bäckerei Hoyer lädt ein in ihren „Offenen Garten“. In der Gärtnerei Morawe wächst nun Kunst: Swantje Crone zeigt ihre Bilder und verbindet mit einer co-kreativen Aktion Gewächshaus und Schaefers Hof.

Beim Konzert des Lüneburger Chores „Femmes Vokales“ ist das Mitsingen erwünscht, es gibt Yoga-Sitzungen in der Landschaft und Kunst-Aktionen zum Mitmachen.

In Medingen, rund um die frühere Handweberei Landwehr, wird die alte Dorfmitte zum Kultur-Ort mit Pop Up-Kunst und Foto-Einblicken in der Medinger Wassermühle.

In Heitbrack in der ehemaligen Weinhandlung „Kiek Rin“ werden Kunst und Spiele für alle Generationen geboten. Und wer dann noch nicht genug hat, kann weiterfahren zum „Bienenbüttler Kulturradeln“.

Sasendorf, Eppensen und Klein Bünstorf am 16. und 17. September

Auch in der „Kunstwerkstatt Alte Schule Eppensen“, auf Hof Schlichting und in Klein Bünstorf Nr. 22 an der Ilmenau sowie in Sasendorf Nr. 5 öffnen Künstlerinnen und Künstler, jeweils samstags und sonntags zwischen 11 und 18 Uhr, ihre Türen.

Autos bleiben bei den Erkundungen zwischen den Dörfern möglichst Zuhause. Wer es nicht mit dem Fahrrad schafft, kann Rundfahrten des Bürgerbusses zu Veranstaltungen nutzen. Im Bürgerbus selbst erwartet die Fahrgäste eine Foto-Schau.

Aktuelles, einzelne Veranstaltungen, auch in den Abendstunden, werden über die Tagespresse, Facebook, Instagram, per Aushängen und auf www.kultur-station.de veröffentlicht.

[Anzeige]

Hencke
FLEISCHER-TRADITION SEIT 1871
Stadtfleischerei an der Fussgängerzone | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/30 24
Direktverkauf: Ludwig-Ehlers-Strasse 8 | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 9 77 01 – 10
Mehr Infos unter www.hencke-bevensen.de

Hansefest Uelzen

Wir feiern Hanse!

Stadtmarketing lädt Bürger*innen ein, sich am hanseatischen Fest zu beteiligen

Ein bunter Hansemarkt mit traditionellem Handwerk, vielfältigen Produkten und herzhaften und süßen Gaumenschmeichlern: Das Uelzener Hansefest kehrt dieses Jahr zurück. Zum insgesamt dritten Mal soll das Schnellenmarktviertel in der Innenstadt am 23. und 24. September mit historischem Markttreiben und Unterhaltung belebt werden.

Dieses Jahr organisiert das Stadtmarketing der Hansestadt Uelzen gemeinsam mit der niedersächsischen Eventagentur „Panem et Circenses" das mittelalterliche Programm für Jung und Alt. Die Uelzener Bürger*innen sind eingeladen mitzuwirken. „Es soll wieder ein Fest für die ganze Familie werden", berichtet Bürgermeister Jürgen Markwardt. „Wir freuen uns, dass sich einige lokale Akteure wieder an der Umsetzung und am Angebot des Hansefestes beteiligen", erzählt Vivian Jessen vom Stadtmarketing Uelzen. Für Besucher*innen des Festes gibt es ebenfalls die Möglichkeit ein Teil der Hansezeit zu werden, indem sie Kostüme vom Stadtmarketing Uelzen leihen können. Der Kostümverleih wird ab September zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltungsfläche soll sich von der Heiligen-Geist-Straße über den Schnellenmarkt bis hin zur Rademacherstraße erstrecken. Es sind insgesamt zwei Bühnen geplant, die unterschiedlichen Künstler*innen, unter anderem zeitgenössischen Musikern, Jongleuren, Gauklern oder Geschichtenerzählern Flächen für ihre Aufführungen bieten werden. Handwerker und Kaufleute präsentieren ihre traditionellen Werke und besondere Mitmachaktionen sind für die Jüngsten und Familien geplant. Regelmäßige Aktualisierungen werden unter www.hansefest-uelzen.de veröffentlicht. Für Fragen steht das Team des Stadtmarketings unter 0581 800 6560 zur Verfügung.

Zeiten des Hansefestes 2023

Von der Heiligen-Keist-Kapelle bis zum Schnellenmarkt
Samstag, 23. September von 10 bis 22 Uhr
Sonntag, 24. September von 10 bis 18 Uhr

Im September laden im Schnellenmarktviertel Handwerker und Kaufleute in ihre Hütten und Zelte zur Zeitreise ein und präsentieren ihre zahlreichen traditionellen Gewerke. Schmiede, Drechsler, Töpfer und viele mehr laden zum Bummeln, Staunen und Mitmachen ein.

Schankwirte und Gaumenschmeichler rücken Hunger und Durst zu Leibe. Deftiges und Süßes ist geboten. Dazu gibt es leckeres Bier, guten Wein, edlen Kaffee und allerhand feine Getränke für den klaren Verstand.

Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der keltischen Harfe oder den rhythmischen Klängen und Gesang von Irish Folk, Shantys oder Piratenliedern mit viel Stimmung und Herz! Bestaunen Sie trickreiche Jonglagen mit Bällen, Messern oder Feuerfackeln oder verblüffende Zauberkunst der Fingerfertigkeit und Improvisation!

Programmübersicht

laufend über das Hanse-Wochenende
- Straßenzauberei
- Jonglage, Gaukelei & Feuershow
- Mit Dudelsäcken, Flöten, Cister oder Harfe: mitreißende Musik des Mittelalters und der Renaissance
- Meister der Erzählkunst: Geschichten werden lebendig!
- Kinderschmied mit Vorführungen und Mitmachaktionen
- Bogen- und Armbrustschießen zum Ausprobieren
- Live-Musik: Irish und Scottish Folk und Seemanslieder
- … und vieles mehr! Kommen Sie vorbei und tauchen Sie in die Hansezeit ein!

Auch für die Kleinsten ist bestens gesorgt: Hufeisenschmieden beim Kinderschmied, Flöten aus Möhren herstellen, eigene Lederbeutel basteln, oder eine Fahrt auf dem historischen Karussell genießen. Wer es abenteuerlich mag, kann sich im Armbrust- und Bogenschießen versuchen, aus einer massiven Kanone Kugeln auf ein Schiff abfeuern, oder beim „Hau den Lukas" zum Kräftemessen herausfordern!

Ein Open Air-Gottesdienst sowie das anschließende Hansefrühstück (mit Anmeldung) leiten den Sonntag am Schnellenbrunnen ein. Dieser Sonntagmorgen bietet etwas für „Leib und Seele" mit fröhlichen Klängen und Worten unter freiem Himmel.

Gemeinsam schlemmen, klönen und in die Hansegeschichte eintauchen – dazu haben die Gäste des Hansefrühstücks am 24. September Gelegenheit. Diverse Tafeln stehen bereit, um das mitgebrachte Frühstück zu tragen. Informationen zur Anmeldung gibt es unter info@tourismus-uelzen.de oder Tel. 0581 800 6172.

[KTS Uelzen]

Dabei sein! *Im Gewand zum Fest*

Jede/r kann beim Uelzener Hansefest in seine/ihre ganz individuelle Rolle schlüpfen und die Veranstaltung nicht nur als Besucher, sondern als Teilnehmer im historischen Gewand genießen.

Adel, einfaches Volk oder Hofdame? Bürger*innen und Gäste sind herzlich eingeladen, die Jeans im Schrank zu lassen und sich im historischen Gewand an unserer Zeitreise zu beteiligen!

Das Stadtmarketing Uelzen stellt einige Gewänder für Damen und Herren zur Verfügung, die gegen eine kleine Wäschegebühr ausgeliehen werden können (nur solange der Vorrat reicht). Weitere Informationen gibt es online oder beim Stadtmarketing unter 0581 800 6560.

EIN HERZSTÜCK IM WANDEL

Uelzener Schnellenmarkt wird Kunst- und Kulturviertel

Beim Streifen durch das Viertel lädt das unbewohnte Eckhaus in der Doktorenstraße 1 die Besucher zu einer Zeitreise ein: Dreidimensionale Darstellungen des tragischen Uelzener Stadtbrandes von 1822 verwandeln Fenster in Kunstinstallationen und zugleich Erinnerungsstätten. Über einen QR-Code taucht man in das historische Hörerlebnis ein. Diese Idee eines Stadtbrandmuseums ist eine von vielen, die dem Schnellenmarkt samt umgebenden Straßen neues Leben einhauchen und ihn aus dem Schattendasein im Herzen der Hansestadt befreien sollen.

Förderprogramm bietet Chance

„Wir haben eine wunderbare Chance, Positives für das Stadtviertel zu bewegen“, sagt Uelzens Bürgermeister Jürgen Markwardt. Denn Dank des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ können in den nächsten zwei Jahren neue Anziehungspunkte geschaffen werden. Die Vision? Den Schnellenmarkt und sein Umfeld in ein Kunst- und Kulturviertel umzugestalten. Das Motto: „Wir packen das Quartier gemeinsam an“.

Viele Ideen und etliche Mitwirkende

Das burgunderfarbene Fachwerkhaus gegenüber des künftigen Stadtbrandmuseums soll zu einem Treffpunkt für Anwohnende und Gäste werden, ein Kulturcafé zieht ein. Max Henri Nielsen, zuständig für das Projekt, erklärt: „Uns geht es darum, den Gemeinschaftssinn zu stärken.“ Neben dem Café ist geplant, weitere Ladenflächen im Quartier zu füllen – hierfür sind Ausschreibungen bereits vorgesehen. Flaniert man durch die Gassen, wird man auf Kunst in allen Ecken stoßen, von Fensterinstallationen bis hin zu kunstvollen Dekorationen und Lichtern. Der von Georg Münchbach entworfene Brunnen erzählt bald Geschichten. Das Kunstwerk, bestehend aus arrangierten Röhren, die für Töpfe stehen, erinnert an die historische Bedeutung des Platzes. Besuchende können verweilen und in einer oder mehreren von 100 kurzen Wassergeschichten schwelgen. „Ein ehrenamtliches Team ist bereits damit beschäftigt, diese Erzählungen zu verfassen“, berichtet Alexander Hass, Leiter des städtischen Eigenbetriebes Kultur, Tourismus und Stadtmarketing und Initiator des Schnellenmarkt-Projektes.

Im Förderzeitraum bis August 2025 werden die diversen Maßnahmen im Schnellenmarkt-Quartier umgesetzt. „Für eine nachhaltige Entwicklung des Viertels liegt mir vor allem daran, alle Akteure und Anwohnenden aktiv einzubinden“, betont Nielsen.

Schnellenmarktviertel lädt zum Hansefest

Bereits im September wartet auf die Besuchenden ein Spektakel: Das Hansefest 2023. Uelzen feiert am 23. und 24. September zum dritten Mal seine reiche Hansegeschichte mit einem bunten Programm – von Hansemarkt und Handwerkskunst, Spiel, Musik, Kinderprogramm bis hin zum Gaumenschmaus. „Es wäre großartig, auch Besuchende in historischen Gewändern zu sehen", so Hass.

[Hansestadt Uelzen]

Max Henri Nielsen (l.) und Alexander Hass (r.).

Quartiersmanager: Max Henri Nielsen

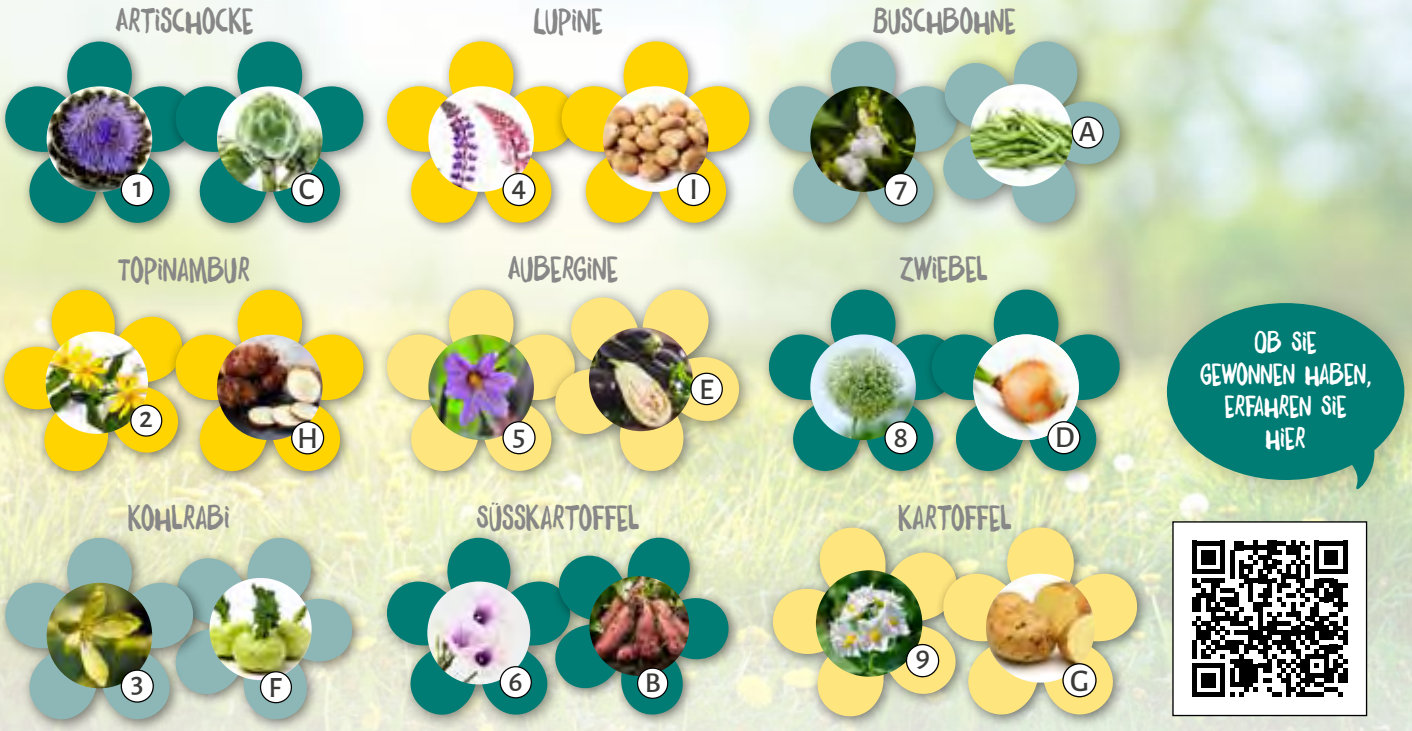
Max Henri Nielsen ist als Quartiersmanager der Dreh- und Angelpunkt des Projekts.
Der 29-Jährige stammt aus Schleswig-Holstein und ist im Rahmen des Förderprojektes beauftragt. Er steht mit den Akteuren und Anwohnenden im Kontakt, ist Anlaufstelle für Fragen und hält die organisatorischen Fäden zusammen. Jeden Mittwoch um 12 Uhr steht er für Gespräche am Schnellenmarkt bereit und ist auch telefonisch unter 0152 284 023 24 oder per E-Mail unter ziz@ktsuelzen.de erreichbar.

Unsere Sommergewinnspiel-Auflösung

HABEN SIE ES GEWUSST?

Vielen Dank für die vielen Post- und Online-Einsendungen zu unserem Gewinnspiel in der letzten Ausgabe! Viele von Ihnen kannten sich gut aus mit den Blüten bekannter Gemüsesorten und lagen völlig richtig.

Für alle Interessierten lösen wir hier noch einmal alle zusammengehörenden Blüten- und Fruchtpaare auf. Ob Sie gewonnen haben, können Sie auf unserer Webseite barftgaans.de erfahren. Die Gewinner:innen werden auch gesondert benachrichtigt.



So wird es aussehen, wenn die (ausschließlich durch Genehmigungen der Denkmalschutzbehörden!) lizensierten Sondengänger sich auf die Suche entlang der geplanten A39-Trasse machen – wie hier bei der Prospektion an der Römerschanze in Veerßen im Februar 2023.
Foto: Stadt- und Kreisarchäologie Uelzen

EIGENE GESCHICHTE

Stadt- und Kreisarchäologe Mathias Hensch und die Arbeiten an der A39-Trasse

Es ist eine Mammutaufgabe, die Stadt- und Kreisarchäologe Dr. Mathias Hensch mit seinem Dienstantritt im August 2022 übernommen hat – und die ihn mit Sicherheit noch viele, viele Jahre begleiten wird: Die durch den Landkreis verlaufende Trasse der geplanten Autobahn A39 zwischen Lüneburg und Wittingen gilt es, auf archäologische Strukturen und Funde zu überprüfen: „Wir sind dafür verantwortlich, dass das Denkmalschutzgesetz umgesetzt wird", erklärt Hensch den formalen Rahmen seines Wirkens, „und diesem Auftrag kommen wir nach."

Die A39 durchschneide den gesamten hiesigen Kulturraum, im Moment gehe es allerdings nur um den dritten Bauabschnitt und dessen Planfeststellungsverfahren, insgesamt gibt es sieben Bauabschnitte der A39-Trasse. Und natürlich ist Hensch mit dieser Aufgabe nicht allein, die Kommunalarchäologien der Landkreise Gifhorn, der Hansestadt Lüneburg sowie das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege in Lüneburg sind in die Aufgabe eingebunden. Diese ist dabei komplex: „Es gibt für uns ganz unterschiedliche Bereiche, in denen wir uns umsehen müssen – am wichtigsten sind die priorisierten, bei denen wir a) sicher sind, dass es Bodenfunde geben wird und b) Bodenfunde vermuten.

Daneben gibt es noch „sehr, sehr viele Bereiche, über die wir schlichtweg nichts wissen". Dabei ist die Trasse so lang, dass es flächendeckend gar nicht zu schaffen sei, sämtliche dieser Bereiche zu überprüfen. Deshalb kommen ab diesem Herbst ehrenamtliche, erfahrene und lizensierte „Sondengänger" zum Einsatz, die all jene „völlig unbekannten Bereiche" möglichst flächendeckend begehen und untersuchen: Siedlungsfunde und Gräberfelder könnten dabei sein – alles, aus Metall kann dabei entdeckt werden, auch Oberflächenfunde wie Feuerstein-Geräte und Keramikscherben sind denkbar. Und all das aus einem Zeitraum von mehreren Zehntausend Jahren, von der Steinzeit (in Norddeutschland lebten schon vor 400.000 Jahren Urmenschen, wurden allerdings erst um 4.000 v. Chr. sesshaft) bis zur Frühen Neuzeit des etwa 17./18. Jahrhunderts. Wichtig dabei: „Wer für uns im Sondengehen im Einsatz ist, hat eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörden. Nur so ist das auch erlaubt. Und für die A39 kommen dezidiert nur die lizensierten Sondengänger und Sondengängerinnen zum Einsatz", so Hensch.

„Uns geht's allerdings nicht nur um Funde, sondern um den kulturgeschichtlichen Kontext von Archäologie", plädiert Hensch engagiert. So wisse man beispielsweise über die Siedlungsgenese der heutigen Dörfer kaum etwas, diese sei aber enorm wichtig für die kulturgeschichtliche Entwicklung der gesamten Region.

Sollten Grabungen und Feldarbeiten notwendig werden, trägt der Veranlasser – also in diesem Fall der Bund – die Kosten. Wenn Grabungen notwendig sind, gibt es rechtlich auch keine Möglich-

keit, diese zu verhindern. Wichtig ist Hensch dabei aber, seine Arbeit jenseits des Politischen zu sehen: „Wir blockieren nichts, arbeiten auch sehr konstruktiv mit der Autobahn GmbH zusammen – aber es muss eben auch genügend Zeit für alles sein."

Welche Funde zu vermuten sind, ob Sensationen möglich werden, wie lange alles dauert: Hensch hält sich da bedeckt. In jedem Fall ist es ein logistisches Großprojekt, denn ausnahmslos alle Funde und alle Begehungen müssen dokumentiert werden. „Ich kann keine unmittelbare Einschätzung geben – aber wir müssen anfangen. So schnell wie möglich."

Und das passiert auch: Für Anfang Oktober ist eine erste Begehung der lizensierten Sondengänger in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Kreisarchäologie Uelzen geplant. Auf die Funde, die uns mehr über die eigene Vergangenheit erzählen, dürfen wir gespannt sein. [Janina Fuge]

Bildquelle: https://www.strassenbau.niedersachsen.de/startseite/projekte/bundesautobahnen/a_39_zwischen_luneburg_und_wolfsburg

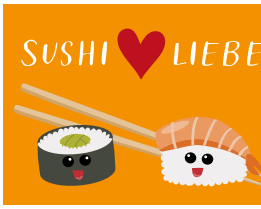
[Anzeige]

JASTER
WERBEAGENTUR

#NICHTALLESSOERNSTNEHMEN

witzig, provokativ, humorvoll, zweideutig, aufmerksamkeitserregend. Freecards bringen Schwung in die herkömmliche Welt der Werbung. Ganz nach dem Motto: „Was Ecken und Kanten hat, bleibt im Gedächtnis."

Tel.: 04131 - 70 640 30
info@jaster-werbeagentur.de
www.jaster-werbeagentur.de
www.facebook.com/jasterWerbeagentur/
www.instagram.com/jasterwerbeagentur/



[Anzeige]

Einladung zur Praxis-Eröffnung Sprechstunde Plus

Interessierte sind am Freitag, 22. September, 15 bis 17 Uhr, herzlich eingeladen, sich in den neuen Praxisräumen der „Sprechstunde Plus“ über das Zusatzangebot von Anika und Tobias Wille zu informieren.

DAS PLUS FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Gesundheit ist Teamarbeit zwischen Arzt und Patient

Der ganzheitliche Blick auf Krankheit und Gesundheit eines Menschen ist für Anika und Tobias Wille das Wesentliche ihres Berufes. Mit ihrem neuen Angebot der Sprechstunde Plus bieten sie eine Möglichkeit, individuelle Gesundheitsressourcen zu entdecken und zu entfalten. Die gesetzlichen Leistungen der Krankenkassen sind diesbezüglich aber begrenzt. Sie beinhalten die grundlegende Versorgung bei gesundheitlichen Problemen und Erkrankungen und bilden ein gutes Basisangebot an präventiven Maßnahmen. „In unserer Sprechstunde Plus möchten wir mit den Erkenntnissen der modernen Medizin und alternativen Behandlungsmethoden Gesundheit ganzheitlich betrachten und die Patienten darin begleiten, Verantwortung für ihr Wohlbefinden zu übernehmen“, erklärt Anika Wille. „In der üblichen Sprechstunde ist der zeitliche Rahmen begrenzt, daher bieten wir zusätzliche Gespräche, Diagnostik, Therapien und Kursangebote als Selbstzahler-Leistung in der Sprechstunde Plus an.“

Die Mind-Body-Medizin (MBM) ist ein Herzstück der Sprechstunde Plus. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz legt Anika Wille das Samenkorn: „In der Ausbildung habe ich nicht nur die verschiedenen Säulen der MBM erlernt, sondern selbst davon profitiert. Wir als Person sind mitverantwortlich, wann das Samenkorn aufgeht. In Kombination meines breiten allgemeinmedizinischen Wissens und meiner langjährigen Berufserfahrung, kann ich das Beste aus beiden Bereichen für die Behandlung und Begleitung meiner Patienten kombinieren. Dabei ist die Übernahme von Verantwortung für die eigene Gesundheit ein wichtiger Aspekt.“

Ein einfaches Beispiel – eine Tablette hilft temporär gegen Kopfschmerz, aber den eigentlichen Auslöser behebt sie nicht, der liegt in vielen Fällen tiefer – Stress und Verspannung sind häufige Ursachen. Durch Änderungen und Anpassungen im Verhalten lassen sich diese positiv beeinflussen.

Chronische oder komplexe Erkrankungen können durch alternative Therapien positiv begleitet werden: Die Blutegel-Therapie erzielt hervorragende Ergebnisse bei Arthrose. Die Mistel-Therapie lindert Nebenwirkungen der Chemo-Therapie bei Krebserkrankungen. Die Mikrobiologische Diagnostik und Therapie (z.B. bei Reizdarm) sowie die regulative Medizin haben sich bei Immunschwächen und chronischen Erkrankungen bewährt... um nur einige Beispiele zu nennen.

„Viele Erkrankungen lassen sich vorbeugen und lindern, das ist Teamarbeit zwischen Arzt und Patient. Mich begeistert auch die Wirkung des Fastens. Es ist wie ein Reset für den Körper. Als Ärztin kann ich Menschen mit einer gesundheitlichen Vorgeschichte beim Fasten begleiten.“ Dass Bewegung der Schlüssel für mehr Gesundheit sein kann, ist allgemein bekannt, Ausdauertraining nimmt hierbei eine besondere Bedeutung ein – Slow Jogging ermöglicht jedem Menschen der (noch) gehen kann, ein schonendes, effizientes Training. Wichtig ist, dass die Konzepte alltagstauglich sind und die Patienten eine Routine entwickeln, dazu bietet Anika Wille passende Kurse an:

„Sie möchten etwas für sich tun, sprechen Sie uns gerne an. Unser Zusatz-Angebot der Sprechstunde Plus steht Ihnen offen, dafür müssen Sie nicht Patient unserer hausärztlichen Praxis sein und auch nicht Ihren Hausarzt wechseln“, betont Anika Wille.

Arztpraxis Wille – Sprechstunde Plus

Im Rahmen der Sprechstunde Plus bieten wir Ihnen Alternativen und zusätzliche Leistungen zum Angebot der Krankenkassenleistungen für mehr Wohlbefinden und Gesundheit in Ihrem Alltag.

Unsere Zusatzleistungen im Überblick

- Diagnostik, Therapie & Gespräche
- Mind-Body-Medizin
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- medizinisches Fasten
- Regulative Medizin
- Slow Jogging
- Mikrobiologische Diagnostik & Therapie
- Phyto- & Mistel-Therapie

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen unter 0176 55003551 oder per E-Mail an sprechstundeplus@arztpraxis-wille.de

Arztpraxis Wille
Anika & Tobias Wille
Bahnhofstraße 13
29525 Uelzen

Sprechstunde Plus

Beate, Brigitte (Leitung), Timo (Junge Selbsthilfe Uelzen), Angel, Balle, Elfi (Praktikantin) und Moritz bei einer Bildbesprechung.

Rechtsanwältin Wiebke Schröder hat ein Juliane-Helene-Berger-Bild gespendet, das für die wohltätigen Vereinszwecke versteigert werden darf.

KREATIV, KUNSTVOLL, KRITISCH

Vereinsgründung von „Unser kleines Stadtatelier – für kreative Inklusion e.V."

Schon der Name verrät die Anliegen: „Unser kleines Stadtatelier – für kreative Inklusion e.V." „Unser" drückt die gelebte Gemeinschaft aus, „klein" sagt etwas über die Größe der Räumlichkeiten, nicht aber über das Engagement aus, „Stadtatelier" vermittelt das Künstlerische, „kreativ" benennt das Offene für Ideen. „Inklusion" ist das Hauptanliegen. Junge, Alte, Einsame, sozial Engagierte, Kreative, Gehandicapte, Gesunde, Einheimische, Zugewanderte … In der Kleinen Mühlenstraße 7 in Uelzen lebt die Beteiligungskultur.

Starke Fotografien, Malereien, Anderskunst, Musikinstrumente – ein Raum bunter als der andere. In der gemütlichen Sitzecke haben sich schon morgens vom Leben Herausgeforderte getroffen. Trotz diverser Probleme wird viel gelacht und geplant. „In unserem zweiten Wohnzimmer." „Hier kann ich ich sein." „Ich werde motiviert." „Hier bin ich nicht allein." „Ich kann mich sinnvoll einbringen."

„Als gemeinnütziger Verein bieten sich uns neue Möglichkeiten," sagt Brigitte Schulz, Atelierleiterin und Vereinsvorsitzende. „Wir können selbstständig agieren und Spendenquittungen ausstellen. So ein ehrenamtliches Non-Profit-Projekt benötigt finanzielle Unterstützung. Ohne die Hilfe etwa der Greyer-, der Eleonore-Dräger-, der Kaven-Stiftung, den Soroptimistinnen, dem Lions Club und Geschäftsfrauen wie Marlies „Feldfrisch Catering" Schulz, der „Atempause" von Sibylle Kollmeier von der Ratsweinhandlung und sozial Engagierten wie Karin Mühlenberg, Kirsten Lühmann und unserem Beirat Martin Raabe hätten wir diese barrierefreie Räumlichkeit im Stadtzentrum nicht anmieten können. Und könnten das alles nicht in diesem Umfang schaffen."

Es gibt Angebote wie kreatives Schreiben, musizieren und Workshops. Einen Schwerpunkt nimmt die Selbsthilfefotografie/Emofotologie ein. „Die Menschen vor meiner Kamera zeigen wie ihnen zumute ist. Wir befassen uns aber auch mit sozialkritischen Themen und machen keine Fotos to go. Wir gestalten, besprechen und vorbereiten aktiv."

Das kleine Stadtatelier kooperiert mit Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Fürsorge, Gesundheit, Soziales, Musik und vielen anderen. So hat auch die Junge Selbsthilfe Uelzen, unter Leitung von Timo Gliese und Ronja Junk, ihren Sitz im Atelier gefunden. Mehr Infos unter www.emofotologie.de oder direkt vor Ort. [Dirk Marwede]

Angel steht bewusst für ein bunteres Leben ein. Foto: Brigitte Schulz

[Anzeige]

CATERING Vielfälig & aussergewöhnlich

Holdenstedter Straße 64 | 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 97 63 70 | holdenstedterhof.de

Ob zu Geburtstagen, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern, Grillfesten – ganz gleich zu welchem Anlass.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

Holdenstedter Hof
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

[Anzeige]

Begehung der Besipielhaften Immobilei mit den Besuchern – die Profis informieren.

ENERGIEWENDE ALS CHANCE

Mit Klarheit zum erfolgreichen Sanierungsplan

Energiekosten senken, das steht weit oben auf der Agenda von Hausbesitzern oder denen, die es in naher Zukunft werden möchten. Besonders ältere Häuser haben enorm großes Potenzial zum Energie einsparen wenn die richtigen Maßnahmen getroffen werden.

Welche Möglichkeiten gibt es und wer kann dabei behilflich sein? Und natürlich die Frage, die alle bewegt: Wärmepumpe, Hybridheizung oder weiter so wie bisher? Genau um diese Fragen ging es beim ersten „Open House“ von Untz Immobilien. Gemeinsam mit dem Architekten und Energieberater Jörg Andrzejewski gab es eine Rundtour durch eine klassische Uelzener Immobile in guter Lage, aus dem Baujahr 1976. Mit viel Freude, Spaß und Know-how wurden die Besucher durch das Objekt geführt.

V.l.n.r.: Kirsten und Matthias Untz sowie Jörg Andrzejewski.

Die Verunsicherung angesichts der bevorstehenden Energiewende war den interessierten Gästen anzumerken, konnte aber schnell ausgeräumt werden. Es wurde deutlich: Mit fachlicher Kompetenz und ehrlicher, individueller Beratung kann jeder Hausbesitzer einen energetischen Sanierungsfahrplan für sein Eigenheim erstellen.

[Anzeige]

Kiemann

Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege
Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf

Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh
fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

EBK
Architekten

Heinrichstr. 2
29525 Uelzen

Jörg Andrzejewski
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Energieberater HwK / KfW
Mitglied Deutsche Sachverständigen Gesellschaft
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Tel.: 0581 / 97 15 696
Fax: 0800 / 101 095 898
Mobil: 0175 / 40 13 912
Mail: ebkarchitekten@gmail.com

Viele Fragen rund um Fenster, Dämmung und Heizanlagen. Der richtige Sanierungsplan ist der Schlüssel zur Effizienz.

Immer im Blick haben die Profis von Untz Immobilien und EBK Architekten dabei auch aktuelle Fördermaßnahmen, die genutzt werden können und den Weg für Eigentümer erleichtern.

So individuell wie die Häuser sind die Möglichkeiten zur energetischen Sanierung. Welche Maßnahmen tatsächlich etwas bringen und bezahlbar sind und welche einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellen, dafür lohnt es sich, einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

Am Ende stehen umsetzbare und machbare einzelne Schritte. Wenn das Konzept erstellt ist, steht der Zeitenwende beim Wohnen nichts mehr im Weg.

Weitere Termine dieser Art sind geplant – verpassen Sie nicht Ihre Chance teilzunehmen und Fragen zu stellen. Termine und weitere Infos finden Sie zukünftig unter www.zuhauseinuelzen.de

KFW oder BAFA? – Wie der Staat die Haussanierung fördert

Seit März 2023 gibt es neue Förderprogramme für Hausbesitzer, die ihre Immobilie energetisch auf den neuesten Stand bringen möchten. Dabei existieren zwei verschiedene Fördermodelle: Für eine Komplettsanierung bietet die KFW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) zinsgünstige Darlehen und finanzielle Zuschüsse. Allerdings ist die Vergabe von KFW-Krediten an Bedingungen geknüpft: Die Immobilie muss nach der Sanierung energetische Standards erfüllen und eine der sogenannten „Effizienzhaus-Stufen" erreichen. Je höher die Energieeffizienz, desto mehr reduziert sich nachträglich die Kreditsumme. Bei einem Haus, das nach der Sanierung z.B. die beste Effizienz-Klasse 40 erreicht, werden 20 Prozent der Kreditsumme erlassen. Wer dagegen eine Teilsanierung oder Einzelmaßnahmen plant, um Energie einzusparen, profitiert von den Fördermöglichkeiten des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle). Auch hier gilt: Je größer die Verbesserung, desto höher die Förderung. Wer beispielsweise eine 20 Jahre alte Gas- oder Ölheizung gegen eine Erd-Wärmepumpe austauscht, kann 40 Prozent der Kosten bezuschusst bekommen. Maßnahmen an der Fassade, am Dach oder für die Heizungsoptimierung werden mit 15 Prozent bezuschusst.

Hilfreich bei der Planung ist immer der geschulte Blick eines zertifizierten Energieberaters. Für die KFW-Förderung ist die Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) sogar Voraussetzung. Dieser wird ebenfalls bezuschusst und gibt in jedem Fall einen guten Überblick über die Einsparpotenziale und eine sinnvolle Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen.

Zuhause in Uelzen

Wohnen & Leben, Lieben & Lachen,
Essen & Trinken, Musik & Sport, Kunst & Kultur...

Wollen Sie auch? – Schauen Sie auf unsere Immobilien-Angebote bei **Zuhause bei Untz**

UNTZ IMMOBILIEN

Kirsten & Matthias Untz
0581 6631 | info@zuhauseinuelzen.de
Herzogenplatz 3 | 29525 Uelzen
www.zuhauseinuelzen.de/bei-untz

Die Baumstubbenfräser
Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen
Tel: 015 23 - 427 3 701
DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

HOF MIELMANN

Wir leben Familie!
www.hof-mielmann.de
Hauptstr. 28 · 29394 Lüder
Tel. 05824 / 96500
info@hof-mielmann.de

Bauerncafé
„To´n olln Peerstall"

- **Selbstgebackene Torten & Kuchen**
- **Kaffee-, Tee- & Eisspezialitäten**
- **Familienfeiern aller Art** *bis 150 Personen*
- **Schirmbar**
- **Cafégarten & rustikaler Grillwagen**
- **Hotel & Ferienwohnungen**
- **Streicheltiere & Kinderspielplatz**
- **Frühstück & Mittagstisch**
  für Gruppen nach Anmeldung
- **Tages- & Betriebsausflüge**
- **Kutsch- & Planwagenfahrten bis 80 Personen**

Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Montags & dienstags geschlossen

Wunschthema aus der Leserschaft

„DER TÜRKE VON NEBENAN"?

Über die Eziden in Uelzen

Wer Ezide ist, in dessen Biografie ist es eingeschrieben, mit seiner Religion hinter dem Berg zu halten. Nadia, die ihren eigentlichen Namen hier nicht bekanntgeben möchte, sitzt an ihrem Arbeitsplatz in Uelzen und berichtet über das, was ihre hierzulande viel zu unbekannte Religion ausmacht. Besonders eine Sache gehört – leider – dazu: „Über Generationen haben die Menschen gelernt, dass sie unsichtbar sein mussten, um zu überleben", erzählt sie.

Im Januar diesen Jahres hat der Deutsche Bundestag die Verbrechen des Islamischen Staates (IS) an den Eziden als Völkermord anerkannt, das Parlament stimmte damit einem gemeinsamen Antrag der Ampelfraktionen und der CDU/CSU-Fraktion zu, die gefordert hatten, die 2014 von der Terrororganisation „Islamischer Staat" auf irakischem Territorium begangenen Gewalttaten im Sinne des Übereinkommens über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes der Vereinten Nationen als Genozid einzustufen. Tausende Menschen der religiösen Minderheit waren durch den IS verschleppt, vergewaltigt, versklavt und ermordet worden. Ein wichtiger Schritt sei das gewesen in der Wahrnehmung ihrer Gemeinschaft, sagt Nadia, die selbst seit 1985 in Deutschland ist und als kleines Kind mit ihrer Familie floh. „Der IS – das waren Nachbarn. Das waren Menschen, die ihre Opfer kannten, die sie später verraten, verkauft, getötet haben." Man habe damals alles getan, um nicht aufzufallen: „Als ich Kind war, haben wir zeitgleich mit den Moslems gefas-

[Anzeigen]

Abstecher in die Natur: Der perfekte Stopp am Elberadweg. Frühstücken, snacken oder abends noch einen Drink nehmen von 8 bis 20 Uhr im Bio-Bistro im **destinature Dorf**. Ganzjährig geöffnet.

destinature Dorf Hitzacker
Elbuferstraße 4 | 29456 Hitzacker
Tel. 058 62/338 99 43 | **www.destinature.de**

destinature®

Garten-u. Landschaftsbau

Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962

- Grundstücksauffahrten
- Pflasterarbeiten aller Art
- Schnitt u. Pflege

By Levi Clancy - Own work, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=63735683

Lalish im Nordirak, wo in jedem Jahr das Fest der Versammlung stattfindet.

Von YZD - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=28668346

Melek Taus, einer von sieben Erzengeln der Eziden und wichtiges Symbol.

tet", erinnert sich Nadia – „damit keiner misstrauisch wird." Die Eziden tragen traditionell oftmals weiße Kleidung – „und die Frauen haben sie gegen andere Kleidung ausgetauscht, als das Militär kam, um nicht vergewaltigt zu werden."

Bis heute sind die Eziden in aller Welt verstreut. Ungefähr eine Million Angehörige dieser ältesten monotheistischen Religion, mutmaßlich älter als Judentum und Christentum, gibt es auf der Welt, etwa ein Fünftel von ihnen lebt heute in Deutschland. Es ist eine ethnisch-religiöse Gruppe, ihre Hauptsiedlungsgebiete lagen ursprünglich im nördlichen Irak, in Nord-Syrien und in der südöstlichen Türkei; manche verstehen sich ethnisch als Kurden, manche als eigene Ethnie. Hier in Deutschland werden diese Unterschiede meist nicht so fein wahrgenommen: „In ihren Dokumenten steht oft bei der Religionszugehörigkeit ‚Islam' oder ‚konfessionslos', das stimmt aber überhaupt nicht", weiß Nadia, auch wenn manche Kurden islamisiert worden sind in der Zeit der IS-Herrschaft. Oder: Der örtliche Gemüsehändler wird wahrgenommen als „der Türke von nebenan". Dabei sind es Eziden. „Viele denken auch, dass kurdisch und türkisch die gleiche Sprache beschreibt", so Nadia – „aber dem ist nicht so."

Organisiert im Uelzener Raum seien die Familien zwar institutionell nicht, aber natürlich gebe es Netzwerke und man kenne sich. „Wenn jemand aus der Gemeinschaft stirbt, steht sofort alles bereit – alle Beisetzungsrituale laufen ab, die Waschung, für traditionelles Essen ist gesorgt, und man kommt in den ezidischen Gemeindezentren in Celle oder Bad Fallingbostel zusammen", so Nadia. In Uelzen gibt es derartige Orte für Zusammenkünfte indes noch nicht. Viel Luft ist da also noch, sich gegenseitig kennenzulernen. [Janina Fuge]

Hätten Sie's gewusst?

- Das Ezidentum ist die vermutlich älteste monotheistische (einen Gott benennende) Religion
- Die Mitgliedschaft ergibt sich ausschließlich durch Geburt, wenn beide Elternteile ezidischer Abstammung sind.
- Es gibt keine überlieferte heilige Schrift, sämtliche Rituale und Inhalte gründen sich auf die mündliche Überlieferung.
- Anders als im Islam sieht die ezidische Spiritualität die Gleichberechtigung von Mann und Frau vor; in der Religion gibt es zahlreiche herausragende Frauenfiguren, auch in der politischen Herrschaftsgeschichte gibt es eine Reihe weiblicher Führungsfiguren.
- Zwar wird häufig der Begriff „Jesiden" verwendet, doch dies gilt als abwertende Fremdbezeichnung. Die Angehörigen der Religionsgemeinschaft bevorzugen die Bezeichnung „Eziden" oder „Êzîden".

Ihr Ausflugsziel am Wochenende
der Heidehof am Findlingspark
selbstgebackene Kuchen & Torten (auch Außer-Haus)
Wild- und Heidschnuckengerichte
Mittags- und Abendkarte
der Heidehof am Findlingspark
Freitag ab 14.30 Uhr/Samstag u. Sonntag ab 12 Uhr
Am Findlingspark I 29459 Clenze-Reddereitz 8 I 05844-495
www.derheidehof.de

DER POLSTERER
Meisterbetrieb
Gerd Lindloff
Aus „Alt" mach „Neu"
Aufpolsterung und Neubezug
Grabenstr. 25-27
29525 Uelzen
Tel. (05 81) 4 20 04
Fax (05 81) 9 48 76 83

TAG DER OFFENEN TÜR

Unterstützung und Begegnung für Menschen mit psychischer Erkrankung

Das Team der Brauerstraße 12 lädt am Donnerstag, 21. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr, Interessierte zum Tag der offenen Tür ein. Um die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten zur Unterstützung und Begegnung für Menschen mit psychischer Erkrankung vorzustellen, werden Einblicke in die drei verschiedenen Arbeitsfelder gegeben:

Angebote an diesem Tage sind:

- Informationen zu den verschiedenen Angeboten
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Vorstellung der Angebote der Selbsthilfegruppen
- Musikalische Darbietung der Gitarrengruppe der psychiatrischen Tagesstätte Uelzen

Kontakt: Karin Berger, aeh@bruecke-uelzen.de
Tel. 0581 97163825

[Anzeige]

Assistenzleistungen beim Wohnen

Die qualifizierten Assistenzleistungen beim Wohnen sind ein zentraler Bestandteil unseres aufsuchenden Angebots. Wir richten uns an Menschen im eigenen Wohnraum in Stadt- und Landkreis Uelzen und bieten konkrete und personenzentrierte Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Unser Ziel ist es, Ihre soziale Teilhabe zu fördern und ein eigenständiges Leben nach Ihren Vorstellungen zu ermöglichen. Im persönlichen Gespräch klären wir gemeinsam die spezifischen Anliegen und vereinbaren auf Sie abgestimmte unterstützende Maßnahmen.

Die Kontaktstelle

Die Kontaktstelle ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Menschen mit und ohne psychische Erkrankung. In gemütlicher und ungezwungener Atmosphäre können sich Besucherinnen hier treffen, Gespräche führen und gemeinsam ihre Freizeit gestalten. Unser breites Angebot umfasst regelmäßige Aktivitäten und Gruppenveranstaltungen, die je nach den Wünschen der Besucher:innen gestaltet werden. Es ist ein Ort der Begegnung für inklusive Aktivitäten. Angehörigen- und Selbsthilfegruppen, die eine vertraute Runde für den Austausch und gegenseitige Unterstützung suchen, nutzen ebenfalls unsere Teestube. Hier bieten sich gute Bedingungen für nachbarschaftliche und kulturelle Veranstaltungen.

Sozialpsychiatrischer Dienst Uelzen

Der Sozialpsychiatrische Dienst Uelzen steht Menschen mit psychischen und psychosozialen Problemen sowie deren Angehörigen mit einer niederschwelligen und kostenfreien Beratung zur Seite. Das Ziel ist es, zeitnah passende Unterstützungsangebote zu vermitteln. Bei schweren Verläufen und Krisen knüpfen wir enge Kooperationen mit Kliniken, Behörden, Eingliederungshilfeträgern und -anbietern sowie gesetzlichen Betreuer:innen, um unseren Klient:innen bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Herzlich willkommen

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten der qualifizierten Assistenzleistungen beim Wohnen, erleben Sie die herzliche Atmosphäre der Kontaktstelle und informieren Sie sich über die niederschwellige Beratung des Sozialpsychiatrischen Dienstes Uelzen. Wir öffnen unsere Räume für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen, Fallbeispiele und Erfahrungsaustausche runden das Angebot ab. Zudem werden Ansprechpartner*innen der Selbsthilfegruppen ihre Angebote vorstellen.

Die Gitarrengruppe der Psychiatrischen Tagesstätte Uelzen wird musikalisch unterstützen, während für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Grillwurst ebenfalls gesorgt ist.

Die Tür steht für bedürftige Besucher des „Treff Am Kö" für verschiedene Angebote offen. *Fotos: Dirk Marwede*

RAUS AUS DER EINSAMKEIT

„Treff Am Kö" jetzt auch mit Mittagstisch

Rilana Schwed-Kitzki leitet den „Treff Am Kö".

„Wir wollen Menschen Möglichkeiten aufzeigen, aus der Einsamkeit herauszukommen." Rilana Schwed-Kitzki ist die Begeisterung für das Projekt „Treff am Kö" anzusehen. „Unser Ziel ist es, den Menschen zu helfen, ihnen ein paar unbeschwerte Stunden in der Woche zu bescheren," sagt sie und freut sich, ein neues Angebot präsentieren zu können. Seit Anfang September bietet der „Treff Am Kö" am Emsberg 2 in Uelzen einen Mittagstisch an. Jeweils mittwochs und freitags zwischen 11.30 und 13 Uhr wird gemeinsam gegessen. Gekocht wird von der Zentralküche der Heiligen-Geist-Stift gGmbH im Wichern-Haus, die den „Treff am Kö" im Jahr 2019 von der GWK übernommen hat.

Das Angebot richtet sich an Bedürftige, die in Gesellschaft miteinander essen und reden möchten. „Einmal mit anderen gemeinsam am Tisch zu sitzen – eigentlich etwas Normales, doch eben nicht für alle," sagt Rilana Schwed-Kitzki, die in ihrer offenen Sprechstunde mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr die Vorbestellungen für das Essen entgegennimmt. Auf einem Speiseplan ist ersichtlich, was es in den kommenden Wochen zu essen gibt. Sie verkauft auch die Wertmarken für je 4,50 Euro je Mahlzeit. Geplant ist, schon bald an allen Werktagen solch ein Essen anzubieten. Wer dann eine Wochenkarte kauft, zahlt deutlich weniger.

Neu ist auch die Kreativ-Gruppe, die sich im August erstmals getroffen hat und auch offen für neue Vorschläge ist. Miteinander reden, Neuigkeiten austauschen, auch mal gemeinsam singen – das steht im Mittelpunkt der Kaffeerunde, die jeweils freitags ab 14 Uhr veranstaltet und von Anja Saager geleitet wird. Für fünf Euro gibt es dann Kaffee und Kuchen satt bei netten Gesprächen. Montags ab 14 Uhr lädt Kerstin Heitbrock zum Spielenachmittag ein. Zu Rummy-Cup, Karten- und Gesellschaftsspielen gibt es Kaffee. Eigenbeitrag hierbei: zwei Euro.

„Wir freuen uns, dass wir Ehrenamtliche gefunden haben, die uns bei unserem Engagement unterstützen," sagt Rilana Schwed-Kitzki „und wir sind offen für weitere Ideen, die den ‚Treff Am Kö' noch attraktiver machen können."

In ihrer offenen Sprechstunde am Mittwoch, während der sie übrigens auch Beratungen wie zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen gibt, können sich Interessierte gerne bei ihr melden. Ihr Tipp: „Schauen Sie doch einfach einmal bei uns herein und lernen Sie die tolle Atmosphäre kennen."

[Dirk Marwede]

Jeweils freitags wird der Tisch für die Kaffeerunde gedeckt.

[Anzeige]

Meyerholz
Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel
Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124

Auf geht es in die nächste Pflanzzeit!
Stauden, Gehölze, Obst- und Beerensträucher,
Heckenpflanzen, zauberhafte Herbstblüher
Tolle Geschenkideen:
bepflanzte Körbe, Schalen, bunte Geschenkartikel
Dünger für üppigen Wuchs im nächsten Jahr!
Alles aus Ihrer Gärtnerei. Wir freuen uns auf Sie!
www.meyerholz-baumschule.de

[Anzeige]

DIE WURZEL ALLEN ÜBELS

Aufgrabungen unter Bäumen

Um Schäden, die durch Bäume verursacht werden können, zu vermeiden, müssen sie regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden. Tote Äste müssen entnommen und Fehlentwicklungen in der Krone sollten beseitigt werden, damit es nicht zu unvermittelten Ausbrüchen kommt. Wenn etwas am oberirdischen Teil des Baumes nicht stimmt, ist es eigentlich für jeden ersichtlich und die Eingriffe nachvollziehbar. Mindestens genauso wichtig ist aber der für uns unsichtbare Teil des Baumes – die Wurzeln.

Baumwurzeln haben verschiedene Funktionen:

1. Natürlich die Ernährung: Sie erschließen den Bodenbereich und versorgen die Kronenbereiche mit Wasser und Nährstoffen.
2. Die Verankerung: Ein gesundes Wurzelsystem verhindert, dass der Baum umfällt.
3. Speicherung von Reservestoffen: Die in der Vegetationsphase gebildeten Stoffe, die der Baum z.B. für den Austrieb im Frühling braucht, werden u.a. in den Starkwurzeln eingelagert.
4. Symbiose: Wurzeln verbinden sich mit Pilzfäden (Hyphen). Die feineren Pilzfäden erschließen den Boden besser als die Feinwurzeln. Sie versorgen den Baum mit Wasser und Nährstoffen, der Baum gibt dafür Photosyntheseprodukte an den Pilz ab.
5. Kommunikation: Durch Wurzelverbindungen und durch das Pilzgeflecht können Bäume Informationen an ihre Nachbarn weitergeben und sich so besser gegen z.B. Insektenangriffe wehren.

Hier sind beim Aufbaggern des Erdraumes neben dem Baum Wurzeln massiv geschädigt worden.

Das Wurzelsystem erstreckt sich meist so weit wie die Baumkrone. Es ist ersichtlich, dass Wurzeln ebenso wichtig für das Überleben eines Baumes sind, wie der oberirdische Teil. Beschädigungen der Wurzeln verringern die Lebenserwartung des Baumes genauso wie die in der Krone. Allerdings werden Erdarbeiten in Baumnähe immer noch rigoros mit schwerem Gerät durchgeführt und Baumwurzeln abgerissen. Danach wird alles wieder zugeschüttet und es ist nichts mehr zu sehen. Und hier liegt der fatale Denkfehler.

Nach dem Primärschaden kommt es im Folgenden zu Einfaulungen und Absterbeerscheinungen. Durch die offenen Wunden können sich Schadpilze und andere Pathogene ungehindert im Baum etablieren. Je nach Umfang zeigen sich die Folgen erst spät (oft erst nach Jahren) im oberirdischen Teil des Baumes. Niemand bezieht dies dann noch auf die vorangegangenen Erdarbeiten. Sind Verankerungswurzeln beschädigt, wundert man sich, dass der Baum plötzlich umkippt.

Ein gutes Beispiel …

… im Umgang mit Tiefbauarbeiten im Baumumfeld zeigt uns u.a. die Hansestadt Hamburg. Schon im Genehmigungsverfahren wird zwingend vorgeschrieben, dass die Arbeiten von einem Baumsachverständigen begleitet werden. Dieser greift ein, wenn Baumwurzeln zum Vorschein kommen und entscheidet über die weitere Vorgehensweise: Entweder Kappung und Nachbehandlung der Wurzeln, eine Handschachtung oder den Einsatz eines Saugbaggers. Er dokumentiert die entstandenen Schäden, somit können eventuell notwendige Nachbehandlungen der Bäume rechtzeitig eingeleitet werden. Es zeigt sich, dass durch dieses Verfahren die Unfälle mit Bäumen und die Kosten für die Folgeschäden erheblich zurückgegangen sind und sich die zusätzlichen Kosten für die Baubegleitung mehr als amortisieren.

Es lohnt sich also, dem unsichtbaren Teil der Bäume mehr Beachtung zu schenken. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Baumbestand haben, eine Beratung brauchen oder Baumarbeiten durchgeführt werden müssen, melden Sie sich einfach bei uns.

OSKAR POHLMANN – ERMORDET IN HADAMAR

Ein Familiengeheimnis

Es muss den damals 76-jährigen Neffen 2014 in Mark und Bein getroffen haben. Bei Nachforschungen über das Schicksal verstorbener Familienmitglieder erfährt er völlig unerwartet, dass sein Onkel Oskar Pohlmann am 6. Juni 1941 in Hadamar Mönchberg an einer Mittelohrentzündung verstorben und am folgenden Tag in einem Krematorium in Wiesbaden eingeäschert worden sei. Die Urne wurde am 30. Juni 1941 in Bodenteich beigesetzt. – Doch Hadamar Mönchberg ist die Anschrift einer der sechs NS-Gasmord-Anstalten. Allein hier sind von Januar bis August 1941 mehr als 10.000 Menschen in der Gaskammer heimtückisch erstickt worden. Haben ihm nicht Mutter und Oma immer erzählt, so erinnert sich der Neffe, Onkel Oskar und Onkel Hans, der ältere Bruder von Oskar, seien „im Krieg umgekommen"? Seit Jahrzehnten war er der Überzeugung, dass beide Onkel als Soldaten an der Front gefallen seien. Erst mehr als siebzig Jahre nach dem gewaltsamen Tod der Brüder Pohlmann kommt ein lange verschwiegenes Familiengeheimnis ans Licht. Onkel Hans ist in der Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg (1942) Opfer der NS-„Euthanasie" geworden. Über das Schicksal von Onkel Oskar erhält der Neffe von der Gedenkstätte Hadamar fundierte Auskunft. Danach wurde Oskar Pohlmann im April 1941 von der Anstalt Lüneburg zunächst in die Zwischenanstalt Herborn verlegt. Zwischenanstalten sind Wartesäle des Todes. Nur wer vorher stirbt, kann der Ermordung in der Gaskammer entgehen. Die hier untergebrachten Patienten waren wenige Monate zuvor in ihren Heimatanstalten von ärztlichen „Gutachtern" anhand von „Meldebögen" als „Lebensunwerte" und „unnütze Esser" zur „Ausmerze" freigegeben worden, wie es im menschenverachtenden NS-Jargon hieß.

Gemeinsam mit dem Autor hat der Neffe in jahrelanger Arbeit die Akten über Oskar Pohlmann in verschiedenen Archiven zusammengetragen und das Schicksal seines Onkels nachgezeichnet. Am 21. Mai 1941 wurde Oskar Pohlmann mit 90 weiteren Lüneburger Patienten von Herborn in die Tötungsanstalt Hadamar transportiert. Noch am gleichen Tag werden alle in der Gaskammer durch Kohlenmonoxid ermordet und in Krematoriumsöfen im Keller verbrannt. In 24 Stunden werden lebende Menschen zu Asche „verarbeitet". Durch die ausgeklügelte Fälschung amtlicher Dokumente werden die Angehörigen über das Schicksal ihrer Angehörigen systematisch hinters Licht geführt. Das Vergessenmachen der Vernichtung gehörte zur Strategie der Täter. Erst aus der erhalten gebliebenen Krankenakte (Bundesarchiv Berlin, Niedersächs. Staatsarchiv Hannover) erfährt der Neffe von einer schizophrenen Erkrankung seines Onkels, über die in der Familie kein Wort verloren wurde. Im Mai 1934 war Oskar Pohlmann erstmals in die Psychiatrische Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg eingewiesen worden. Als „minderwertiger Erbkranker" betrachtet, musste er sich vor seiner Entlassung 1935 einer Zwangssterilisation unterziehen. Nach einem Rückfall war er ab Februar 1936 Dauerpatient in der Lüneburger Anstalt und wurde trotz mehrjähriger Stabilisierung nicht wieder entlassen. Ende Juli 1940 verweigerte Oskar Pohlmann schließlich die Arbeitstherapie und wird von den „ärztlichen" Gutachtern als „unheilbar" deklariert. Am 22. April 1941 gibt es eine letzte ärztliche „Visite" mit dem Todesurteil: „Ungeheilt nach Herborn". Noch am gleichen Tag wird der 37-Jährige in einem Sammeltransport (121 Männer) nach Herborn verlegt. Nur zwei Männer entkommen in Hadamar durch Zufall der Vernichtung. [Dieter Thiel]

Das gleichnamige Buch

... erscheint im September. In ihm zeichnet Autor Dieter Thiel das Schicksal Oskar Pohlmanns nach und erläutert damit beispielhaft die Entwicklung und Organisation der perfiden NS-„Euthanasie", die letztlich als Muster für den Massenmord in den NS-Vernichtungslagern des Holocaust diente.

Dieter Thiel:
Oskar Pohlmann – ermordet in Hadamar
Ein Familiengeheimnis
196 Seiten, Softcover, A5
ISBN: 978-3-947379-29-3
Preis: 14 Euro

Erhältlich bei Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt) unter Tel. 0581 971 570 60

NACHHALTIG UELZEN

Mach mich schön

Selten habe ich so viele schöne Gesichter gesehen wie bei der Fernsehreportage über *Keti Koti* im Tropenmuseum in Amsterdam. *Keti Koti* ist ein Feiertag in Surinam, der an die Abschaffung der Sklaverei im Jahre 1863 erinnert. *Keti Koti* bedeutet „Zerbrochene Ketten" und wird am 1. Juli gefeiert. Ich bin Niederländer und Surinam war bis 1954 eine niederländische Kolonie in Südamerika. Im 17. und 18. Jahrhundert verschleppten die Niederländer*innen Sklaven und Sklavinnen aus Afrika in ihre Kolonie, um die Plantagen zu bewirtschaften. Was das mit Uelzen und mit Nachhaltigkeit zu tun hat?

Wir sehen in den letzten Jahren in Uelzen viele fremde Gesichter. Dunkle Gesichter. Frauen mit Kopftuch. Haben wir diesen Menschen gegenüber eine Bringschuld, wie die Niederlande gegenüber Menschen aus Surinam? Auch wenn wir es nicht mit Menschen aus Kolonien zu tun haben, auch wenn sie aus einer Gegend kommen, mit der wir nichts zu tun hatten, wir wissen, dass unser Reichtum und unsere Macht auf den Schultern anderer Länder gebaut wurde. (West-)Europa ist nicht so reich und mächtig geworden, nur weil wir so fleißig sind und die Anderen faul. Wir wissen, dass das nicht so ist. Die fremden Gesichter auf unseren Straßen repräsentieren auch das Problem der Ungleichheit auf dieser Erde. Das bedeutet nicht, dass alle fremden Menschen nett und gut sind. Das bedeutet auch nicht, dass es keine Probleme gibt, wenn sie zu uns kommen. Es bedeutet aber, dass ein wenig Bescheidenheit uns gut anstehen würde.

Das gute der *Keti Koti* Feier war, dass zwischen den vielen Musikauftritten alle Probleme benannt wurden. Alles wurde angesprochen – ohne Verbissenheit. Ohne Vorwurf. So war die Feier ein Brückenschlag zwischen den Welten. Und dann diese Gesichter. Gerührt. Still. Überschwänglich. Alle strahlten. Alle waren stolz. Die Anerkennung war überall spürbar. Ein großes Fest mit viel Musik in einem großen Museum in Amsterdam – im Fernsehen mit prominenten farbigen Moderatorinnen. So ernst. So leichtfüßig. Großartig.

Noch nie ist mir so deutlich geworden, wie wichtig Anerkennung ist. Diese „fremden" Menschen waren kurz und vielleicht, hoffentlich auch nachher nachhaltig „bei uns" zu Hause. Wir alle brauchen das. Auch wir brauchen solche Momente der Bestätigung, denn auch bei uns ist viel Identität verloren gegangen. Die *Keti Koti* Feier war für mich ein Beispiel, wie wir miteinander umgehen könnten. Mit fremden Menschen. Mit uns selber. Und das hat viel mit Nachhaltigkeit zu tun.

[Gerard Minnaard]

Woltersburger Mühle

info@nachhaltig-uelzen.de

Stiftung Nachhaltig Uelzen

Die „Stiftung Nachhaltig Uelzen" will eine Transformation der Region Uelzen in Richtung mehr Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit und Geschwisterlichkeit stärken. Sie will Menschen, Organisationen und Betrieben einen Raum geben, sich mittels Zustiftungen, Spenden oder zeitlichem Engagement an dieser Aufgabe zu beteiligen. Sie will sich mit allen anderen Kräften verbünden, die das Gemeinwesen der Region lebenswerter gestalten wollen.

Erntedank-Fest am 1. Oktober

Am Sonntag, dem 1. Oktober, von 11 bis 17 Uhr möchten wir, der Woltersburger Mühle e.V., gemeinsam mit Bio-Betrieben aus Groß Thondorf mit Euch feiern und einfach DANKE sagen.

Es wird Federweißer, Zwiebelkuchen, Kürbissuppe und Kartoffeln mit Quark geben, von 14.30 bis 16.30 Uhr sorgt die Mockingbird Jazzband für die passende musikalische Untermalung. Wir sehen uns an der Woltersburger Mühle!

JETZT BEI NELSON PARK: SOMMERAKTION VERLÄNGERT

„Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden.“ Freut sich Frau Steinmetz. „Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau unserer Überdachung ausgeführt.“

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen gebaut. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

„Jetzt ist es egal, ob es regnet oder windig ist: Wir sind auf der Terrasse und genießen unseren Garten. Das ist, als wären wir jeden Tag ein bisschen im Urlaub“, freut sie sich. „Der Entschluss, unsere Terrasse überdachen zu lassen, war eine der besten Ideen der letzten Jahre.“

Problemlos könnte sich die Überdachung schrittweise zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden.

Die Überdachung ist so geplant, dass sie Schritt für Schritt zu einem Kaltwintergarten aufgerüstet werden kann.

Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht.

Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden, so dass die Terrasse jederzeit wohnlich und hübsch aussieht. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Mehr Infos bei:
Nelson Park Terrassendächer – www.nelsonpark-td.de

Mediterranes Flair für Ihr Zuhause:

Terrassendächer und Kaltwintergärten - das ganze Jahr Urlaubsstimmung!

Wir verlängern unsere Sommeraktion:
12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nelson Park

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Römstedt
29591 Römstedt, Bergstraße 3
0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park:
Solar-Terrassendächer

OASE FÜR TIERE UND PFLANZEN

ERNA: Natur erleben, verstehen, schützen

Pfeilschnell fliegen die Mehlschwalben über den kleinen Teich hinweg und machen reichlich Beute. Der Weg zu ihren Nestern ist nicht weit, denn nur wenige Meter weiter westlich steht der imposante Schwalbenturm, an dem die Nester kleben. Im Obergeschoss schlafen derweil die Fledermäuse. Ihre große Stunde schlägt erst, wenn die Dämmerung hier an der Alten Ziegelei in Vinstedt einsetzt.

Der Schwalbenturm ist eine von rund zehn Stationen, die von Christina Lauer, Maik Wuttke und ihren Mitstreitern vom neugegründeten Verein ERNA – Erlebnispfad Natur Alte Ziegelei Vinstedt e.V. – auf dem 20.000 Quadratmeter großen Gelände gebaut beziehungsweise geplant wurden. Möglich war dies durch die Unterstützung des Umweltamtes und einer großzügigen Spende der Bingo-Stiftung. Aber, „Eigentlich hat alles schon viel früher begonnen, denn schon 2012 haben wir 50 Obstbäume verschiedenster Sorten auf einer Streuobstwiese gepflanzt“, erzählt Christina Lauer, die Vorsitzende des Vereins.

800 Meter lang ist der Weg, der einmal zu den Stationen rund um die sehenswerte Bauruine der ehemaligen Ziegelei führt. In der Ruine selbst, im immer noch intakten Ringofen, befindet sich schon heute ein Fledermausquartier für den Winter. Wenige Meter weiter hat Vogelexperte Waldemar Golnik Nistmöglichkeiten für Schleiereulen geschaffen.

Erste Station des Rundwegs ist einer von drei Ameisenhaufen auf dem Gelände, das direkt am Wald liegt. „Hier werden wir, wie auch an den anderen Stationen, eine Informationstafel aufstellen“, sagt Maik Wuttke. Schon in Sichtweite steht der Bienenstand mit einem Schaukasten, in dem durch eine Glasscheibe das Leben der Bienen zu beobachten ist. Am noch zu bauenden Hochsitz mit Blick bis zum Hohenbünstorfer Berg dreht sich alles um die Jagd, die Hege und Pflege des Waldes und des Wildes. Eine Wildsträucherhecke mit unterschiedlichsten Sträuchern, die Blühwiese, an der sich alle Insekten erfreuen, ein Holundertunnel, Steinhaufen für Echsen und Blindschleichen – überhaupt spielen Tiere auf dem Gelände eine große Rolle. Schon heute erfreuen sich Schafe am saftigen Grün. Später sollen noch Thüringer Waldziegen und Hühner hinzukommen.

„Naturnah, artenreich und regional soll es bei uns werden, informativ, lehrreich und spannend“, so Christina Lauer. „Wir wollen für alle Naturbegeisterten da sein, für Kinder, für Familien, für Erwachsene. Um das Interesse an der Natur und ihrer Erhaltung zu stärken, ist es am besten, bereits bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung und die Neugier für Tiere und Pflanzen und damit auch für Insekten zu wecken.“

Daher soll dieser Naturerlebnisraum auch entstehen, damit die Kindergärten und Schulen aus der näheren Umgebung (zum Beispiel Barum, Natendorf, Ebstorf, Bad Bevensen, Wriedel und Westerweyhe) das Projekt im Rahmen von Projekttagen besuchen können, um den Lebensraum von Insekten in seiner Vielfältigkeit hautnah zu erleben.

Angedacht ist aber auch in den sanften Tourismus einzusteigen. „Wir bieten auf unserem Grundstück, welches weder für die Landwirtschaft noch für die Bebauung geeignet ist, die Möglichkeit, mit dem autarken Campingmobil für ein paar Tage naturnah Urlaub zu machen. Wir sehen uns aufgrund unserer besonderen, aber auch zentralen Lage zwischen Ebstorf, Bad Bevensen und Uelzen als ein zusätzliches Angebot im Bereich der Campingbewegung und überlegen, als Ergänzung einen Ausweichplatz mit zwölf Stellplätzen für Wohnmobile sowie Platz für Radwanderer anzubieten.“

Das Augenmerk soll auf den nachhaltigen, umweltbewussten Tourismus mit entsprechendem Umweltbildungsgedanken gerichtet werden. Die benötigten Sanitäranlagen sollen in dem vorhandenen Stallgebäude untergebracht und eine Photovoltaikanlage für die Stromversorgung der Sanitäreinrichtung und eine Solaranlage für Warmwasser auf dem Scheunendach installiert werden.

Eine Beleuchtung der Wege im Dunkeln ist nicht geplant, damit nachtaktive Insekten durch die Lichtquellen nicht angelockt werden.

Vieles davon ist Zukunftsmusik, einiges schon fertiggestellt. Doch schon heute erfreuen sich Insekten, Vögel, Fledermäuse und Echsen an dem Artenreichtum und dem Schutz, der ihnen auf der Fläche gewährt wird. „Das alles ist nur durch ganz viel persönliches Engagement und durch finanzielle Förderung zum Beispiel von Stiftungen möglich. In der Vergangenheit haben wir schon viel Unterstützung bei unserem zugegebenermaßen ehrgeizigen Projekt erfahren. Darauf setzen wir auch in Zukunft, damit hier eine kleine Oase für Pflanzen, Tier und Mensch entsteht“, so Maik Wuttke. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, erhält unter Erna.ZiegeleiVinstedt@gmx.de weitere Informationen. [Dirk Marwede]

Christina Lauer und Maik Wuttke wollen ein kleines Naturparadies gestalten.

Der Schwalbenturm wird schon jetzt äußerst gut angenommen.

Neugierig beobachten die Schafe die Besucher.

Land und Leute erleben

Zwei Ausflüge mit Zuhause in Uelzen und Barftgaans

Am Freitag, 6. Oktober, 14 Uhr startet die Radtour zum „ERNA“ e.V. ab dem Herzogenplatz. Rückkehr ca. 18 Uhr.

Am Samstag, 28.10., 16.30 Uhr, am Haupteingang des Theaters an der Ilmenau treffen sich Interessierte zu einem Blick hinter die Kulissen: Wie entsteht der Spielplan eines Gastpiel-Theaters? Was braucht es eigentlich, um eine gelungene Aufführung für das Publikum zu organisieren?
Es ist „Kuhlau“-Woche, der 20. Internationale Flötenwettbewerb Friedrich Kuhlau findet im Theater statt – wir dürfen die begabtesten, jungen Flötenensembles der Welt belauschen und wir bekommen die Gelegenheit, uns mit eine/r Teilnehmer:in des Wettbewerbs zu unterhalten. Wer möchte, kann mit uns gemeinsam das Konzert der Preisträger:innen genießen – bitte mit in die Anmeldung schreiben.

Anmeldung bitte bis 1 Woche vor Veranstaltungstermin an
unterwegs@zuhauseinuelzen.de

ERNA

DIE NEUE BARFTGAANS
DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

[Anzeige]

90 JAHRE MÖBEL WOLFRATH

feiern Sie mit uns!
9 AKTIONSWOCHEN &
1 SAMMELAKTION FÜR
unendlich viel zuhause!

ALLE INFOS UNTER
www.moebel-wolfrath.de/90jahre

Die nächsten Aktionswochen

16. September „Tag des Handwerks“
Ausstellung, Vorträge und Führungen am 16. September

08. bis 21. Oktober „Gut gepolstert“
besondere Konditionen beim Polstermöbelkauf und verkaufsoffener Sonntag am 08. Oktober

14. bis 25. November „Schlaf gut“
Bettwäsche sowie Bettwaren zu Aktionspreisen

09. bis 16. Dezember „Geburtstagssause“
Kultur, Gastronomie und neun Sonderangebote sowie große Verlosung der Hauptpreise der Sammelaktion

wolfrath EINRICHTUNGSHAUS · wöm NATURHOLZMÖBEL · wolfrath TISCHLEREI · wolfrath KÜCHEN

MÖBEL WOLFRATH
Am Rott 1 | Lüchow OT Grabow | 05864 9879-0 | info@moebel-wolfrath.de
www.moebel-wolfrath.de | moebelwolfrath

BIO-RADLERTOUR

Erfahr', wer um die Ecke ackert!

Mit dem Fahrrad die ökologische Landwirtschaft in der Heideregion Uelzen erkunden

Am 30. September 2023 heißt es „Runter vom Sofa, rauf aufs Rad!" Denn im Rahmen der Öko-Aktionstage des Kompetenzzentrums Ökolandbau Niedersachsen bietet die Öko-Modellregion Heideregion Uelzen eine halbtägige Fahrradtour zu drei spannenden Bio-Betrieben im Landkreis, die ihre Hoftore für interessierte Tourteilnehmer:innen öffnen werden. Unbedingt jetzt gleich anmelden, denn die Teilnehmerplätze sind begrenzt!

Die „Bio-Radler-Tour" macht die ÖKO-Produktivität der Öko-Modellregion Uelzen für landwirtschaftlich interessierte Menschen rund um Uelzen im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar.

Auf einer Radtour zu den Betrieben „Biohöfe Oldendorf", „Sönkes Süßkartoffeln/Strampe GbR" und „Heiderinder" können sich die Teilnehmenden durch Kurzinputs mit kleiner Hofführung auf den Betrieben über den Ökolandbau im Allgemeinen und Spezialthemen der Höfe im Besonderen informieren.

Die erste Station steht ganz im Zeichen der goldenen Knolle: Bei den Biohöfen Oldendorf findet sich eine vielseitige Fruchtfolge mit Schwerpunkt Kartoffelanbau. Hier wirtschaften Reiner Bohnhorst und Per Morten Haram, mittlerweile schon „alte Hasen" im Biobereich. 1996 begann Bohnhorst mit der Umstellung seines Bauernhofes auf Ökolandbau. Haram beobachtete die Entwicklung und entschloss sich alsbald mitzuziehen. So gründeten sie 2010 zusammen die Biohöfe Oldendorf. Heute bewirtschaftet der Biolandbetrieb 400 Hektar. Auch in Sachen Vermarktung ist der Betrieb mit einem Online-Shop auf Zack und versendet die Bio-Kartoffeln „clickfrisch auf den Tisch" von Endverbraucher:innen.

Weiter geht´s anschließend zu zwei echten Shooting-Stars – unter den Feldfrüchten und den Bio-Bauern! Denn mit seiner Idee, als einer der ersten norddeutschen Betriebe Bio-Süßkartoffeln anzubauen, hat Sönke Strampe in Rieste nicht nur dafür gesorgt, dass es jetzt ein bio-regionales Angebot der köstlichen Knolle gibt. Gemeinsam mit seiner Frau Anna, Marketingfachfrau, hat er auch in Sachen Vermarktung mit seiner Marke „Sönkes Süßkartoffeln" ganz schön was auf die Beine gestellt, seit er den elterlichen Betrieb 2019 übernommen und auf Bio umgestellt hat. Dafür, dass er mit „Sönkes Süßkartoffeln" einen rentablen Gemüseanbau in der Region etabliert hat, auch mal mit untypischen Anbauverfahren und Vermarktungswegen experimentiert, wurde er 2022 mit dem Ceres Award „Biolandwirt" ausgezeichnet.

Station 3 der Bio-Radlertour liegt in Varendorf. Aus Achtung vor dem Tier liegt die gesamte Verarbeitungskette bei Alexander Schmidt von „Heiderinder" in einer Hand. Beste, artgerechte Tierhaltung auf ca. 60 Hektar Grünland, respektvolle Schlachtung und bedachtsame Weiterverarbeitung und zwar des gesamten Tieres, „von der Nase bis zum Schwanz". Vom landwirtschaftlichen Bereich über die Schlachtung bis hin zum Endprodukt wird auf dem Betrieb alles selbst gemacht. Mutterkuh-Patenschaften helfen dem Betrieb, sich auch weiterhin erfolgreich zu entwickeln und Tierwohl auf höchstem Niveau zu praktizieren. Verschiedene Fleischpakete werden über den eigenen Online-Shop vermarktet. Und für die Teilnehmenden der Radtour besteht die Möglichkeit, sich hier bei einem kleinen Grillimbiss von der Qualität und dem Geschmack der Heiderinder-Produkte selbst zu überzeugen (Kosten für Getränke und Essen werden von jedem selbst übernommen!).

Bio-Radlertour im Überblick

Datum: 30. September 2023, 11 bis 17 Uhr
Startpunkt: 11 Uhr, Parkplatz der Georgsanstalt, Fischerstraße 1, 29574 Ebstorf
Kosten: frei
Streckenverlauf: Die Tour wird geführt vom Parkplatz der Georgsanstalt (Ebstorf) – Biohöfe Oldendorf (Oldendorf II) – Strampe GbR (Rieste) – Heiderinder. Die Rückfahrt zum Parkplatz der Georgsanstalt (Ebstorf) ist selbstorganisiert, sodass jeder Teilnehmer die Teilnahme am Essen und die Verweildauer selbst bestimmen kann.
Streckenlänge: ca. 23 Kilometer

Anmeldung bitte bis zum 23. September 2023 per E-Mail an: hallo@oeko-fuer-uelzen.de.

Bitte beachten Sie, dass bei der Veranstaltung eine Helmpflicht besteht und dass die Verkehrstüchtigkeit Ihres Fahrrads gegeben sein muss. Eine Haftung seitens des Veranstalters wird ausgeschlossen.

BIO-FRÜHSTÜCK FÜR ABC-SCHÜTZEN

Über 3600 Bio-Brotboxen werden verteilt

Schon zum 15. Mal organisiert der ÖKORegio Verein gemeinsam mit der Bio-Brotbox-Initiative des Heinrich-Böll-Hauses Lüneburg die Aktion zum ersten Schuljahr der Kinder in Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen. Gut 1000 der knallgelben Bio-Brotboxen werden im Landkreis Uelzen Anfang Oktober an den Grundschulen verteilt, fast 700 erfreuen die Erstklässler in Lüchow-Danneberg und 1900 Einschulungen zählt der Landkreis Lüneburg. „Eine gesunde Ernährung ist für die Entwicklung von Kindern immens wichtig und mit der Bio-Brotbox-Aktion wollen wir auf ein gesundes und ausgewogenes Frühstück aufmerksam machen“, berichtet Eva Neuls als erste Vorsitzende des ÖKORegio Vereins. „Damit der Genuss nicht zu kurz kommt, achten wir auf eine ausgewogene Mischung – in Uelzen gibt es Fruchtsaft von Voelkel, Kindertee, Flocken von der Bohlsener Mühle, Brotaufstrich und einen Fruchtriegel in der Bio-Brotbox, dazu eine knackige Möhre vom Elbers Hof und eine kleine Überraschung!“

Die Bio-Brotbox-Aktion wird von zahlreichen Sponsoren aus der Öko-Wirtschaft, privaten Unterstützern und Initiativen mit finanziellen Mitteln, den Zutaten und aktiver Hilfe beim Packen und Ausfahren ermöglicht. Der größte Posten ist die Anschaffung der Brotboxen und der Druck der Bio-Brotbox-Broschüre, die mit Infos und Anregungen für zuhause oder den Unterricht die gesunde Ernährung in den Fokus rückt. Die Box selbst ist äußerst widerstandsfähig und lange haltbar, besteht sie zu 75 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen und kann vollständig recycled werden. „Wir werden gelegentlich gefragt, warum wir heutzutage noch Kunststoffdosen verteilen“, berichtet Eva Neuls. „Klar würden wir gerne noch nachhaltigere Dosen verschenken, aber wir müssen natürlich mit den gesponserten Mitteln kalkulieren. Die gelben Boxen haben sich über die Jahre wirklich bewährt, immer wieder berichten Eltern davon, dass ihre Bio-Brotbox schon seit vielen Jahren in Gebrauch ist. Zudem ist sie bruchsicher, leicht und hilft insgesamt dabei, täglich Verpackungsmüll einzusparen. Geht sie doch einmal kaputt, kann sie dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.“

Mit Unterstützung des Uelzener Round Table und Old Table konnten in diesem Jahr der Druck der Broschüre und die Boxen für Uelzen finanziert werden. – „Dafür möchten wir uns herzlich Bedanken! Dieser Dank geht stellvertretend an alle Spender:innen sowie die zahlreichen Packer:innen und Fahrer:innen, die Anfang Oktober dafür sorgen werden, dass jede/r Erstklässler:in eine Bio-Brotbox bekommt,“ freut sich Eva Neuls.

„Die Mitglieder des OT 132 Uelzen freuen sich, die Aktion Bio-Brotbox in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Danneberg unterstützen zu können. Der Gedanke, der hinter der Initiative des ÖkoRegio e.V. steht, begeistert uns: Hilfe zur Selbsthilfe – da sind wir gerne dabei!“ *Jürgen Bogumil, Präsident des Old Table 132 Uelzen*

„Der Round Table 132 Uelzen hat in der Vergangenheit zahlreiche Projekte in Schulen unterstützt. Umso wichtig halten wir es, einen Beitrag für gesunde Ernährung an Schulen zu leisten. Mit unserer Spende setzen wir ein Zeichen für eine bessere Ernährungsbildung unserer Kinder.“ *Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender DRK Uelzen, Round Table 132 Uelzen*

[Anzeige]

Termin-Tipp!

Elbers Hof
Feldfrischer Genuss
demeter

Kochkurs

Heimisch, bunt & raffiniert – neue Ideen für saisonales Gemüse

Wer regionales und saisonales Gemüse isst, kommt gesünder durch den Winter. Wir unterstützen Dich dabei. Raffiniert, und bunt kochst Du Dich mit unseren feinen und kreativen Rezeptideen locker durch das ganze Jahr. Ob Kohl, Mangold, Bete oder Pastinake - wir zeigen Dir, welches Gemüse gerade Saison hat und bieten Dir neue Impulse für Deine Töpfe. Zusammen bereiten wir das bunte Gemüse vor, verarbeiten es und beenden den Abend mit einem gemeinsamen Essen. Wir freuen uns auf Speisen für die Seele!

Wann: Fr., 10.11.2023 | 15 - 18 Uhr
Wo: Elbers Hof, Nettelkamp
Wie: Anmeldung www.elbers-hof.de
Kosten: 27 €

Die Bio-Kiste
feldfrischer Genuss – direkt ins Haus!

Online aus über 4.000 Artikeln auswählen und direkt nach Hause liefern lassen:

elbers-hof.de

Hofladen:
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr

Elbers Hof GmbH & Co. KG
An der Kirche 5
29559 Nettelkamp

Tel.05802-4049
info@elbers-hof.de

DE-ÖKO-022

PILZE IN HÜLLE UND FÜLLE

Köstlichkeiten aus dem häuslichen Wald

Der Herbst zieht mit großen Schritten auch in unseren schönen Landkreis ein. Mit bunten Blattfarben und warmen Strahlen der Herbstsonne lockt er uns in die lokalen Wälder. Und da zeigt sich deutlich, die Haupt-Pilzsaison hat begonnen: Steinpilze, Maronen, Krause Glucke sowie Birkenpilze, Pfifferlingen und Parasolpilze sprießen überall aus den Waldböden.

Schnell kommt da die Lust auf eine köstlich duftende Pilzpfanne auf. Aber was kann man ernten und darf man überhaupt alles mitnehmen? Diese Fragen stellen sich viele Spaziergänger.

Es gibt ein paar Richtlinien, an die man sich als unerfahrener Pilzsammler halten sollte. An erster und wichtigster Stelle steht immer: Nur Pilze mitnehmen und verzehren die man selbst kennt und zu 100 Prozent identifiziert kann – sonst kann es nach der Mahlzeit im besten Fall nur Bauchschmerzen geben.

Rund 14.400 Pilzarten sind in Deutschland bisher bekannt, die wenigsten davon sind allerdings für uns Menschen essbar. Im Herbst gibt es jedoch die besten Chancen auf eine appetitliche und gut verdauliche Ausbeute. Im Zweifel sollte man Exemplare lieber im Wald stehen lassen oder einzelne der unbekannte Pilze in einem separaten Gefäß zur weiteren Bestimmung bei einem Pilz-Sachverständigen mitnehmen. So lernt man dazu und beim nächsten Mal kann man vielleicht schon eine neue Pilzart sicher bestimmen und somit zu Hause mit Freude verzehren.

Pilze sammeln ist ein abwechslungsreiches Hobby, verbunden mit Ruhe, Bewegung, frischer Luft und dem späteren Genuss. Verwendet man zum Pilze sammeln einen Korb, so werden die Fruchtkörper nicht beschädigt und können atmen. Ungeeignet zum Sammeln sind Plastiktüten, darin verderben Pilze schnell und sind schon nach wenigen Stunden ungenießbar. Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist es fast egal ob ein Pilz abgeschnitten oder aus dem Boden herausgedreht wird. Der eigentliche Pilz, das Myzel, befindet sich tief und breit als Geflecht im Boden. Die Stielbasis und vermeintliche Wurzel an der Oberfläche des Waldbodens kann bei einigen Arten zu seiner sicheren Bestimmung beitragen und sollte daher manchmal mit geerntet werden. Weiche, alte und madige Pilze verbleiben am Besten im Wald. Diese dienen Insekten und Würmern als Nahrungsquelle. Bereits im Wald sollten die Pilze grob gereinigt und auf Maden geprüft werden. So trägt man den Abfall nicht unnötig nach Hause. Beim Sammeln beschränkt man sich auf frische, knackige Exemplare – weniger ist mehr, denn die Sammelmenge für Privatpersonen ist beschränkt. In Niedersachsen sollte die gesammelte Menge an Pilzen pro Person 1,5-2 Kilogramm nicht überschreiten. Für größere Mengen benötigt man eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde. In Naturschutzgebieten ist das Pilze sammeln ausnahmslos verboten.

Bei Interesse und Freude am Pilze suchen, Bestimmen und Sammeln kann man in den meisten Landkreisen an Pilzwanderungen teilnehmen. Hier darf von anderen Pilz-Begeisterten gelernt werden, wichtige Grundlagen werden vermittelt und der gegenseitige Austausch mit Gleichgesinnten erweitert die Liste an Pilzen, die so ins eigene Körbchen wandern, ebenso, wie die Möglichkeiten der Zubereitung. Mit der Zeit lernt man „den Wald zu lesen“ und kann oft schon von den Baumarten und der umliegenden Vegetation auf die zu erwartenden Pilze schließen, die dort wachsen könnten. Auch kann man mit steigendem Interesse das gesamte Jahr über Pilze sammeln. Unsere heimischen Wälder bieten in jeder Saison Pilze. Die Pilzzeit beschränkt sich nicht auf den Herbst. Für Anfänger ist die kommende Saison der perfekte Start in das Thema der einheimischen Pilze.

Am Ende einer jeden erfolgreichen Pilztour steht das Kochen – und dabei wünschen wir auf jeden Fall: guten Appetit!

[Natalie Engel]

[Anzeige]

Willkommen in unserem Blumenparadies!

Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen und Freilandstauden.
Gemüse aus eigenem Anbau auf dem Blumenfeld und in der Blumenoase.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!

Ihre Familie Növig-Maaß

Blumen Oase Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl
Telefon: 0178-3773242

PILZSACHVERSTÄNDIGER

Herr Bernhard Frank
Zur Ohe 26
21406 Melbeck
Mobil: 0160 98003795
pilz-bernhard@gmx.de

GIFTNOTRUF

Tel.: 0551 192 40

PILZWANDERUNGEN IM SUDERBURGER LAND

Do., 21. September	Do., 12. Oktober
Sa., 23. September	Sa., 14. Oktober
Do., 28. September	Do., 19. Oktober
Sa., 30. September	Sa., 21. Oktober
Di., 3. Oktober	Do., 26. Oktober
Do., 5. Oktober	Sa., 28. Oktober
Sa., 7. Oktober	jeweils ab 13 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten: 8 Euro
Anmeldung unter: martina-borchardt@gmx.de
oder Tel. 0162 716 23 07

[Anzeige]

ZEIT ZU SCHWEIGEN,
ZU LAUSCHEN,
IN SICH ZU GEHEN.
NUR WER DIE RUHE
BEHERRSCHT, KANN DIE
WUNDER NOCH SEHEN ...

MSM BÄDER + WÄRME

BÄDER ZUM TRÄUMEN!
Wir sind für Ihre Wünsche offen – lassen Sie sich gern in unserer großen Impuls-Ausstellung inspirieren. Unsere Bad-Experten beraten Sie gern.

SONNTAGS-SCHAUTAG-MSM-SONNTAGS
JEDEN ERSTEN IM MONAT 14–17 Uhr

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz |
0 58 35/ 9 60-0 | www.m-s-m.de

Ménage à deux

Eine gute Zeit für Süßes

Wenn die Tage merklich kürzer werden und allmählich auch kühler, ist die Zeit reif für Verwöhnstrategien. Ein wahrhaft legitimer Grund, um sich Süßes zu gönnen. Sehen wir mal von Kalorien und einem latenten Angriff auf die Zahngesundheit ab, verbirgt sich in Süßem etwas, was dabei behilflich sein kann, den Botenstoff Dopamin auszuschütten – wir fühlen uns gut. Vielleicht gelingt es. Und in dieser Hoffnung wagen wir den Übergang vom Sommer zum Herbst mit einer Ménage à deux: Kaab el Ghzal, Cornes de Gazelle oder auch Gazellenhörnchen stehen auf dem Plan, halbmondförmige Kekse, die in Nordafrika zu finden sind – kombiniert mit Pistazien-Eiscreme, die den Geschmack von Sommer in Erinnerung rufen darf.

Weil das Eis mindestens 4 Stunden tiefkühlen muss, wäre die Empfehlung, die Gazellenhörnchen in der Frostphase zuzubereiten. Mit etwas Timing wird es gelingen, dass diese noch warm sind – und mit dem Pistazieneis serviert werden können.

Das Mehl sieben, Butter und eine Prise Salz unterheben. Parallel das Orangenblütenwasser, Eigelb, 2 EL Wasser verrühren – und unter die andere Mischung heben. Der Teig wird nun ordentlich geknetet, zu einer Kugel geformt und 30 Minuten kühl gelagert.

Für die Füllung werden alle Zutaten – Orangenblütenwasser, Ei, Puderzucker, gemahlene Mandeln, Orangenschale und Zimt – gemischt und zu einer glatten Paste verknetet.

Jetzt die Arbeitsfläche mit Puderzucker bestäuben. Die Nuss-Paste zu einer langen Rolle formen, in ca. 16 kleine Stückchen unterteilen und beiseitestellen. Ein guter Zeitpunkt, um

Einkaufszettel

Für das Eis brauchen wir (für 4 genügsame Personen):

- Mark einer Vanilleschote
- ¼ L Milch
- 120 g Sahne
- 3 Eigelb
- 90 g Zucker, fein
- 80 g gehackte Pistazien
- Honig (1-2 EL)

Für etwa 16 Gazellenhörnchen – für den Teig:

- 125 g Mehl
- 50 g Butter
- Salz
- 1 EL Orangenblütenwasser (Apotheke oder Reformhaus)
- 2 x 1 Eigelb
- 1 Eiweiß

Die Füllung:

- 1 EL Orangenblütenwasser
- 1 Ei
- 50 g Puderzucker
- 125 g gemahlene Mandeln
- etwas abgeriebene Orangenschale
- eine Prise Zimt
- und noch Puderzucker und Orangenblütenwasser zum Bestreichen

viel. Ein Pfannenwender kann beim Ablösen helfen. Und wenn die Monde kleine Knubbel werden, ändert das auch nichts an dem unfassbar aromatischen Geschmack. Nach anfänglichen Teig-Pannen kam allerdings kurz der Gedanke auf, ob die kleinen Hörnchen nicht auch mit Yufkateig aus dem Kühlregal schmecken könnten... So oder so: Die Ménage à Deux ist zum Dahinschmelzen. [Kathrin Marie Arlt]

den Backofen auf 200 Grad vorzuheizen. Arbeitsfläche mit Mehl bestäuben und den Teig ganz dünn ausrollen. Mit einem Glas Kreise ausstechen (ca. 8 cm). In jeden Kreis ein Pasten-Röllchen legen, den Teigrand mit Eiweiß bestreichen und die Kreise zuklappen, den Rand leicht andrücken, den Halbkreis etwas krümmen – voilà: ein Halbmond... oder Hörnchen. Diese werden auf Backpapier oder auf dem gefetteten Blech platziert. Nun noch das Eigelb mit etwas Wasser verrühren und die Hörnchen bestreichen.

Etwa 15 Minuten auf der mittleren Schiene backen und kurz abkühlen lassen. Nun werden die kleinen Gazellenhörnchen mit Orangenblütenwasser bestrichen und mit Puderzucker bestäubt.

PS: Den Teig so dünn zu bekommen, ohne dass er festpappt oder reißt, ist eine wahre Herausforderung. Viel Mehl hilft

[Anzeigen]

DREIERLEI FLAMMKUCHEN

Ein knuspriger Genuss für Spätsommerabende

Der Teig – für 3 Flammkuchen

- 200 g Dinkelvollkornmehl
- 250 g Dinkelmehl 630
- 3 EL Olivenöl
- 1,5 TL Salz
- 250 ml lauwarmes Wasser

Das Mehl mit 3 EL Olivenöl, Salz und lauwarmem Wasser zu einem glatten Teig kneten. Den Teig etwas ruhen lassen, während der Belag vorbereitet wird. Derweil den Ofen samt Backblech auf 200 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.

Kürbis-Belag – für 1 Flammkuchen

- 75 g Hokkaido
- 1 kl. rote Zwiebel
- 50 g Schmand
- 75 g Feta
- 1-2 EL Kürbiskerne
- Salz, Pfeffer

Den Kürbis in feine Scheiben schneiden oder hobeln. Die Zwiebel in dünne Ringe schneiden. Ein Drittel des Teiges auf Backpapier 1-2 mm dünn ausrollen und mit dem Schmand bis zum Rand hin bestreichen. Mit Kürbis und Zwiebel belegen. Nun den Feta darüber zerkrümeln und mit Kürbiskernen bestreuen. Nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen.

Rote Bete-Belag – für 1 Flammkuchen

- 1 kl. Rote Bete
- 75 g Ziegenfrischkäse
- 1 TL Honig
- 1,5 TL Dill getrocknet
- 1-2 EL Sonnenblumenkerne oder gehackte Walnüsse
- Salz, Pfeffer

Die rote Bete waschen, schälen und in feine Scheiben schneiden oder hobeln. Ziegenfrischkäse und Honig in einem kleinen Schälchen verrühren. Ein Drittel des Teiges auf Backpapier 1-2 mm dünn ausrollen und mit dem Honig-Frischkäse bis zum Rand hin bestreichen. Anschließend die rote Bete auf der Creme verteilen. Mit Salz, Pfeffer und Dill würzen. Zum Schluss mit den Kernen oder Nüssen bestreuen.

Pilz-Belag – für 1 Flammkuchen

- 100 g Pilze nach Wahl
- 75 g Schmand
- 25 g luftgetrockneter Schinken
- ¼ Bund Schnittlauch
- Kräutersalz
- 25 g Honigsenf (alternativ: 10 g Honig und 15 g Senf)

Die Pilze blättrig schneiden. Ein Drittel des Teiges auf Backpapier 1–2 mm dünn ausrollen und mit dem Schmand bis zum Rand hin bestreichen. Nun die Pilze und den Schinken auf dem Boden verteilen. Den Schnittlauch hacken und darüber streuen. (Wer mag, kann den Schinken und Schnittlauch auch nach dem Backen auf den Flammkuchen legen.) Mit Kräutersalz vorsichtig würzen.
Der Honigsenf wird nach dem Backen auf dem Flammkuchen verteilt. Wer keinen Honigsenf zuhause hat, kann ihn sich selbst wie oben angegeben mischen.

Das Backen

Die belegten Flammkuchen im vorgeheizten Ofen 10-12 Minuten leicht braun backen. **Tipp:** Am knusprigsten werden die Flammkuchen, wenn sie direkt auf das heiße Blech gelegt und nacheinander gebacken werden. Zwischendurch kann der Ofen ein Mal entlüftet werden. [Marie Baumgarte]

HALLOWEENKÜRBIS-ANLEITUNG

Text und Fotos: Natalie Engel

1 Grob das Gesicht auf der Außenseite vorskizzieren.

2 Deckel kennzeichnen. Groß genug auslegen, sodass man später eine Kerze platzieren kann.

3 Einige scharfe Messer zum Schnitzen und einen Löffel zum Aushöhlen bereitlegen.

4 Den Deckel schräg nach innen schneiden und vorsichtig herauslösen.

5 Nun den Kürbis mit dem Löffel aushöhlen. Das Kürbisfleisch kann perfekt weiterverwendet werden.

6 Nach der vorgemalten Skizze die Formen ausschneiden und Stück für Stück herauslösen.

7 Zähne und andere Details kann man ganz einfach mit verschiedenen Tiefen gut betonen.

8 Die Innenseite des Deckels mit Alufolie umwickeln.

9 Teelicht oder kleine Elektrokerze im Kürbis platzieren und die Herbstnächte erleuchten. Schaurig schön!

HAPPY HALLOWEEN

[Anzeige]

WEIN AUS DER LÜNEBURGER HEIDE

Sonntag, 10.09. Federweißerfest

Am Sonntag, 10. September 2023 begrüßen wir Euch ab 11 Uhr am Weinberg in Groß Thondorf zu unserem Federweißerfest. Unser neuer Wein kann probiert und getrunken werden. Wir freuen uns auf Euch!

Werde Erntehelfer bei der Weinlese! Mehr Infos:

WITT

Familie Alvermann
Bäckerstraße 2
29584 Gr. Thondorf
Tel. 05828-487
lecker@witt-wein.de
www.witt-wein.de

Fotos: Tasso e.V.

HUND ENTLAUFEN? KATZE VERMISST?

TASSO e.V. gibt Tipps für die Suche

Eben war die Welt noch in Ordnung, doch plötzlich verschwindet der geliebte Hund in der Ferne oder die sonst so zuverlässige Freigängerkatze erscheint nicht zur gewohnten Mahlzeit. Bei Tierhalter:innen steigt in solchen Momenten verständlicherweise Panik auf. Um dann nicht kopflos zu handeln und eventuell Fehler zu begehen, ist es umso wichtiger für den Notfall gewappnet zu sein und zu wissen, was im Falle des Verschwindens des Hundes oder der Katze zu tun ist. Die Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Haustierregister betreibt, gibt daher wichtige Tipps für die Suche nach Hund und Katze.

„Damit das Tier nicht für immer verschwindet, ist es wichtig, es zuerst in einer Tierarztpraxis mit einem Transponder kennzeichnen zu lassen und anschließend kostenlos bei TASSO zu registrieren", rät Heike Wempen-Dany, Leiterin der TASSO-Notrufzentrale, allen Tierhalter:innen. „Auch wenn die Vierbeiner kilometerweit entfernt oder erst nach einiger Zeit wiedergefunden werden – anhand der Transpondernummer und der bei TASSO hinterlegten Daten kann das Tier zweifelsfrei identifiziert und seinem Halter oder seiner Halterin eindeutig zugeordnet werden", sagt Wempen-Dany.

Tipps für die Suche nach dem Hund

Wenn der Vierbeiner bei der üblichen Spazierrunde entläuft, sollten Tierhalter:innen zuerst eine vertraute Person kontaktieren, die nachsehen kann, ob der Hund nicht bereits wieder nach Hause gelaufen ist. Die Hundehalter:innen selbst sollten an der Stelle bleiben, wo der Hund entlaufen ist, denn oftmals kommen die Vierbeiner nach einiger Zeit wieder zurück. Zudem ist es sinnvoll, die örtliche Polizei über die Nummer der lokalen Dienststelle zu verständigen und örtliche Tierheime und Tierarztpraxen zu informieren. Wer sich selbst vom Ort des Entlaufens aus auf die Suche begibt, sollte sternenförmig die Umgebung absuchen und immer wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren, bevor die nächste Richtung eingeschlagen wird. Der Hund kann so einer eindeutigen Geruchsspur folgen. Gefährliche Orte wie beispielsweise Autobahnen oder Zuggleise sollten bei der Suche weiträumig umgangen werden. Ist die Suche erfolglos geblieben, ist es ratsam, ein Kleidungsstück – zum Beispiel eine Socke – zurückzulassen. Falls der Hund doch noch zurückkehrt, wird ihn der vertraute Geruch in der Nähe halten. Weiterhin ist es sinnvoll, zu Hause das Gartentor sowie die Eingangstür offenstehen zu lassen, falls der Hund in der Nacht doch noch zurückfindet.

Tipps für die Suche nach der Katze

Katzen sind neugierig. Schnell kann sie ihre Erkundungstour an unbekannte Orte führen, von denen sie nicht mehr nach Hause finden. Auch eine Wohnungskatze ist schnell mal durch eine offene Tür entwischt. Bei der Suche nach der Samtpfote sollten Katzenhalter:innen in jedem noch so kleinen Versteck nachsehen, das der Katze Schutz bieten könnte. Auch unter Büschen, Autos und auf Bäumen. Ruhiges Rufen oder Rascheln mit der Leckerli-Dose kann die Katze beispielsweise hervorlocken. Ein wichtiges Hilfsmittel bei der Suche ist eine Taschenlampe, die auch tagsüber das Licht in den Augen der Katze reflektiert. Es kann jedoch sein, dass die Katze tagsüber von den vielen anderen Geräuschen eingeschüchtert ist und sich erst nachts heraustraut, wenn es ruhiger geworden ist. Katzenhalter:innen sollten daher auch nachts oder in der Dämmerung auf die Suche nach ihrer Samtpfote gehen. Häufig werden Katzen aus Versehen beispielsweise in einem Keller oder einer Garage eingesperrt. Tierhalter:innen sollten daher auch immer die Nachbarschaft mit einbeziehen und nachfragen, ob sie im Haus, Schuppen oder der Garage eine Katze bemerkt haben beziehungsweise nachschauen können. Empfehlenswert ist es auch, draußen für die Katze einen geschützten Platz einzurichten. Ein Kleidungsstück, das nach dem vertrauten Menschen riecht, kann dabei helfen, sie anzulocken. Weiterhin können Tierhalter:innen eine Spur mit benutzter Katzenstreu legen, der die Katze im Idealfall bis nach Hause folgen kann.

[Anzeige]

Kennenlern-Angebot: 20% Rabatt

LANDFUXX

SICHERHEIT im Herbst
Leuchtartikel für Hunde
z.B. Leuchthalsbänder, reflektierende Sicherheitswesten & Flasher
20% Rabatt bei Vorlage dieses Coupons

Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf
Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

AdopTIER mich

Eine Aktion der Uelzener Versicherungen und Barftgaans

Katzen

Fotos: Tierheim Uelzen

Katzen aller Altersgruppen - ab 14 Wochen, männlich sowie weiblich

Das Katzenhaus im Tierheim Uelzen ist momentan die Heimat von über 40 jungen sowie ausgewachsenen und auch alten Katzen. Ganz besonders die jungen Maikätzchen aus diesem Frühling suchen nun ein eigenes Sofa, wo sie Liebe und Fürsorge bekommen.

Sie bieten ihren neuen Dosenöffnern ganz viel in Retour: Endlose Kuscheleinheiten sowie loyale Freundschaft und beruhigendes Schnurren wenn man nach einem stressigen Tag auf dem Sofa entspannen möchte.

Bei Interesse vereinbart schnell einen Termin und besucht die wilde Meute im Katzenhaus, Ihr findet bestimmt die richtige Samtpfote für Euch:

Tierheim Uelzen, Tel.: 0581 15 17 0
E-Mail: tierschutzverein-uelzen@web.de

Rolfi

Rottweiler-Rüde, geboren 2018/2019

Rolfi - ein ruhiger Kerl. Ein großer, schwerer Junge mit einem ganz zarten, weichen Herz!

Er ist Menschen gegenüber aufgeschlossen und liebevoll, freut sich über jede Beachtung und Zuneigung.

Rolfi hat in seinem ersten Zuhause nicht viel lernen dürfen und benötigt ein Herrchen oder Frauchen, das ihm mit Liebe und etwas Geduld das Hunde-ABC beibringt. Er ist sehr arbeitswillig, anhänglich und hat das Potential, für seine Besitzer ein echter Fels in der Brandung des Lebens zu werden, wenn diese ihm den Raum dafür geben.

Mit anderen Hunden ist er gelassen, wie bei uns Menschen gibt es aber auch Fellnasen, die ihm nicht so gut gefallen. Rolfi möchte endlich seinen Menschen finden und mit ihm durch dick und dünn gehen.

Bei Fragen oder wenn Ihr Rolfi kennenlernen möchtet, wendet Euch an das Tierheim Uelzen, Tel.: 0581 15 17 0
E-Mail: tierschutzverein-uelzen@web.de

Janita Mundt von der BBM und Stadtgärtnerin Christiane Wittkowski schnuppern an einem Kuchenbaum-Blatt. *Foto: S. Fobbe*

INTERAKTIV DURCH DEN KURPARK

Ein Rundgang für alle Sinne

„Kneipp-Anlage… Mama, was ist das, ein Kneipp?" Charlie, seine Mutter Emma und der Senior Karl sind im Bad Bevenser Kurpark unterwegs und Kurparkbesucher und -Besucherinnen können sich jederzeit anhören, was die drei an den ausgeschilderten Stationen im Park wie Kneipp-Anlage, Taschentuchbaum oder Neptunbrunnen erleben und sich dazu erzählen – sie sind nämlich die Akteure eines Hörspiels.

Seit Anfang des Jahres gibt es den interaktiven Erlebnispfad, etwa 1,5 Kilometer lang mit 14 Stationen. „Das ist ein Rundgang für alle Sinne", erklärt Janita Mundt von der Bad Bevensen Marketing (BBM). Auf den Tafeln bei den Stationen finden sich kurze Infos zu bestimmten Bäumen oder Attraktionen, dazu QR-Codes, die zu den Audiofolgen führen. Diese bieten aber nicht etwa fachliche Kurzreferate, sondern ein Hörspiel mit dem neugierigen Kind Charlie, der vielseitig interessierten Emma und Karl, der einiges über geschichtliche Hintergründe und Botanik weiß. Man kann den nummerierten Stationen ab der Jod-Sole-Therme folgen, um das Hörspiel in der richtigen Reihenfolge abzuspielen, oder sich einfach einzelne Punkte heraussuchen.

Um die Tafeln nicht zu überladen, stehen auf ihnen nur kurze Infos. Über den QR-Code gibt es zusätzlich unter „Wissenswertes" Daten und Fakten zur jeweiligen Station, unter „Blickpunkte" sind weitere interessante Pflanzen oder auch Infos z. B. zum Barfußpfad zu finden.

Die Idee zum interaktiven Kurpark-Guide hatte die BBM schon 2021, Anfang dieses Jahres ist alles fertig geworden. Die Kosten beliefen sich auf 87.000 Euro, 70.000 Euro kamen aus dem LEADER-Förderprogramm der EU, der Rest von der BBM. „Die Stationen sind eine gesunde Mischung aus allem – Bäume, Pflanzen und Geschichte des Ortes", erklärt Mundt. Stadtgärtnerin Christiane Wittkowski hatte viel Spaß bei der Auswahl, sie orientierte sich daran, was Gäste am meisten interessieren könnte. Sie hätte sich auch mehr als 14 Stationen vorstellen können, mehr war aber im Rahmen der Förderung zunächst nicht drin.

Außerdem hat Wittkowski die Texte für die meisten Tafeln und Hintergrund-Infos recherchiert und geschrieben. „Das war eine nette Abwechslung zu meinem sonstigen Job", lacht sie. Vieles wusste sie ohnehin, immerhin ist sie seit fast 30 Jahren Gärtnerin hier und führte schon viele Führungen im Park durch. Aktuell forscht sie zum Bevenser Künstler Alfred Kleemann, der die Skulptur „Tanzende Mädchen" schuf – hier könnte also bald eine neue Tafel mit QR-Code stehen. Ohnehin sei der Kurpark-Guide

Einfach scannen und der Rundgang beginnt… *Foto: J. Mundt*

Eingangsschild des digitalen Kurparks. *Foto: J. Mundt*

darauf ausgelegt zu wachsen. Die Inhalte im Netz könnten zudem wechseln, so dass jahreszeitgebundene Highlights zu sehen seien. Augmented-Reality-Elemente wären ebenso möglich, mit einer AR-Brille könne man dann auch im Herbst sehen, wie ein Baum blüht, erklärt Mundt.

Wittkowski hat keine Angst, dass zu ihren „normalen" Führungen nun niemand mehr kommt: „Überhaupt nicht! Es ist eher anders herum, denke ich. Möglicherweise kommen bei der interaktiven Tour Fragen auf, die ich dann in der Führung beantworten kann."

Der Kurpark-Guide ist barrierefrei gestaltet worden: Es gibt eine Internetseite in leichter Sprache, der QR-Code dazu ist im Flyer (online und auf Papier) zu finden. Der Inklusionsbeirat der Stadt gab Tipps zur Erstellung der Tafeln und Texte. Brailleschrift und ein fühlbarer Rahmen um die QR-Codes auf den Tafeln sollen auch sehbehinderten Menschen den Zugang zu den Infos erleichtern. „Das war uns wichtig", erklärt Mundt, immerhin trägt Bad Bevensen seit 2021 den Titel „barrierefreier Ort". Dass alle Stationen mit Rollstuhl zu erreichen sind, müsste demnach nicht eigens erwähnt werden.

Der Park ist kostenlos zugänglich, den Flyer zum Kurpark-Guide gibt es ebenfalls kostenfrei in der Tourist-Info oder im Netz. Unter https://guide.bad-bevensen.de/kurpark sind auch die Audiodateien zu finden.

Kurparkführungen finden von April bis Oktober freitags um 15 Uhr statt, Tickets können online gebucht werden, die Kosten: 5 Euro mit Gästekarte, 6 Euro ohne. [Sascha Fobbe]

[Anzeigen]

100 Jahre
Glas, Holz, Kunststoff – Fenster und Türen: Beste Qualität vom Fachbetrieb
Behn
GLASER + TISCHLER
Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 bis 16.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

AN ALLE RADLOSEN
WIR HABEN DAS PASSENDE RAD ZUM GÜNSTIGEN PREIS!
FAHRRADHAUS BEVENSEN
Geöffnet:
Mo. - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr,
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
• Meisterwerkstatt
• Fachkundige und kompetente Beratung
• Service auch nach dem Kauf
• Individuelle Änderung aller Räder
• Bestellservice • Testfahrten
Medinger Straße 20 · 29549 Bad Bevensen · Tel. (05821) 1305
Fax (05821) 41353 · www.fahrradhaus-badbevensen.de

ÜBER 200 JAHRE
möbel Reck
KOCHEN UND LEBEN IN NEUER FORM
Der einfache Weg zu weniger Rückenschmerzen . . .
lattoflex Ein Rückgrat für Ihr Bett
Gesunder und schmerzfreier Schlaf auf Knopfdruck!
Das Komfortbett mit integrierter Motorsteuerung!
Das Geheimnis liegt unter der Matratze!
Bereits 10-mal!
Krummer Arm 5
29549 BAD BEVENSEN
05821/41031
www.moebel-reck.de
Ausgezeichnet als 1a Fachhändler

LICHT, MUSIK UND ZAUBEREI

Kurpark Wandel-Nächte in Bad Bevensen schaffen magische Atmosphäre

Vom 28. bis zum 30. September, jeweils von 19 bis 22 Uhr, verwandelt sich der Kurpark in einen magischen Ort. Getaucht in farbenfrohe Illuminationen können Besucher durch verschiedene Szenen wandeln und eine zauberhafte Stimmung genießen.

Die Bäume des Parks erscheinen im magischen Licht, die Sonnenfalle verwandelt sich in einen Regenwald und an 26 Stationen bringen unterschiedlichste Installationen die Besucher zum Staunen. In diesem Jahr werden die Lichtkunstwerke im String Art Stil gestaltet und bilden ein besonderes Highlight. Das Lichtkonzept für die Wandel-Nächte gestaltet die lokal ansässige Firma „Ein Licht unter vielen“ aus Bienenbüttel. Neben den Lichtspielen und Installationen sind auch die Kunstwerke von Georg Münchbach mit Beleuchtung in Szene gesetzt. Die Busch Company verblüfft die Besucher mit einer Zaubershow, kunstvolle Feuershows werden zum Hingucker. Unter dem Sonnensegel der Weinlounge mitten im Park können die Besucher in gemütlicher Atmosphäre Wein und kleine Leckereien genießen und dabei einem Live-Musik-Programm lauschen.

Zudem spielen am 30. September um 19.30 Uhr Smith & West im Kurhaus das Konzert „Irgendwie die Beatles“. Besucher der Wandel-Nächte zahlen einen ermäßigten Eintrittspreis. Für die Konzertgäste gibt es ebenfalls eine Ermäßigung auf den Eintritt zu den Wandel-Nächten. Tickets für die Wandel-Nächte gibt es im Vorverkauf für 8 Euro, Kinder von 4 bis 17 Jahren zahlen 5 Euro. Die Ticktes sind in der Tourist-Information im Kurhaus und im Bahnhof, im Internet unter www.bad-bevensen.de, bei den Vorverkaufsstellen oder mit Aufschlag an der Abendkasse erhältlich. Die Wandelnächte werden von SVO Vertrieb GmbH unterstützt.

[Anzeige]

Erhältlich bei unseren regionalen Partnern in Lüneburg und Umgebung

GROSSES HEIDEKARTOFFELFEST

24. September 2023, 11 bis 17 Uhr, Innenstadt Bad Bevensen

Das Gold der Heide, die Heidekartoffel, gedeiht rund um Bad Bevensen besonders gut. Jedes Jahr wird sie in großen Mengen geerntet, 40 Prozent aller in Deutschland angebauten Kartoffeln stammen aus der Heideregion. Jede Sorte hat ihren eigenen, guten Geschmack. Weil die Heidekartoffel für Bad Bevensen eine wichtige Rolle spielt, findet vom 18. bis 24. September eine ganze Festwoche unter diesem Motto statt, mit einem krönenden Abschluss mit Festumzug.

Die Heidekartoffel-Festwoche beginnt am Montag, den 18. September, mit einer Lesung der Heidekartoffelkönigin Johanna. Um 14:30 Uhr findet die Lesung mit Geschichten rund um die Kartoffel im Foyer des Kurhauses statt. Der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 19. September, um 17 Uhr wird es sich beim Kulturtreff um die Heidekartoffel als Kulturgut gehen.

Am Mittwoch, den 20. September, um 15 Uhr heißt es „Basteln rund um die Kartoffel" im Kurhaus, der Eintritt ist frei. Um 19 Uhr schlüpfen die Gäste in die Rolle eines Ermittlers, denn bei der Spurensuche durch Bad Bevensen gilt es einen fiktiven Kriminalfall bei der Krimiwanderung „Tod beim Kartoffelfest" zu lösen. Treffpunkt ist um 19 Uhr vor dem Kurhaus, dort können Tickets zum Preis von 8 Euro (mit Gästekarte 7 Euro) erworben werden.

Am Donnerstag, 21. September, geht das Programm mit der amtierenden Heidekartoffelkönigin Johanna sportlich weiter. Sie nimmt ihre Gäste mit auf eine 4-stündige Wanderung rund um Bad Bevensen. Für die Teilnehmer hat Johanna eine kleine kartoffelige Köstlichkeit im Gepäck. Treffpunkt für die Wanderung ist 11 Uhr vor dem Kurhaus. Tickets gibt es vor Ort zum Preis von 9 Euro (mit Gästekarte 8 Euro). Am Abend findet um 19.30 Uhr im Kurhaus ein Galakonzert der Tenöre statt, „Die schönsten Melodien der Welt" werden auf der Kurhausbühne präsentiert.

Der Freitag, 22. September, besucht die Heidekartoffelkönigin Johanna den Wochenmarkt auf dem Kirchplatz in Bad Bevensen und gibt Tipps rund um die Kartoffel. Zwischen 10 und 12 Uhr präsentiert sie sich dort und steht für Fotos und Fragen zur Kartoffel zur Verfügung. Wer die Lesung am Montag verpasst hat, bekommt eine weitere Gelegenheit. Um 14.30 Uhr liest im Foyer des Kurhauses die ehemalige Heidekartoffelkönigin Nadine spannende und lehrreiche Geschichten rund um die Kartoffel vor. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, den 23. September, kann man die zukünftige Heidekartoffelmajestät kennenlernen und ab 14.30 Uhr im Foyer des Kurhauses ihren Kartoffelgeschichten lauschen. Der Eintritt ist frei. Am Abend gibt es im Restaurant Anno1825 einen leckeren Heidekartoffel-Schmaus, dazu unterhält uns die Heidekartoffelkönigin Johanna mit lustigen Anekdoten. Beginn ist um 19 Uhr, um Reservierung unter Tel. 05821 2455 wird gebeten.

Am Sonntag, 24. September, kommt dann der Höhepunkt der Festwoche. Das Heidekartoffelfest mit einem großen Festumzug. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst in der Dreikönigskirche um 9.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst bitten die Kirche und die Bevenser Landfrauen auf dem Kirchplatz mit Kartoffelsuppe, Ofenkartoffeln und weiteren Kartoffelleckereien zum großen Kartoffelschmaus untermalt von einem abwechslungsreichen Musikprogramm.

Um 13 Uhr beginnt auf der Bühne die Krönungszeremonie der neuen Heidekartoffelmajestät. Die seit 2021 andauernde Amtszeit der amtierenden Johanna endet an diesem Tag und aus den Prinzen und Prinzessin werden die Bevenser ihre neue Majestät erwählen und krönen. Um der Zeremonie und dem Festumzug beizuwohnen, reisen viele königlichen Majestäten aus dem norddeutschen Raum an, denn im Anschluss an die Krönung geht es gemeinsam durch die Stadt zur Aufstellung des Festumzugs, der sich ab 15 Uhr vom Bahnhof durch die Innenstadt in Richtung Kurpark bewegt. Hier stellt sich die neue Majestät der ganzen Stadt vor. Neben den königlichen Majestäten sind zum Beispiel die Landfrauen, die BBM, die Stadtführer, die Gilde, die Feuerwehr, der Imkerverein und weitere Gäste dabei.

[Anzeige]

TISCHLEREI
Holzart
Thiedemann & Koch OHG

Schöner wohnen
natürlich mit Holz!
Zertifizierter Fachbetrieb für Gesundes Wohnen

Thiedemann & Koch OHG | Medinger Allee 1 | **29549 Bad Bevensen** | Tel. 0 58 21/32 76 • Fax 42357

[Anzeige]

„SAUNA, EINE UNENDLICHE GESCHICHTE“

Kurgesellschaft Bevensen GmbH feiert Tag der Sauna am 24. September

Mit über zwölftausend Saunaanlagen in öffentlichen Bädern, Hotels, Pensionen und Sporteinrichtungen ist Deutschland Sauna-Weltmeister – und das will alljährlich gefeiert werden. Dieses Jahr unter dem Motto „Sauna, eine unendliche Geschichte“. „Und das selbstverständlich auch bei der Kurgesellschaft Bevensen, in unserer schönen Saunalandschaft!“, so der Geschäftsführer der Kurgesellschaft Bevensen GmbH, Torsten Krier. Deutschlandweit wird dieser Tag bereits zum zehnten Mal begangen, es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Sauna-Bundes. Dieses Jahr sollen die verschiedenen historischen Badeformen in fernen Kulturen genauer betrachtet werden. „Freuen Sie sich auf einen erholsamen, erlebnisreichen und genussreichen Tag in Ihrer Jod-Sole-Therme“, freut sich Krier auf das Event.

Eigens gesiedete Jod-Sole für die Gäste

Die Kurgesellschaft bietet am „Tag der Sauna“ ein abwechslungsreiches Sauna-Programm: „Es erwartet unsere Saunagäste ein besonderes Aufgussprogramm mit Höhepunkten wie einer Duftreise oder einem Klangschalenaufguss“, so Torsten Krier. Spezielle Anwendungen, wie etwa mit Salz und Honig, runden den Tag ab. Ein unabkömmliches Highlight ist alljährlich der Gang zur Ilmenau. Denn nach so viel Wärme ist ein entspannendes Abkühlungsbad in dem wunderschönen Fluss sicher nötig. Danach wird es wieder direkt am Ufer eine kleine Stärkung für alle Gäste geben. Ein weiteres Highlight: Salzanwendungen mit der hauseigenen Jod-Sole. Dafür wurde extra die flüssige Jod-Sole über den Sommer aufwendig gesiedet. Das ist erstmalig in der Geschichte der Kurgesellschaft geschehen. „Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und Entspannung an diesem besonderen Tag in unserem Haus!“, freut sich der Geschäftsführer.

Der „Tag der Sauna“ findet am Sonntag, 24. September, von 12 bis 21 Uhr, statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die speziellen Angebote sind an diesem Tag im Eintrittspreis enthalten. Nicht aber Anwendungen im Spa- und Vital-Center.

Die Saunalandschaft

Die großzügige Saunalandschaft in der Jod-Sole-Therme Bad Bevensen ist in Anlehnung an ein römisches Balneum als Gesundheitszentrum gestaltet. Kernstück des „Balneum“ ist ein achteckiger Bau in heller, fröhlicher Farbgebung mit rundem Tauchbecken. Drumherum gruppieren sich zwei Jod-Sole-Dampfräume (ein Dampfraum wird mit Sole versehen, der Zweite hat ausschließlich Wasserdampf), zwei Sanarien (einmal mit Eukalyptus-Duft und einmal mit wechselnden Düften) und eine finnische Sauna (Kräutersauna).

Jod-Sole-Grotte
& Nebel-Grotte

Salztherapie mit reiner ionisierter Luft -
jeder Atemzug ein Genuss.

Kurgesellschaft Bevensen GmbH
Dahlenburger Straße 3
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 5776
www.kurgesellschaft-bevensen.de

Kurgesellschaft Bevensen GmbH

ERNTEFEST MIT HERBSTMARKT

Mit Dreschmaschinen, Windfege und weiterer alter Landtechnik verarbeiten die Heimatinteressierten aus Dähre beim Altmärkischen Erntefest das im Museum angebaute Getreide. In und vor den historischen Gebäuden bieten derweil Kunsthandwerkerinnen und –handwerker aus der Region selbstgemachte Schätze und herbstlich-bunte Lieblingsstücke. Kinder-Mitmachaktionen, tierische Besucher und Vorführungen alten Handwerks runden den Familientag ab. Zur Stärkung gibt es traditionelles „Schwein am Spieß“ und andere (auch vegetarische) Köstlichkeiten. Für den musikalischen Schwung sorgen die „Stendaler Rolandmusikanten“.

Termin: Dienstag, 3. Oktober, 10 bis 17 Uhr

HANDWERK UND MUSIK

Der Herbst im Handwerksmuseum Suhlendorf wird bunt und abwechslungsreich. Gleich mehrere Veranstaltungen locken mit Vorführungen, Mitmachaktionen, Musik und kulinarischen Spezialitäten. Los geht es am Sonntag, 10. September, mit dem „Tag des offenen Denkmals“. Bäcker, Müllerin, Stuhlflechter, Spinnerin, Töpferin, Schmied, Steinmetz, Schuhmacher und viele mehr lassen sich über die Schulter schauen und machen historisches Handwerk lebendig. Die über 200jährige Bockwindmühle „Auguste“ steht ebenfalls im Mittelpunkt und zeigt sich dank ihrer neuen Flügel wieder voll funktionstüchtig. Für gute Laune sorgt das „Blasorchester Bad Bevensen“ mit beschwingten Rhythmen und vielseitigem Repertoire, von Klassikern bis zu moderner Popmusik.

Am Dienstag, 3. Oktober, dreht sich alles rund ums Backhaus. Beim „Flammkuchenfest“ zeigt der Bäcker sein Können und lockt mit duftendem Brot, knusprigem Flammkuchen und leckerem Kuchen. Auch Schmied, Tischler und die Spinnstube sind in Aktion.

Zum Saisonabschluss am Sonntag, 29. Oktober, lädt der Museumsverein Suhlendorf noch einmal zum großen Museumsfest mit vielen Handwerksvorführungen und musikalischer Untermalung von der „Kapelle Wahnsinn“. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Das Freilichtmuseum ist bis zum Beginn der Winterzeit am 29. Oktober von dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

Altmark

ALTMÄRKISCHES ERNTEFEST MIT HERBSTMARKT

Altes Handwerk · Kinderaktionen · Musik & Kulinarik

Sonntag, 3. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Eintritt 4 €, unter 18 Jahren frei!

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de • **www.museen-altmarkkreis.de**

Lebendiges Handwerk & vieles mehr…

Barrierefreies HANDWERKS Museum SUHLENDORF

Sonntag, 10. September: Handwerkertag
14 Uhr: Konzert mit dem Blasorchester Bad Bevensen

Dienstag, 3. Oktober: Flammkuchenfest
Lebendiges Handwerk und leckere Flammkuchen

Sonntag, 29. Oktober:
Museumsfest zum Saisonabschluss
Eintritt an diesem Tag frei, Spenden willkommen!

Das Freilichtmuseum ist bis zum Beginn der Winterzeit am 29. Oktober dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Infos auf unserer Webseite.

Museumsverein Suhlendorf e.V.
Mühlenweg 15 · 29562 Suhlendorf
Tel. 05820/370 · info@handwerksmuseum-suhlendorf.de
www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

WANDERVOGEL-HOF REINSTORF

Weil auch der verwegenste Wanderer eine Heimat braucht

Es ist ein bisschen wie ein Besuch in einer anderen Zeit, wenn sich Jugendliche und Erwachsene in Reinstorf auf dem Wandervogel-Hof versammeln. Ein Ort, der seit Generationen dazu dient, gemeinsam Geschichten von Wanderschaften zu teilen und Dingen nachzugehen, die in der heute hektischen Zeit fast vergessen scheinen. Hier wird gesungen und musiziert, gemeinsam gekocht und gewerkelt. Keine Handys, keine Musikanlagen oder gar Fernseher lenken ab oder berieseln die Besucher. Hier sind die Menschen ganz bei sich und vor allem: beieinander. Der Wandervogel-Hof in Reinstorf ist ein herrliches Kleinod am südlichen Rand des Landkreises Uelzen. Er dient dem Verein der Wandervögel Uelzen e.V. als Hauptsitz und wird von dieser Organisation seit 1978 in Stand gehalten, genutzt und auch vermietet.

Wer sind die Wandervögel? Die Gemeinschaft besteht seit ungefähr 1900. Jugendliche und junge Erwachsene fanden sich zusammen, um gemeinsame Wanderungen zu unternehmen. Der Unterschied zu bis dato bestehenden Gruppierungen war, dass bei den Wandervögeln die Wanderungen von jungen Menschen angeleitet wurden. Lediglich organisatorische Dinge im Hintergrund wurden von Eltern und Freunden verwaltet.

Die Wandervögel sind schon immer als freiheitsliebend, weltoffen, tolerant, ein wenig wild und vor allem freigeistig bekannt – in der damaligen Zeit auch ein wenig revolutionär. Keine engstirnigen Regeln oder Richtlinien. Die Liebe zum Wandern schweißte Mitglieder der vielen Ortsgruppen zusammen. Eine Kluft oder gar Uniform gab es nie, bunt und ein wenig verwegen waren die originalen Wandervögel unterwegs. In den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts traf dieses Hobby genau den Zeitgeist der Jugendlichen und gab dieser Bewegung enormen Zulauf. Es wurden überschaubare Tageswanderungen sowie lange, mehrtägige Wanderungen organisiert. Bei weiten Strecken galt es, Wege zu finden, auch kostengünstig durchzukommen. So wurde gegen Handreichung und kleinere Dienstleistungen bei Bauern auf Höfen eine Schlafstelle und etwas zu essen erarbeitet. 1934 fand das Vereinsleben jäh ein vorläufiges Ende, als unter den Nationalsozialisten Jugendlichen das Vereinsleben verboten wurde. Aber gleich 1947 gruppierten sich die Wandervögel neu, die Bewegung hatte jedoch einiges an Schwung verloren, da in den Nachkriegsjahren oft anderes

Alte Schmiede mit historischem Werkzeug und Ofen

Gemeinsames musizieren im Hof

Luftaufnahme vom Vierseithof

Wandervogel-Hof Vorderansicht

im Fokus stand, als in Sorglosigkeit einer so zeitaufwendigen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Erst in den späteren 70er Jahren nahm die Bewegung erneut Fahrt auf: Ein neuer, motivierter Vorstand erwarb den, jetzt als Wandervogel-Hof bekannten, Resthof in der Ortsrandlage von Reinstorf bei Bad Bodenteich. Sofort entstand die Idee, eine Möglichkeit zur Versammlung für alle Bünde und Vereine zu schaffen, die den gleichen sozialen und toleranten Grundgedanken haben wie die Wandervögel Uelzen e.V.: Hier sollte jungen Menschen ein Freiraum geschaffen werden, den man in gegenwärtiger Zeit viel zu selten findet: „Jugendbewegtes Gedankengut erhalten, leben und weitergeben".

Es wird dem Hof etwas Magisches nachgesagt – er scheint alle Besucher in seinen Bann zu ziehen, sie kehren gern und oft hierher zurück! Mit den Jahren, getragen durch das Mitwirken vieler Menschen, wurde das gesamte Anwesen um- und ausgebaut. In den alten Stallanlagen sind heute Holz- und Metallwerkstätten sowie eine holzbefeuerte Badestube inklusive Sauna zu finden. Eine Backstube, ein Webraum und ein großer Kaminsaal laden zu Aktivitäten ein. Im Haupthaus befinden sich neben Küche, Ess- und Wohnzimmer die Schlaf- und Waschräume und ein Fotolabor. Die Scheune bietet mit ihrer Bühne Raum für große Veranstaltungen und auf der Koppel hinter dem Hof ist viel Platz zum Zelten und Campen. Gruppen können all dies für ihre Aktivitäten nutzen, sich mit anderen treffen und austauschen oder auch zu den Veranstaltungen kommen, die auf dem Hof von den Wandervögeln angeboten werden.

Der Hof finanziert sich bisher ausschließlich aus eigenen Mitteln und der Arbeit der Fördermitglieder des eigens gegründeten Freunde- und Fördervereins sowie durch Besuchsgruppen. Der Wandervogel-Hof in Reinstorf – ein ungewöhnlicher, ruhiger und schöner Ort, zum „Da-sein" im Sinne von „Miteinander-tun".

[Natalie Engel]

Mehr Informationen und Eindrücke unter www.wandervogelhof-reinstorf.de

Völkische Siedler – rechtes Gedankengut

Der Verein Wandervogel Uelzen e.V. distanziert sich ausdrücklich von jedwedem rechten Gedankengut und rechten (Jugend-) Gruppen und lehnt derartiges Gedankengut kompromisslos ab.
Der Wandervogel Uelzen e.V. und der damit verbundene Wandervogel-Hof Reinstorf stehen für Offenheit, Toleranz, Gemeinschaft und Diversität. Die Mitglieder des Wandervogel Uelzen e.V. bekennen sich zur freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Extremismus jeglicher Form lehnen sie ab und verurteilen ihn.
Von Menschen und Gruppen, die auf dem Wandervogel-Hof Reinstorf zu Gast sind, fordert der Verein ebenso, dass sie für Offenheit, Toleranz und Gemeinschaft einstehen und sich gemäß der freiheitlich-demokratischen Grundordnung an diese Regeln halten.

[Anzeige]

Y.a.K.n.u.M.
Vereinigung aktiver Kulturförderer und unabhängiger Musikfreunde e.V.

Live im September/Oktober

DJ CHRIS'M		16.09. 20 Uhr/5€
BEN GRANFELT	Im Vorverkauf!	20.09. 20 Uhr/22,70/25€
CHARLY AM DONNERSTAG		21.09. 20 Uhr/frei/Hut
ELIZABETH LEE & MARTIN HAUKE		23.09. 20 Uhr/10/5€
OPEN STAGE		29.09. 20 Uhr/frei
HOT BIRDS		02.10. 20 Uhr/10/5€
COME TOGETHER		04.10. ab 18 Uhr/frei!
BLUES AM DONNERSTAG		05.10. 20 Uhr/frei/Hut
LOOK MA, NO CAVITIES/SPANDAU		07.10. 20 Uhr/10/5€
JAZZ AM DONNERSTAG		12.10. 20 Uhr/frei/Hut
RAY GREENE	Im Vorverkauf!	15.10. 20 Uhr/20/25€
RITCHY FONDERMANN & LARS GEBHARDT		18.10. 20 Uhr/8€
CHARLY AM DONNERSTAG		19.10. 20 Uhr/frei/Hut
GRABBEL & THE FINAL CUT/SPECIAL GUESTS: BRENDELSON		21.10. 20 Uhr/10/5€
OPEN STAGE		27.10. 20 Uhr/frei

Einlass ab 19.30 Uhr,
Beginn 20 Uhr

www.vakuum-ev.org
Am Bahnhof 2
29549 Bad Bevensen

[Anzeige]

HEIDSCHNUCKEN UND HISTORIE

Museumsdorf Hösseringen startet in den Herbst

Heidschnucken in blühender Heidelandschaft, das stete Klappern des Webstuhls, der Duft der Kräuter und Blumen im Bauerngarten, das knisternde Feuer im Kötnerhaus… Mit allen Sinnen greifbar macht das Museumsdorf Hösseringen wie von 1600 bis 1900 in der Lüneburger Heide gelebt und gearbeitet wurde. Seit 1975 wird die Geschichte und Verbundenheit der Menschen mit dieser Landschaft erzählt.

Auf mehr als 13 Hektar Freigelände zeigt das Museumsdorf Hösseringen 30 verschiedene Gebäude, die in allen Teilen der Lüneburger Heide abgebaut und hier wieder errichtet wurden, eindrucksvoll die Geschichte der Heide. Kernstück des Museums ist der „Brümmerhof“ von 1644. Mit seinem beeindruckenden Haupthaus und den vielen Nebengebäuden zeigt er beispielhaft, wie eine großbäuerliche Wirtschaft der Lüneburger Heide ausgesehen hat. Die Liste reicht vom imponierenden Hallenhaus über Wagenremise und Feuerwehrhaus bis hin zum freistehenden Plumpsklo.

Ein Mischwald zeigt die natürliche Vegetation vor der Entstehung der großen Heideflächen. Die angrenzende Heide mit einem Außenschafstall spiegelt das Landschaftsbild wider, wie es seit dem Mittelalter für die Lüneburger Heide charakteristisch ist. Der Heide-Entdeckerpfad, der durch diese Heidelandschaft führt, vermittelt viel Wissenswertes und Spannendes über die Entstehung dieser alten Kulturlandschaft und die darin vorkommenden Tiere. Daneben werden kleinere Ackerflächen mit alten Kulturpflanzen wie Buchweizen, Flachs, Roggen, Topinambur, Kartoffeln und Rüben bestellt.

Umfassende Dauerausstellungen zeigen Imkerei, Schafhaltung, Weben und Schmieden. Auch eine Sägerei und Stellmacherei vermitteln Einblicke in typische Arbeitsbereiche der Dorfbewohner. Darüber hinaus wird in einer neuen Dauerausstellung das Leben der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter in der Lüneburger Heide thematisiert.

Bauerngärten der Zeit um 1900 und 1930 vervollständigen das ländliche Bild. Sie tragen ebenso wie die Schafe auf der Heidefläche und die Schweine im Stall zur Veranschaulichung bei.

In der großen Ausstellungshalle sind jährlich wechselnde Ausstellungen zu sehen. Aktuell werden dort die Nominierten des Kunstpreises des Lüneburgischen Landschaftsverbandes ausgestellt. Daneben beschäftigt sich die Ausstellung „Jugend in Bewegung – Von Wandervögeln und Pfadfindern“ mit der über 100-jährigen Geschichte der Jugendbewegung im deutschsprachigen Raum. Die Ausstellung ist eine Zeitreise von der Gründungsphase bis in die Gegenwart. Die Region Uelzen liegt hierbei im Fokus.

Regelmäßig finden auf dem Gelände Führungen zu bestimmten Themen, Schauvorführungen (z.B. Weben, Schmieden, Sägen, Backtage u.a.) und Kurse, auch für Kinder, statt. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich. Im Herbst wird das Programm im Museumsdorf Hösseringen besonders vielfältig. Zum Saisonende locken gleich zwei Höhepunkte: das große Erntedankfest und der beliebte Kunsthandwerkermarkt.

Öffnungszeiten

15. März bis 31. Oktober dienstags bis sonntags
von 10.30 bis 17.30 Uhr und an Feiertagen.

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

www.museumsdorf-hoesseringen.de · Tel. 05826 1774

[Anzeige]

Veranstaltung im Kukuk Wettenbostel. Foto C.Opeldus

ZWEI FRAUEN, EINE VISION

Begegnungsstätte in Wettenbostel wird Verein

Vor fast 30 Jahren gründen Maria Krewet und Gudrun Schwarz eine ergotherapeutische Praxis in Amelinghausen. Ergotherapie ist zu dem Zeitpunkt in dem Ort für viele noch etwas Unbekanntes. Aber der Bedarf zeigt: es ist die richtige Entscheidung. Die spätere Idee, Therapie mit Pferden anzubieten, kann sich in der vorhandenen Praxis nicht verwirklichen lassen – also muss ein neuer Plan her! Da bietet es sich an, dass ein altes, wunderschönes Bauernhaus zu verkaufen ist, in Wettenbostel. Wie der Zufall es will, findet der Hof bald auch Anklang bei einem Hamburger Regisseur mit Namen Thomas Matschoß. Der entwickelt 2008 etwas ganz Neues für den Hof, das Jahrmarkttheater wird geboren. Zehn Jahre bespielt er im Sommer mit vielen Schauspielern und Musikern den Hof und das Gelände, die Gäste kommen von überall her. Dann sucht er eine neue Wirkungsstätte, und es kehrt Ruhe ein auf dem Hof von Maria Krewet, zu viel Ruhe, wie sie bald darauf merkt.

Und wieder überlegt Maria mit ihrer Freundin und Kollegin Gudrun Schwarz, genannt Gudi, wie man den inzwischen bekannten Hof weiterhin nutzen könnte. Beide haben die gleiche Vision: Sie wollen einen Ort kreieren, der belebt, der bereichert und wo man sich begegnen kann! Sie nennen ihn Kukuk (Kunst, Kultur und Kaffee) Wettenbostel. „Unsere Vision dieses Konzeptes ist, in der Region einen Ort für Dialog, Kreativität und Begegnung zu schaffen," so die beiden. Was für ein Glück (Zufall), dass Gudrun Schwarz mal Bäckerin gelernt hat: Sie versorgt seitdem die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Torten. Außerdem organisiert Gudi die künstlerischen Angebote. Maria kümmert sich um die Konzerte und Vorträge uvm. So gibt es kleinere und größere Konzerte, wie z.B. Abi Wallenstein, Felix Meyer, Nite Club oder Frollein Sax.

Die beiden haben immer noch viele Ideen, stoßen aber finanziell an Grenzen. Und so überlegen sie nach drei Jahren KuKuK GBR, einen Kulturverein in Wettenbostel zu gründen. Dies bedeutet, dass mehrere Personen an dem bisherigen Konzept mitarbeiten und sich in verschiedenen Bereichen engagieren können. Ihr Augenmerk liegt dabei auf dem Thema Inklusion. Beim gerade stattgefundenen Inklusionsfest ist das spürbar und erlebbar für alle. Mit der Gründung des Vereins erhoffen sich die beiden noch mehr Vernetzung mit anderen Vereinen und Institutionen, wie zum Beispiel dem Kinderhospiz Löwenherz oder „Mein Herz lacht", eine Selbsthilfe-Community für Eltern von Kindern mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen, die jetzt schon dabei sind. Aber auch andere Selbsthilfegruppen könnten sich finden und Möglichkeiten des Vereins nutzen. „Kukuk lebt auch von Ideen von außen, für Tagungen, für Firmen, und für alles, was passt und möglich ist," betonen Maria Krewet und Gudrun Schwarz.

Wer also Lust hat mehr Informationen zu dem Thema zu erhalten, wer Fragen oder Anregungen hat, der kann sich per E-Mail an kukukwettenbostel@outlook.de wenden.

Maria Krewet und Gudrun Schwarz *Foto C.Opeldus*

Orte und Wege der Besinnung!

Die Farben des Herbstes in der Urlaubsregion Ebstorf erleben – radeln und wandern, Natur genießen, Kultur entdecken und auf Veranstaltungen sowie Konzerten an besonderen Orten, wie zum Beispiel dem Arboretum Melzingen, der Klosterkirche Ebstorf, der Kulisse Eimke, dem Kloster, dem Alten Lichtspielhaus oder dem Kukuk Wettenbostel den Alltag hinter sich lassen.

www.urlaubsregion-ebstorf.de

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

RECHTZEITIG VORSORGEN

Notvertretung bei Ehegatten ohne Vollmacht?

Sie war sich so sicher. Schließlich ist sie seit vielen Jahren seine Ehefrau, seit Jahrzehnten. Doch als ihr Ehemann plötzlich ins Koma fällt, muss die alte Dame eine schmerzliche Erfahrung machen: In all den Jahren hatte sie nie Vollmacht über das gemeinsame Konto erhalten, bekam von ihrem Mann stets ein „Taschengeld". Jetzt kann er es ihr nicht mehr aushändigen. Und die alte Frau muss für jede noch so geringe Auszahlung beim Amtsgericht vorsprechen. Denn um das Thema Vorsorge hatte sich das Paar nie gekümmert.

Hans-Jürgen Franke

Fälle wie diese kennt der Bad Bevenser Rechtsanwalt und Notar Hans-Jürgen Franke zur Genüge. „Dass der Ehepartner im Ernstfall automatisch alle Befugnisse hat, ist ein Irrglaube", warnt er. Zwar kann sich ab diesem Jahr der andere Ehepartner für den Notfall auf das neu geschaffene Notvertretungsrecht des § 1358 BGB berufen. Dieses ist allerdings an enge Voraussetzungen gebunden, auf Gesundheitsangelegenheit beschränkt und greift nur maximal 6 Monate. Deshalb gilt nach wie vor: Wer sich nicht um einen Vorsorge-Bevollmächtigten gekümmert hat, landet in aller Regel in einer gerichtlichen Betreuung. Das damit einhergehende Prozedere kann nicht nur „mühselig" für die Angehörigen sein, so Franke, sondern es kann passieren, dass ein völlig fremder Mensch Entscheidungen trifft, die man selbst nicht mehr treffen kann und auch niemals in der Art und Weise getroffen hätte.

Seit nunmehr mehr als zwanzig Jahren informiert der Notar Hans-Jürgen Franke in Vorträgen in Zusammenarbeit mit dem Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagogen und langjährigen Vereinsberufsbetreuer Eberhard Stock über die Themen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung. „Das Bewusstsein dafür hat deutlich zugenommen", so Franke. In der Gesellschaft sei die Selbstbestimmtheit ein großes Thema geworden. Dennoch steigen nach wie vor die Zahlen der gerichtlich verfügten Betreuungen, weil immer noch viel zu wenige Menschen Vorsorgevollmachten erteilen. Laut einer Studie des Bundes wären durchaus bis zu 15 Prozent aller Betreuungsverfahren bei Gericht vermeidbar.

Notar Hans Jürgen Franke räumt mit einem weiteren Irrglauben auf: „Man entmündigt sich mit einer Vorsorgevollmacht nicht, sondern trifft in gesunden und geschäftsfähigen Tagen persönlich Vorsorge für den Fall, dass im Falle einer Notsituation alle oder bestimmte Aufgaben erledigt werden".

Denn von jetzt auf gleich kann alles sein. Gesundheitliche Schicksale, die das bisherige Leben aus den Fugen heben können, machen vor niemandem Halt. Sie scheren sich nicht um Alter, nicht um Herkunft. Sie geschehen einfach und reißen die Betroffenen und auch deren Umfeld aus ihnen doch so sicher geglaubten Bahnen. Mit einer Vorsorgevollmacht beteilige man eine dritte Person – am besten sogar drei bis vier Vertraute, rät Franke. Der Notar empfiehlt dabei eine General-/Vorsorgevollmacht nebst Patienten- und Betreuungsverfügung zu formulieren, damit neben den Entscheidungen zu gesundheitlichen Belangen auch solche zum Vermögen berücksichtigt werden – wenn es beispielsweise um Grundstücksverkäufe oder Darlehensaufnahmen geht. Eine notariell (nicht nur beglaubigte!) sondern verhandelte Urkunde gewähre dann „die größtmögliche Sicherheit, nicht in einer gerichtlichen Betreuung zu landen", sagt Franke.

Die Patientenverfügung bezieht sich auf medizinische Maßnahmen und steht im Zusammenhang mit der Verweigerung, lebensverlängernde Maßnahmen vornehmen zu lassen. Für behandelnde Ärzte ist dieser Wille, der exakt formuliert sein muss, bindend.

Notar und Rechtsanwalt Franke rät unbedingt dazu, eine entsprechend vorgenannte Vollmacht über den Tod hinaus zu erteilen, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass ein Testament durch eine solche Vollmacht nicht ersetzt wird. Erbrechtliche Regelungen müssen „losgelöst und gesondert von der Vollmacht" geregelt werden. [H.-J. Franke]

Vortrag zum Thema

Den nächsten Vortrag zum Thema bieten Hans-Jürgen Franke und Eberhard Stock am Mittwoch, 13. September, um 15 Uhr, im Rahmen der Zusammenkunft der vier SoVD-Verbände Eimke, Gerdau, Hösseringen/Räber und Suderburg im Hösseringer Hof Georg Gräf an. Gäste sind herzlich willkommen.
Im Anschluss an den Vortrag bietet Notar und Rechtsanwalt Franke an, Fragen zum Erbrecht zu beantworten. Ein gesonderter Vortrag zum Thema Erbrecht ist vorgesehen und folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

[Anzeige]

Die DRK-Pflegeangebote

VIELFÄLTIG UND INDIVIDUELL

In der Tagespflege „Alte Post“ in Bad Bevensen sicher und geborgen den Tag verbringen

DRK-Tagespflege „Alte Post“ in Bad Bevensen.

Das hübsche historische Gebäude der „Alten Post“ in Bad Bevensen fällt schon von weitem ins Auge. Dieser positive Eindruck setzt sich im Inneren fort. Die großzügigen Räume sind hell und gemütlich gestaltet. Man spürt sofort: Hier wurde mit viel Herz eine Wohlfühlumgebung geschaffen, die den älteren und pflegebedürftigen Gästen eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung ermöglicht.

„Wir stellen uns ganz auf die Bedürfnisse unserer Tagesgäste ein“, erkläutert die Leiterin Denise Wadlinger. „Angefangen beim gesunden Frühstück und Mittagessen, bieten wir ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Aktivitäten. Basteln, Bewegungsangebote, Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, Zeitunglesen, aber auch einfach Zeit zum Erzählen, Zuhören, gemeinsamen Lachen und in Erinnerungen schwelgen. – Gemeinsam statt einsam, das ist uns wichtig!“

„Unser Pflegeteam hat die gesundheitlichen Bedürfnisse unserer Gäste stets im Blick“, betont die sympatische Leiterin. „Wir messen Blutzucker, achten auf die korrekten Medikamentengaben und unterstützen pflegerisch ganz nach dem individuellen Bedarf und Pflegegrad.“

Die DRK-Tagespflege „Alte Post“ bietet eine Entlastung der pflegenden Angehörigen. Vielfältige Angebote erhalten und fördern die kognitiven und körperlichen Fähigkeiten der Gäste, die so länger im gewohnten häuslichen Umfeld leben können. Auf Wunsch holt der DRK-Fahrdienst die Gäste morgens ab und bringt sie am Nachmittag wieder sicher nach Hause. Gerne kann ein Schnuppertag vereinbart werden.

Die Wohngemeinschaft für außerklinische Intensivpflege an den Ilmenauwiesen in Uelzen

An den grünen Ilmenauwiesen in Uelzen liegt die DRK-Wohngemeinschaft für Menschen, die auf außerklinische Intensivpflege angewiesen sind.

Die seniorengerechte und barrierefreie WG bietet insgesamt zwölf Plätze. Jedem Bewohner steht ein geräumiges Zimmer, das mit eigenen Möbeln eingerichtet werden kann, sowie ein eigenes Bad zur Verfügung. Ein großer, gemütlich eingerichteter Gemeinschaftsraum mit angrenzender Küche, Essbereich sowie Terrasse kann von allen Bewohnern und ihren Angehörigen genutzt werden.

Qualifizierte Rundumversorgung durch Fachpersonal

Die Pflegefachkräfte des ambulanten Pflegedienstes des DRK sind durch eine anerkannte Weiterbildung auf die außerklinische Intensivpflege spezialisiert und gewährleisten rund um die Uhr professionelle pflegerische Versorgung. Für die Einstellung und Anpassung der Beatmungsparameter kommt regelmäßig ein Facharzt ins Haus. Auch für Physio- und Ergotherapie, medizinische Fußpflege und Friseur können regelmäßige Hausbesuche vereinbart werden.

Die hauswirtschaftliche Versorgung, wie Wäschewaschen und Zimmerreinigung, wird ebenfalls durch den Pflegedienst organisiert. Neben der pflegerischen und medizinischen Rundumversorgung in der Wohngemeinschaft legt das DRK größten Wert auf den Erhalt der Lebensqualität und Selbstbestimmung: Wünsche, Bedürfnisse und individuelle Gewohnheiten der Bewohner werden ernst genommen und bei der Gestaltung des Tagesablaufs berücksichtigt.

Neben der Intensivpflege in der Wohngemeinschaft übernimmt das DRK auch Intensivpflege in der eigenen Häuslichkeit. Bei Fragen zu den Angeboten in der Intensivpflege steht die Fachbereichsleitung unter der Telefonnummer 0581 9032-348 zur Verfügung.

KREUZ DRAUF – HERZ DRIN
DRK UELZEN

DRK-Tagespflege *Alte Post*
Bahnhofstraße 18 · 29549 Bad Bevensen
www.drk-uelzen.de · 0581 9032-380
tagespflege-altepost@drk-uelzen.de

Sicher und geborgen den Tag verbringen!

Wohngemeinschaft für außerklinische Intensivpflege
Ripdorfer Straße 15 · 29525 Uelzen
www.drk-uelzen.de · 0581 9032-32
pflege@drk-uelzen.de

Ihre Angehörigen in den besten Händen!

DIGITAL REALITY

Jugendliche in der digitalen Welt – Chancen, Risiken, Hilfe

„Digitale Medien sind nicht mehr aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wegzudenken. Die technische Entwicklung schreitet rasant voran, Kinder und Jugendliche eignen sich diese Neuerungen viel schneller an als Erwachsene. Das bedeutet aber nicht, dass sie in der Lage sind, selbstbestimmt und risikoarm mit den digitalen Medien umzugehen." So beschreibt die evangelische Familienbildungsstätte Uelzen auf ihrer Homepage eine der wohl größten Herausforderungen für Kinder und Jugendliche heutzutage. Denn spätestens ab dem 5. Schuljahr gehört ein Smartphone für die allermeisten Kinder zur „Grundausstattung". – Dieses kleine Gerät ist der Zugang zur riesigen, komplexen, sich ständig verändernden digitalen Welt. Um zu lernen, sich gut und sicher darin zurechtzufinden, brauchen Kinder die kompetente Begleitung ihrer Eltern und pädagogischer Fachkräfte. Das haben die Vertreter:innen der Jugendarbeit im Landkreis Uelzen bereits früh erkannt und vor vier Jahren die Arbeitsgruppe „Digital Reality" gebildet; ein Zusammenschluss von Stadt- und Kreisjugendpflege, dem Kirchenkreisjugenddienst, der ev. Familienbildungsstätte und dem Bildungsbüro des Landkreises. Gemeinsam bieten Sie verschiedenste Veranstaltungen, die sich mit der Nutzung digitaler Medien auseinandersetzen, sowohl für Eltern und Pädagog:innen, als auch für Jugendliche, und kooperieren mit überregionalen Beratungsstellen und Vereinen zum Thema.

Für Kinder und Jugendliche heute hat die digitale Welt eine ganz andere Gewichtung als in der Jugend ihrer Eltern. Daher ist es wichtig, diese auch ernstzunehmen und nicht durch pauschale Verbote aus Sorge zu reagieren.

Ansprechpartnerin

Andrea Zobel, Leiterin der ev. Familienbildungsstätte Uelzen, digitalreality@fabi-uelzen.de, 0581/97991-0

Infos und Veranstaltungen:

https://www.fabi-uelzen.de/projekte/digital-reality
Veranstaltungen können gerne auf Anfrage organisiert und gebucht werden.

Ob privat oder in der Schule, digitale Medien gehören zum Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen.

Im Interview mit Andrea Zobel, Leiterin der FaBi Uelzen, Sabrina Boenschen, Leiterin des Bildungsbüros, Martin Höft, Kirchenkreisjugendwart und Christian Helms, Stadtjugendpfleger der Stadt Uelzen, wird sofort klar: Hier sprechen Menschen, die sich seit Langem mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen und sich mit großem Respekt und Engagement für Kinder und Jugendliche einsetzen. Ihr wichtigster Punkt gleich zu Beginn: Smartphone und Laptop einfach zu verteufeln, bringt nicht weiter. „Oft wissen Eltern und Großeltern kaum, was ihre Kinder und Enkel überhaupt tun, wenn sie „online" sind. Sie stehen der Mediennutzung daher generell misstrauisch und ablehnend gegenüber. Daher möchte die AG „Digital Reality" zunächst einmal um Verständnis werben, Wissen und das nötige Handwerkszeug vermitteln", erklärt Andrea Zobel. Ihr Mitstreiter Christian Helms bestätigt: „Nicht alles, was Neu ist, ist schlimm. Als vor 170 Jahren die ersten Eisenbahnen fuhren, dachten manche auch, dass die „rasende" Geschwindigkeit von 30 km/h nicht auszuhalten sei. Genauso kursieren auch heute viele Vorurteile, wenn es um die Mediennutzung der jungen Generation geht."

Man dürfe die hohe Bedeutsamkeit der „Online-Welt" für Jugendliche nicht unterschätzen, betont Sabrina Boenschen. „Junge Menschen wachsen heute in einer ganz anderen Lebensrealität auf, als wir früher." Der pauschale Vorwurf „Ihr schaut ja nur noch aufs Handy" ist ungerecht, denn statt Telefon, Fernseher, Zeitschriften und Kassettenrekorder, wie in analogen Zeiten, sind all diese Funktionen nun auf dem Smartphone gebündelt. Jugendliche verfügten heute neben ihrer „realen" Identität selbstverständlich auch über eine „digitale" Identität. „Daher ist zum Beispiel „Handyentzug" so eine gravierende Strafe", verdeutlicht Martin Höft: „Für Freunde nicht digital erreichbar zu sein, bedeutet für Jugendliche, dass ein Teil ihres Selbst nicht verfügbar ist." Um dies verstehen und einordnen zu können, ist es dem Kirchenkreisjugendwart wichtig, den Eltern Kompetenzen zu vermitteln. Beispielsweise durch Veranstaltungen, auf denen Jugendliche selbst den Eltern Computerspiele oder Apps erklären.

Bei allem Verständnis sollen die Schattenseiten der digitalen Welt, wie Cybermobbing, Mediensucht, Gewaltdarstellungen oder negative Einflüsse fragwürdiger „Influencer" keinesfalls verharmlost werden. „Im medialen Bereich stehen Jugendliche

heute vor großen Herausforderungen“, bestätigt Stadtjugendpfleger Christian Helms: „Aber wir sind auch immer wieder überrascht, wie verantwortungsvoll sie das meistern und zum Beispiel Hate-Speech und Belästigung im Chat sofort blockieren und melden. Die können damit oft besser umgehen, als man denkt.“ Trotzdem gibt es Situationen, in denen erwachsene Bezugspersonen wachsam sein und eingreifen sollten, wenn es nötig wird. Zum Beispiel bei Cybermobbing über Messenger-Dienste wie WhatsApp und Snapchat. „Durch die ständige Erreichbarkeit übers Handy nimmt Mobbing neue Dimensionen an, weil betroffene Kinder und Jugendliche praktisch ständig erreichbar und somit der Situation ausgesetzt sind“, merkt Sabrina Boenschen an.

Das Wichtigste, um solche Gefahren rechtzeitig erkennen und kompetent begleiten zu können, ist ein gutes Vertrauensverhältnis zu seinen Kindern oder Enkeln zu pflegen. – „Ohne Vorurteile im Hintergrund präsent sein, damit Jugendliche sich in kritischen Situationen trauen, sich anzuvertrauen“, gibt Andrea Zobel als Empfehlung mit auf den Weg. [Elisabeth Hofmann]

AG „Digital Reality“ – Andrea Zobel (o.l.), Christian Helms (o.r.), Martin Höft (u.l.) und Sabrina Boenschen (u.r.).

„Das Ziel ist ein sicherer, fairer und selbstbestimmter Umgang mit Internet, digitalen Spielen, Smartphones und Apps. Medienerziehung gelingt, wenn Eltern und Kinder das Internet gemeinsam entdecken. […] Wie bei allen Erziehungsthemen ist gegenseitiges Vertrauen auch eine gute Basis, wenn es um Medien geht.“ (Klicksafe.de)

Infos und Hilfe für Jugendliche

- www.ins-netz-gehen.de – Infoportal der BZgA für Jugendliche für alles rund um Mediennutzung und Medienkompetenz
- www.juuuport.de – Beratung von Jugendlichen für Jugendliche, Online-Seminare und Infomaterial für Schulklassen und Jugendarbeit

Infos für Eltern

- www.schau-hin.info/ – Die Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ informiert Eltern und Erziehende über aktuelle Entwicklungen der Medienwelt
- www.klicksafe.de – unterstützt dabei, Kinder bei der Nutzung von digitalen Medien zu begleiten.
- www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de – unterstützt alle, die Kinder und Jugendliche bei ihrem Medienerleben begleiten
- spieleratgeber-nrw.de – pädagogische Informationsplattform zu Computer-, Konsolenspielen und Apps
- Medien-kindersicher.de – informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihres Kindes.
- www.flimmo.de – Elternratgeber für TV, Streaming, YouTube und Kino.
- www.internet-abc.de – Plattform für (jüngere) Kinder, Eltern und Lehrkräfte

Diese Auswahl wurde zusammengestellt von der AG

digital reality

[Anzeige]

Ihr Ansprechpartner für alles rund um PC's, Notebooks, Smartphones und IT

SICHERHEIT FÜR KIDS & TEENS
Unterstützung bei der Anschaffung und Einrichtung von internetfähigen Geräten für Kinder

Wir sind für Sie da!

- IT- und Systemtechnik für Betriebe
- Service und Wartung
- Verkauf und Reparatur auch für Privatkunden
- Sicherheitssysteme für Computer (Firewall, Anti-Virus, individuelle Sicherheitsvorkehrungen)

BIT&BYTES
IHR PC- & NETZWERKSPEZIALIST

Sternstraße 1 A
29525 Uelzen
Telefon 0581-97186646

Laden- Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
E-Mail info@bitundbytes.de

MEDIENKOMPETENZ BEI JUGENDLICHEN STÄRKEN

Gesundheit und Wohlbefinden – Online und Offline

Smartphone, Tablet und Co. sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Die digitale Welt bietet eine Fülle von Möglichkeiten, birgt aber auch Gefahren: Cybermobbing, Handysucht, falsche Vorbilder auf Social Media, die zu einem negativen Selbstbild beitragen. – Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden heute unter den Schattenseiten der Digitalisierung. Wie die Medienkompetenz schon in jungen Jahren gefördert werden kann und was im Akutfall hilft, erläutern Dr. Rebecca Knoche und Dr. Mira Narwark-Pietzsch.

Spielen, chatten, „Influencern" folgen – viele Jugendliche können sich kaum von ihrem Smartphone trennen und verbringen sehr viel Zeit online. Was ist daran so gefährlich?
Dr. Rebecca Knoche: Das Handy erfüllt heute viele Funktionen: Musik hören, mit Freunden in Kontakt sein, Videos schauen, Spielen, Fotografieren und kreative Inhalte erstellen, aber auch Schulsachen organisieren und Lernen. Also auch viele nützliche Dinge. Kritisch wird es erst, wenn bestimmte Bereiche überhandnehmen. Sich z.B. aus der Begeisterung für ein Spiel eine Gaming-Sucht entwickelt. Oder wenn junge Mädchen auf TikTok und Instagram „Influencerinnen" folgen, die extreme Körperideale propagieren. Die Algorithmen dieser Apps sind so programmiert, dass den Jugendlichen innerhalb kurzer Zeit nur noch solche Inhalte angezeigt werden. Es besteht das Risiko, dass sie dann in eine „Blase", in der sich alles nur noch um Themen wie Depression und Magersucht dreht, geraten. Eine Negativspirale, aus dem man oft erst durch eine gezielte Therapie wieder herausfindet.

Wie bekommen Jugendliche und ihre Eltern in dieser Situation Hilfe?

Dr. Mira Narwark-Pitzsch: In der MediClin Seeparkklinik Bad Bodenteich sind wir spezialisiert auf die Akutbehandlung und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden, unter anderem Essstörungen, Depressionen und Ängste. Die Therapie richtet sich nach einem ganzheitlichen Ansatz. Durch vielfältige Therapieangebote wird nach und nach ein besseres Körpergefühl erarbeitet, Aktivitäten in der „echten" Welt, Interaktion mit Gleichaltrigen, Sport und Bewegung und das Einüben von gesundem Essverhalten tragen nach und nach dazu bei, ein neues, positives Selbstbild zu etablieren und zu stärken.

Dr. Rebecca Knoche: Dabei ist uns wichtig anzuerkennen, dass Smartphones und Social Media Teil des Lebens sind. Es nützt nichts, sie zu verteufeln oder zu verbieten. Stattdessen ist es das Ziel, die jungen Menschen wieder in die Lage zu bringen, verantwortungsvoll mit sich selbst und ihrem Medienkonsum umzugehen. Je mehr positive Erlebnisse es in der Realität gibt, umso größer wird die Resilienz gegenüber den digitalen Einflüssen.

Welche konkreten Empfehlungen würden Sie Eltern mit auf den Weg geben?

Dr. Mira Narwark-Pitzsch: Es ist hilfreich, in der Familie von Anfang an klare Regeln festzulegen und als Eltern mit gutem Beispiel voranzugehen. Für die Mediennutzung sollten klare Zeiten vereinbart werden, je nach Alter der Kinder. „Handyfreie" Zeiten, z.B. beim gemeinsamen Essen am Familientisch wirken sich sehr positiv auf das Miteinander aus. Digitalzeit sollte keine Belohnung sein und „Handyentzug" nicht als Strafe eingesetzt werden. Ganz wichtig ist es, regelmäßig für positive „reale" Erfahrungen zu sorgen. Das kann ein gemeinsamer Spaziergang sein, ein Schwimmbadbesuch, Spieleabend oder auch einfache Alltagtätigkeiten wie gemeinsam Kochen, Backen oder Gärtnern.

Dr. Rebecca Knoche
Chefärztin der Klinik für Akutpsychosomatik Kinder und Jugendliche und der Rehabilitationsklinik für Kinder-, Jugend- und Familienpsychosomatik und Psychotherapie

Dr. Mira Narwark-Pitzsch
Leitende Oberärztin der Rehabilitationsklinik für Kinder-, Jugend- und Familienpsychosomatik und Psychotherapie

Präventionsangebote der Polizei Uelzen für die Schulen im Landkreis Uelzen

Das Polizeikommissariat Uelzen bietet vielfältige Präventionsangebote zur digitalen Mediennutzung für Kinder und Jugendliche. Dabei wird sicheres Verhalten im Internet und auf Sozialen Medien anschaulich und altersentsprechend vermittelt. Organisiert werden die Veranstaltungen für die Schulen im Landkreis Uelzen von der Präventionsbeauftragten Stella Giese und ihren Kolleg:innen. Neben den festen Programmen für Grundschulen können Infoveranstaltungen für weiterführende Schulen zu unterschiedlichen Themen gerne individuell vereinbart werden.

Angebote im Überblick

- **Grundschule: 3. + 4. Klasse** (Sheeplive Material)
  - Aufklärung Begriff „Mobbing" + „Cybermobbing"
  - Gefahren und Verhaltensregeln im Internet
- **Grundschule: 4. Klasse** (ChatScouts)
  - ChatScouts „Gemeinsam gegen Cybermobbing" – Tipps für sicheres Chatten
  - einzelne Episoden mit verschiedenen didaktischen Schwerpunkten
  - Kompetenzen und Ressourcen rechtzeitig stärken
  - Downloadbereich www.chatscouts.de
- **Grundschule: 4. Klasse** – Püppenbühne der Polizei „Netz-Dschungel"
  - Weist auf Gefahren im Internet hin
  - Einladung an die Schulen erfolgen durch Stella Giese, Sachbearbeiterin Prävention
- **Weiterführende Schulen:** (Themen individuell nach Absprache)
  - Gefahren des Internets und strafrechtliche Konsequenzen von Cybermobbing
  - Gefahren von Selfies
  - Cybermobbing: Folgen für Opfer und Täter, Hilfsangebote, Tipps zum Schutz
  - Themen: Sexting, Cybergrooming, Umgang mit persönlichen Daten, Recht am eigenen Bild u.a.
  - Straftatbestände am Beispiel WhatsApp

Infomaterial und Vorträge

Ansprechpartnerin:
Polizeikommissarin Stella Giese
(Sachbearbeiterin Prävention),
0581 930 126 oder
stella.giese@polizei.niedersachsen.de

POLIZEIKOMMISSARIAT UELZEN

Weitere Linkempfehlungen:
www.polizei-praevention.de
www.polizei-beratung.de
www.polizeifürdich.de
www.mobbing.seitenstark.de
www.saferinternet.at
www.nummergegenkummer.de
www.mimikama.at
www.jugendschutz.net
www.sicher-online-gehen.de
www.surfen-ohne-risiko.de
www.dialog-internet.de
www.hoaxinfo.de
www.mpfs.de

NEXT STATION LONDON

Wege durch den Untergrund

Moderne Gesellschaften bieten allerlei technische, soziale und kulturelle Errungenschaften. Hilfreiche Erfindungen und Gewohnheiten, die das Leben erleichtern. Zumeist jedenfalls. Jedoch beileibe nicht immer. Bisweilen wohnen Fluch und Segen sogar derselben Errungenschaft inne. Der U-Bahn zum Beispiel. Gelangt man pünktlich und wohlbehalten ans Ziel, so ist die Freude groß, Zeit und Nerven im Stadtverkehr gespart zu haben. Aber der Streckenfahrplan… Ein unverständliches Meisterwerk verkehrsplanerischer Strickkunst. Vielfarbige Streckenverläufe im Zickzackmuster. Next Station London weiß uns auf äußerst unterhaltsame Weise mit diesem zu konfrontieren.

Vier Buntstifte wandern durch die Spielerhände und jeder darf sich mit einem von ihnen eine Runde lang vergnügen. Zu Beginn eines jeden Zuges wird eine Karte aufgedeckt. Diese zeigt eine von vier Stationsarten, die es im U-Bahnnetz gibt. Jeder Spieler hat nun die Aufgabe, auf seinem Streckennetzplan (oder dem, was einer werden soll) die abgebildete Station direkt mit dem Startbahnhof seiner Stiftfarbe zu verbinden. Im weiteren Verlauf werden die Bahnhöfe der weiteren aufgedeckten Stationskarten mit dem bereits bestehenden Streckennetz, auf der einen oder der anderen Seite verbunden. Dabei darf keine Linie jemals eine andere kreuzen. Auch die weiteren wegeplanerischen Regeln scheinen logisch: ein Bahnhof darf von verschiedenen Linien angefahren werden, natürlich nicht auf demselben Streckenverlauf einer anderen Linie und keine Linie darf einen Bahnhof ein weiteres Mal anfahren. Ist eine Runde beendet, werden Punkte verteilt. Zum Beispiel für die Anzahl an Überquerungen der Themse, für die Zahl der angeschlossenen Stadtbezirke oder für die Anzahl der Stationen in einem Stadtbezirk. Anschließend wandern die Stifte durch die Spielerhände und der Planungsdrahtseilakt beginnt von vorne. Das Spiel endet, sobald alle Spieler ihren Netzplan mit vier verschiedenfarbigen Strecken erstellt haben.

Für 1 - 4 Planer, ca. 25 Min., HCM Kinzel

„Next Station London“ ist nicht das erste Spiel dieser Art, mit Karten aufdecken und etwas auf einem eigenen Plan einzeichnen. Aber die vier Farben bringen einen überraschend andersartigen Dreh ins Spiel, der es deutlich von der Konkurrenz abhebt. Das Planen ist knifflig und fesselnd und macht richtig viel Spaß. Weitere Zusatzkarten sorgen dafür, dass auch geübte Spiele noch weitere Herausforderungen finden können. Absolut empfehlenswert.

[Matthias Palmer]

[Anzeige]

KRÖMELKES
Freude am Schenken
Ideen zum Verschenken oder Selberbehalten
Mode, Schmuck & Accessoires

GOLDANKAUF
Anja Kronenberg
Profitieren Sie vom hohen Goldkurs!
Wir kaufen Alt- und Bruchgold,
Silber (Bestecke 800) & Zahngold.

Beides im gleichen Geschäft!
Veerßer Straße 15, Uelzen | Telefon 0581 1 43 63 | Mo, Di, Do, Fr 9–18 Uhr

[Anzeige]

GESCHENKTIPPS FÜR BÜCHERFREUNDE

GEDICHTE

12 €

KLEINE GEREIMNISSE

Ob Nasenhaar, Reh oder Fliege – der Blick für die kleinen Gereimnisse unter dem Himmel, sowie das Vergnügen, Näschen, Tierchen und Wörtlein unter die Lupe zu nehmen, verbindet den Uelzener Lyriker Jürgen Trumann mit seinem Vorbild Joachim Ringelnatz und gab Anlass, dessen vorletzten Titel zu Lebzeiten als Untertitel dieses Buches zu wählen: 103 Gedichte.

Autor: Jürgen Trumann
ISBN: 978-3-947379-07-1 · Hardcover

RATGEBER

10 €

DAS ROSEKONZEPT

Das Rosekonzept veranschaulicht, wie du es schaffen kannst, durch Vergebung, Kommunikation, Achtsamkeit und Liebe deine innere Freiheit zu erlangen. Nimm dein Leben selbst in die Hand und genieße den kreativen Prozess der Selbstverwirklichung fröhlich, entspannt und mit allen Sinnen.

Autorin: Marita Rose
ISBN: 978-3-9816901-9-4 · Softcover

BILDBAND

15 €

AUTSCH!

Fotos auf Rezept? ... weil der chronische Schmerz den Farbfilm vergessen hat. Wir möchten motivieren, inspirieren, irritieren, protestieren, aufklären, (uns) erklären und Mut und Lachen machen. Ein Buch für Betroffene und Mitbetroffene sowie für Engagierte aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Seelsorge, Therapie, Fotografie und Kunst.

Autorin/Fotografin: Brigitte Schulz
ISBN: 978-3-947379-08-8 · Softcover

JUGENDROMAN

13 €

DIE HERAKLIDEN VON UELZEN

Giftfässer auf der Bulleninsel, verstreuter Müll am Königsberg. Alexander, Sophie, Paula, Max und Imma sind gefährlichen Umweltsündern auf der Spur. Und welches Geheimnis birgt die alte Ottenburg in Veerßen? Als diese in Brand gerät, können die Freunde gerade noch die kleine Käthe vor einem mordlüsternen Ritter retten.

Autor: Clemens Simon
ISBN: 978-3-947379-32-3 · Softcover

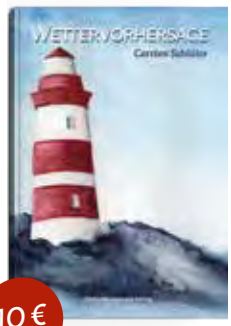
ROMAN

13 €

EIN ANDERES LEBEN

Autor:
Carsten Schlüter
ISBN:
978-3-947379-27-9
Softcover

LIEBESROMAN



10 €

WETTER-VORHERSAGE

Autor:
Carsten Schlüter
ISBN:
978-3-947379-19-4
Softcover

MYSTERY

10 €

MENSCHEN-DÄMMERUNG I

Autor:
Carsten Schlüter
ISBN:
978-3-947379-31-6
Softcover

UNSERE BÜCHER ERHALTEN SIE BEI UNS IM VERLAG, ONLINE ODER HIER:

Ausgewogen.bio
Von-Estorff-Str. 28 in Uelzen · Tel. 0581 / 9761822

Buchhandlung Zimmermann
Bahnhofstr. 4 in Bad Bevensen · Tel. 05821 / 7514

Buch- und Schreibwaren Patz
Bahnhofstr. 6 in Bienenbüttel · Tel. 05823 / 8278

!nitia
MEDIEN & VERLAG

Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)

Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen
Telefon: 0581 97 15 70 - 60 · info@initia-medien.de

Portfolio und mehr: initia-medien.de

[Anzeige]

Neu im LEGI-Team seit August 2023

Nicole Brausendorf
Ergotherapeutin und integrative Lerntherapeutin für Deutsch und Rechnen

„DIE SPIELEN DA JA BLOSS!“

Was Jonglierbälle und Nusskekse in der Lerntherapie zu suchen haben

„Nun sitz doch mal still und konzentrier dich!“, Bennys Mutter ist genervt. Seit einer Stunde sitzt ihr achtjähriger Sohn schon an seinen Hausaufgaben und kommt nicht wirklich voran. Ständig zappelt er mit den Beinen, sein Blick wandert immer wieder aus dem Fenster, wo die Sonne und seine Freunde warten. „Wann kann ich endlich raus zum Spielen?“, nörgelt Benny. „Nicht, bevor du diese Text-Aufgaben hier gerechnet hast.“ „Aber ich kann das nicht! Ich bin zu dumm für Mathe.“ In seinen Augen sammeln sich Tränen.

Fast täglich ereignen sich solche Szenen. Daher lässt die Mutter Benny fachärztlich testen und erfährt, dass er eine ausgeprägte Rechenschwäche, Dyskalkulie, hat. In der Schule bekommt er nun den Nachteilsausgleich. Und einmal die Woche geht er zur integrativen Lerntherapie. Schon nach einigen Wochen rastet er bei den Hausaufgaben nicht mehr so oft aus und wirkt insgesamt entspannter. Seiner Oma berichtet er fröhlich vom Trampolinspringen, Jonglieren und Kekse-Kneten in der Lerntherapie. „Und wann rechnet ihr mal richtig?“, fragt diese skeptisch. Verdutzt schaut Benny sie an. „Aber wir rechnen doch die ganze Zeit, Omi! Nur eben so, dass ich es verstehe.“ Die Mutter erklärt es der Oma: Kinder lernen über den Körper am besten. Sie müssen in der Entwicklung bestimmte Bewegungserfahrungen machen, damit sie ein sicheres Körpergefühl, Gleichgewicht, Richtungs- und Lage-Sinn aufbauen können. Mathematik hat viel mit räumlicher Vorstellung zu tun. Zum Beispiel: Die Zahl 3 bekommt einen anderen Wert, je nachdem wo sie steht: 395 oder 953. Das kann man durch „Herumhüpfen“ auf dem Zahlenstrahl wirklich erfahren.

Durch das Hantieren mit strukturiertem Material begreift Benny, dass Zahlen Mengen bedeuten, die zerlegbar sind. Das ist wichtig für jede Rechenart. Und warum soll man beim Lernen immer am Tisch sitzen? In der Therapie mag er gern über Hindernisse klettern und mit der Magnet-Angel Aufgabenkarten fischen. Benny hält der Oma eine Handvoll Kekse hin. „Guck mal, Omi! Die hab ich neulich in der Therapie geknetet und zuhause gebacken.“ Stolz legt er ein paar auf den Tisch, die mit verschiedenen Mengen von Nüssen belegt sind. „Damit hab ich Mal-Aufgaben geübt: Drei Kekse mit je vier Nüssen sind wieviele Nüsse?“ „Zwölf“, antwortet die Oma lächelnd. „Aber die Minusaufgaben mag ich am liebsten!“, ruft Benny und beißt von dem Vierer-Keks die Hälfte ab. „Vier mimuff Pfei ift Pfei!“ Grinsend bietet er der Oma die andere Hälfte an. Und sie begreift, dass er in der Lerntherapie genau richtig ist.

[Nicole Brausendorf]

Integrative Lerntherapie

- Kostenlose Beratung und Information
- Lerntherapie und Lernförderung
- Aufholen von Lernrückständen über BuT
- Eingliederungshilfe über §35a SGB VIII
- Deutsch und Rechnen für Erwachsene

Standorte: Uelzen, Bad Bodenteich, Bad Bevensen, Lüchow, Dannenberg, Hitzacker

Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e. V.

LEGI

Alte Wiesenstraße 21 in 29525 Uelzen
Tel. 0581 / 56 70 | www.legasthenie-uelzen.de

BÖRSE IN UELZEN:

Duale Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten entdecken

Ganz im Zeichen von Berufswahl und Karriere stehen Arbeitsagentur und Jobcenter in Uelzen am Mittwoch, 27. September. Gut 70 Aussteller werden in der Zeit von 9 bis 16 Uhr ihre dualen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten präsentieren. Jugendliche und natürlich auch ihre Eltern können sich live und in Farbe in der Lüneburger Straße 72 in Uelzen über Einstiegs- und Karrierewege nach der Schule informieren. Organisiert wird die Veranstaltung durch die Agentur für Arbeit Uelzen und das Jobcenter Landkreis Uelzen.

Die Börse bietet für jeden etwas, sind Arbeitsagentur und Jobcenter sich sicher, denn auch kurz nach Schuljahresbeginn ist es kein bisschen zu früh, sich mit dem Start ins Berufsleben zu beschäftigen. So ist die Börse eine tolle Gelegenheit, die vielfältigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vor Ort zu entdecken. Dazu bringen viele Aussteller ihre Auszubildenden mit, die aus erster Hand über ihren Berufsalltag berichten können. Die Fachkräfte von Arbeitsagentur und Jobcenter sind unter anderem mit aktuellen Ausbildungsangeboten dabei und checken Bewerbungsmappen vor Ort.

Wer für die Bewerbung noch ein passendes Foto benötigt, kann dies auch gleich auf der Veranstaltung erledigen. Da die Plätze für das Fotoshooting begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erbeten. Zudem werden verschiedene Vorträge angeboten. Über Karrierewege vor Mikrofon und Kamera wird der gebürtige Uelzener und Moderator Jan Phillip Lehmker berichten. Wie Eltern die Berufswahl ihrer Kinder begleiten können, erfahren sie in einen kurzen Vortrag. Ein weiterer beschäftigt sich mit dem Studieren ohne Abitur. Alles Weitere zu den Vorträgen und Fotoshooting sowie die Anmeldungen dafür haben die Organisatoren online bereitgestellt.

Alle Informationen rund um die Ausbildungsbörse stehen kompakt im Internet unter www.arbeitsagentur.de/lueneburg-uelzen bereit und werden laufend aktualisiert. Dort gibt es auch die Möglichkeit, sich für Vorträge und Aktionen anzumelden.

Zur Vorbereitung auf den Besuch der Veranstaltung gibt es Anregungen und eine Checkliste auf www.planet-beruf.de.

Übrigens, wer als Erwachsener überlegt, ob er mit einem Start ins Arbeitsleben ohne Berufsabschluss etwas verpasst hat, findet am 27. September Anregungen für den weiteren Weg – ob mit einer Ausbildung oder einer Umschulung.

[Anzeige]

ZEIT FÜR IDEEN

JUGENDKULTURPREIS Niedersachsen 2024

CHANCE FÜR JUNGE LEUTE

Bewerbungsphase läuft bis 15. Oktober

Der Jugendkulturpreis wird wieder ausgelobt – und Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren aus Niedersachsen haben mit ihren künstlerischen Ideen noch bis zum 15. Oktober 2023 die Chance zur Bewerbung. Möglich ist die über den folgenden Link: www.zeitfuerideen-niedersachsen.de/bewerbung

Bereits zum fünften Mal organisieren die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen und die Stiftung Niedersachsen den Jugendkulturpreis. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Stephan Weil übernommen. Das Motto lautet diesmal: Stell dir vor, es läuft.

Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen mit kreativen Ideen. Das können beispielsweise Theater- oder Tanzaufführungen, Trickfilme, Buchprojekte, Musikvideos, Kompositionen oder ein Event zur Nachbarschaftsstärkung sein.

Unter allen Einsendungen kürt eine Jury zehn Finalist:innen, die mit einem Preisgeld von jeweils 1000 Euro und künstlerischer Begleitung belohnt werden. Das Preisgeld kann für Technik, Kostüme, Requisiten oder Honorare ausgegeben werden. Die jungen Künstler:innen haben fünf Monate Zeit, die Projekte umzusetzen. Eine öffentliche Finalshow im Künstlerhaus Hannover im Mai 2024 bildet den krönenden Abschluss.

[Anzeige]

Leben leben
Horizont

Wir sorgen dafür, dass Sie beruflich weiterkommen

Berufliche Bildung
für Menschen mit Unterstützungsbedarf
Neue Bildungswege für Ihre Zukunft

Sprechen Sie uns an! T 0581 8854-220 oder senden Sie eine E-Mail an bildung@lebenleben.de

Leben leben Uelzen · Dannenberg · Gifhorn
www.lebenleben.de

Frühere Gewinnerin hat Buch veröffentlicht

In der vergangenen Runde 2021/2022 gab es Einreichungen von über 160 Jugendlichen aus ganz Niedersachsen. Es entstanden Foto- und Kunstausstellungen, Kurzfilme, Musikstücke, Romane und Theaterprojekte. Die thematische Vielfalt reichte von Schönheitsnormen und Sexualität über Rassismus bis zur verbindenden Kraft von Musik.

Aber auch über den Ideenwettbewerb hinaus hat der Preis jungen Kreativen zum Erfolg verholfen. Malak Kadour, Finalistin 2021/2022, veröffentlichte einen Text über ihre Flucht aus Syrien. Das beim Universal Music Verlag erschienene Buch „Zwischen Hin und Her“ gewann im Juli dieses Jahres sogar den Integrationspreis der Stadt Oldenburg. Und das 2018 prämierte Projekt eines Onlinemagazins für Jugendliche ist bis heute als Diversmagazin erfolgreich.

Fragen zum Wettbewerb beantwortet Antoni Partheil von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung telefonisch (0511 600 605 73) oder per E-Mail (zfi@lkjnds.de).

WIR GESTALTEN UNSERE STADT FÜR UND GEMEINSAM MIT IHREN BÜRGERN!

Bürgerinnen und Bürger stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Kaum ein Arbeitgeber bietet so vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten wie eine Stadtverwaltung. Aktuell arbeiten rund 310 Mitarbeiter in vielen unterschiedlichen Fachbereichen und Eigenbetrieben der Hansestadt Uelzen.

Wir legen großen Wert darauf, einen erfolgreichen Start in den Beruf zu ermöglichen und unsere aktuell 22 Auszubildenden in neun unterschiedlichen Berufen optimal zu begleiten. Wir bieten eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen, z. B. Ordnungswesen, Baubereich, Personalabteilung. Regelmäßige Weiterbildungen sind bei uns selbstverständlich. Diversität und Chancengleichheit spielen bei uns eine wichtige Rolle.

Eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis wird angestrebt. Für unser aktives Gesundheitsmanagement und die flexiblen Arbeitszeiten werden wir regelmäßig mit dem FaMi-Siegel ausgezeichnet. Wir nehmen u.a. am Programm „Hansefit“ teil, das die Nutzung vieler Fitness-Studios ermöglicht. Die Anwendung der geltenden Tarifverträge für den öffentlichen Dienst sowie betriebliche Zusatzversorgung und Jahressonderzahlungen sind selbstverständlich.

Hansestadt Uelzen

Wir suchen **zum 1.8.2024** motivierte Nachwuchskräfte (m/w/d):

Stadtinspektoranwärter/innen
im Dualen Studium
„Verwaltungswissenschaften“

Stadtsekretäranwärter/innen
(„mittlerer Dienst“, allg. Verwaltung)

Auszubildende
zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hansestadt-uelzen.de/ausbildung oder
telefonisch bei Frau Homp unter 0581/800 61 30.

FaMi-Siegel 2022-2024

metropolregion hamburg

www.hansestadt-uelzen.de

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Campus Suderburg

Global denken. Lokal studieren.

Bachelorstudiengänge
+ Angewandte Informatik
+ Bauingenieurwesen
+ Handel und Logistik (BWL)
+ Umweltingenieurwesen (Wasser- und Bodenmanagement)
+ Soziale Arbeit

Masterstudiengänge
+ BWL online & berufsbegleitend
+ Wasserwirtschaft im globalen Wandel

#CAMPUS SUDERBURG
OSTFALIAHOCHSCHULE

Herbert-Meyer-Straße 7 | 29556 Suderburg

++Hochschulinformationstage am 16.11.2023++

Abschluss in der Tasche?

Eine Ausbildung bei uns eröffnet Perspektiven!

Wir bilden in 2024 aus:

- **Operationstechnische/r Assistent/in (m/w/d)**
  - **Gehalt** (jeweils brutto/Monat):
    1.379 Euro im 1. Ausbildungsjahr
    1.446 Euro im 2. Ausbildungsjahr
    1.554 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- **Anästhesietechnische/r Assistent/in (m/w/d)**
  - **Gehalt** (jeweils brutto/Monat):
    1.379 Euro im 1. Ausbildungsjahr
    1.446 Euro im 2. Ausbildungsjahr
    1.554 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- **Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (m/w/d)**
  - Gehalt (jeweils brutto/Monat):
    1.298 Euro im 1. Ausbildungsjahr
    1.354 Euro im 2. Ausbildungsjahr
    1.404 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- **Medizintechnologe/Medizintechnologin für Laboratoriumsmedizin (m/w/d)**
  - Gehalt (jeweils brutto/Monat):
    1.298 Euro im 1. Ausbildungsjahr
    1.354 Euro im 2. Ausbildungsjahr
    1.404 Euro im 3. Ausbildungsjahr

Was wir zu bieten haben:

- bis zu 40 freie Tage im Jahr
- frühzeitiges Übernahmeangebot bei guten Leistungen
- eigene Notebooks ab Ausbildungsbeginn
- betriebliche Altersvorsorge und Zusatzkrankenversicherung mit Wahl-/Chefarztbehandlung
- Nutzung unserer Corporate Benefits bei mehr als 250 Anbietern sowie eigene Sportkurse und „Hansefit“

Jetzt liegt es nur noch an dir!

Helios Klinikum Uelzen GmbH
Hagenskamp 34, 29525 Uelzen

Helios

www.helios-gesundheit.de/uelzen

GANZ & GAR DRK

DRK-Pflegedienste
im Landkreis Uelzen
gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

KREUZ DRAUF – HERZ DRIN
DRK UELZEN

Gutes tun und Karriere machen!

Wir bieten:
- Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann *(m/w/d)*
- Berufsbegleitendes Studium „B.Sc. Management in der Pflege“
- …das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und die Dankbarkeit der Hilfebedürftigen zu erleben!

Infos, Bewerbung und Kontakt:
www.drk-uelzen.de/karriere

PFLEGE ALS HERZENSANGELEGENHEIT

Die DRK-Pflegedienste bieten Pflegeberufe als Aus- und Weiterbildung an

Das DRK setzt sich in der Stadt und im Landkreis Uelzen für das Wohl des Menschen ein. Die Unterstützung und die Pflege von Menschen rücken immer mehr in den Mittelpunkt – nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen gibt, für die der Pflegeberuf nicht nur Job, sondern Herzensangelegenheit ist. Ob Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann oder berufsbegleitendes Studium „B.Sc. Management in der Pflege“ – die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH bieten den Pflegeberuf in verschiedenen Einstiegsebenen an.

Pflege-Azubis betreuen und pflegen hilfsbedürftige Menschen im stationären und ambulanten Sektor bei der Bewältigung der Aktivitäten des alltäglichen Lebens. Hierbei spielen insbesondere die Erhebung des Pflegebedarfs und die Planung der notwendigen Pflege eine große Rolle. Auch delegierte medizinische Aufgaben fallen in den großen Aufgabenbereich von Pflegefachkräften.

Pflege-Management-Studenten helfen mit ihrem Know-how aus Berufsalltag und Studium dabei den Herausforderungen der zunehmenden Komplexität des Gesundheitssystems kompetent und professionell zu begegnen.

Deine Zukunft beginnt jetzt!

Deutsche Eiche
HOTEL • RESTAURANT

Starte Deine Ausbildung bei uns und werde erfolgreicher Gastgeber in unserem Team!

Wir machen aus Dir:

Hotelfachmann / - frau (m/w/d)
Koch / Köchin (m/w/d)

Alle Infos zur Ausbildung:
www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche | Eugenia Taskin
Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen
Tel. 0581-90550 | info@eiche-uelzen.de

Willkommen im Team!

Du möchtest deine beruflichen Träume verwirklichen und bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz mit Zukunftsperspektiven? Starte jetzt deine Karriere im Akzent Hotel Deutsche Eiche! Wir bieten dir die Chance, Teil unseres Teams zu werden und als erfolgreicher Gastgeber durchzustarten.

Das Akzent Hotel Deutsche Eiche ist ein familiär geführtes, modernes 4-Sterne-Hotel in ertklassiger Lage von Uelzen in der Lüneburger Heide. Sowohl für Urlaubsreisen als auch für Tagungen, Familienfeiern und Veranstaltungen zählen wir zu den ersten Adressen der Hansestadt. Neben dem familiären und serviceorientierten Ambiente, schätzen unsere Gäste die regionale und saisonale Spitzenküche unseres Hauses.

Als neues Teammitglied erwartet dich eine qualifizierte Ausbildung mit Entwicklungsmöglichkeiten. Bei uns erlebst du echte Teamarbeit, bei der jeder Einzelne zählt. Wir fördern den Austausch von Ideen und unterstützen einander.

Als angehende/r **Hotelfachmann/-frau (m/w/d)** wirst du in alle Bereiche im Hotel und Restaurant eingebunden. Du übernimmst Verantwortung am Empfang und im Service und erhältst Einblicke in die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen.

Die Ausbildung zum **Koch/Köchin (m/w/d)** im Akzent Hotel Deutsche Eiche bietet dir die Möglichkeit, deine kulinarischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Unsere Küchenprofis zeigen dir, wie man erstklassige Gerichte zubereitet und ansprechend präsentiert.

Alle Infos zur Ausbildung unter www.eiche-uelzen.de.

GROSSES WISSEN UND KLEINE GESTEN

Luca Charlyn Schlabs (19) ist dieses Jahr jüngste Absolventin der Pflegeschule am Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen

„Ich wusste schon lange, dass ich es einfach ausprobieren möchte.“ Und mit „lange“ meint Luca Charlyn Schlabs auch wirklich „lange“ – denn schon mit 16 Jahren war ihr klar, dass sie in den Pflegeberuf möchte. Heute, nach drei Jahren Ausbildung in der Pflegeschule am Herz- und Gefäßzentrum (HGZ) Bad Bevensen, ist sie als 19-Jährige die jüngste Absolventin des diesjährigen Abschlussjahrgangs und hat ihr Examen als Pflegefachfrau in der Tasche.

Nach der zehnten Klasse hatte sich Luca entschlossen, zumindest in die Pflegeausbildung hineinzuschnuppern. Ihre Mutter arbeitet in der Pflege – auch das habe sie früh geprägt. Auf einer Liste mit Ausbildungsbetrieben, die sie von der Berufsberatung mitnimmt, steht auch die Pflegeschule am HGZ. „Da war die Entscheidung schon gefallen“, lächelt die junge Frau, „meine Mutter hatte dort auch gearbeitet.“

Unmengen von Fachwissen hat Luca sich während ihrer Ausbildung angeeignet. Und genau das ist für die 19-Jährige das Reizvolle. „Ich mag die Herausforderung, aus diesem Wissen individuell für jeden Patienten die jeweils richtige Pflegemethode auszuwählen und anzuwenden. Dann zu sehen, wie man Menschen damit helfen kann und wie es ihnen bessergeht – das sind sehr schöne Erfahrungen.“

Natürlich sei der Pflegeberuf keiner wie die meisten anderen. „Man trägt nicht nur eine große Verantwortung, sondern arbeitet auch nah am Menschen“, sagt Luca. „Auf diese Nähe zu Fremden muss man sich einlassen.“ Auch sie habe sich daran gewöhnen müssen. „Und heute ist es schön zu sehen, wie sehr man mit einer Berührung, einer kleinen Geste, einem Menschen guttun kann.“

Ihr persönliches Fazit kommt aus tiefster Überzeugung: „Ich kann nur jedem empfehlen, der bei der Berufswahl noch unsicher ist, es auszuprobieren. Denn wer etwas von vornherein ausschließt, weiß gar nicht, was er verpasst. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Wahl und freue mich schon so darauf, endlich richtig anzufangen!“

HGZ
HERZ- UND GEFÄSSZENTRUM
BAD BEVENSEN

Hör' auf Dein Herz!

Wir bieten Dir...
... einen sinnvollen Job
... bei neuen Lieblingskollegen
... in einer Klinik für Spitzenmedizin

Wir bilden Dich aus zum/zur

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d)
- Med. Fachangestellten (MFA) (m/w/d)
- Op.techn. Assistent*in (OTA) (m/w/d)

Das Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ) ist ein Krankenhaus, das auf die Behandlung von Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße spezialisiert ist. Es ist eines der führenden medizinischen Hochleistungszentren in Norddeutschland.

Hier geht's zu allen weiteren Infos und zur Online-Bewerbung.

Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
www.hgz-bb.de | Claudia Oetzmann
Tel. 05821 82-4465 | bewerbung@hgz-bb.de

JUGENDFREIWILLIGENDIENST

Nach der Schule etwas Neues ausprobieren und Gutes tun

Die Schulzeit ist vorbei, aber wie genau soll es nun weitergehen? Viele junge Menschen möchten sich nicht gleich festlegen, sondern erst einmal ihre Interessen besser kennenlernen und in verschiedene Bereiche hereinschnuppern. Eine ideale Möglichkeit dazu bieten die Jugendfreiwilligendienste, bei denen junge Leute im Alter bis zu 26 Jahren die Gelegenheit haben, sich zu orientieren und gleichzeitig in sozialen Einrichtungen etwas Gutes zu tun.

Jedes Jahr verwirklichen an die 60.000 Jugendliche und junge Erwachsene diesen Wunsch in gemeinnützigen Einrichtungen, im Natur- und Umweltschutz oder in Hilfsprojekten im Ausland. Dabei gibt es drei verschiedene Programme: Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), etwa in einer Kindertagesstätte, einer Pflegestation, beim Sportverein oder im Museum, ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), zum Beispiel bei einem Tierschutzverein, einer Umweltstiftung oder auf einem Öko-Bauernhof, und der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD), in sozialen und ökologischen Projekten im Ausland, vor allem in der Entwicklungshilfe.

Die vielfältigen Angebote in den Jugendfreiwilligendiensten ermöglichen jungen Menschen nicht nur, etwas Nützliches zu tun, indem sie sich für andere engagieren, sondern helfen gleichzeitig dabei, neue soziale und fachliche Kompetenzen zu erwerben. Die Freiwilligen gewinnen an Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, lernen ihre eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen und können ganz praktisch ausprobieren, ob ein sozialer Beruf für sie das Richtige wäre. Begleitende pädagogische Seminare unterstützen die Jugendlichen während ihres Dienstes und ermöglichen den Austausch mit Freiwilligen aus anderen Einsatzstellen. Freiwillige leisten somit nicht nur einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, sondern profitieren auch für sich selbst.

Gut zu wissen

Ein FSJ/FÖJ beginnt im August oder September und dauert meist 12 Monate (6 bis 18 Monate möglich). Die Bewerbung erfolgt direkt beim jeweiligen Träger, am besten ca. ein halbes Jahr vorher. Es gibt aber zahlreiche Einsatzstellen, bei denen man auch kurzfristig mit dem Freiwilligendienst beginnen kann.

Freiwillige im FSJ/FÖJ sind gesetzlich sozialversichert, erhalten ein Taschengeld und haben bis zum 25. Lebensjahr einen Anspruch auf Kindergeld. Das FSJ/FÖJ steht jungen Menschen zwischen 15 und 26 Jahren unabhängig vom jeweiligen Schulabschluss, ihrer Herkunft oder Einkommenssituation gleichermaßen offen. Geflüchtete oder ausländische Menschen können sich ebenfalls für ein FSJ bewerben, sofern sie eine Arbeitserlaubnis in Deutschland besitzen.

Wer bereits 27 Jahre oder älter ist, für den eignet sich der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Infos zu allen Freiwilligendiensten:
https://www.jugendfreiwilligendienste.de/

[Anzeigen]

Helios Klinikum Uelzen

Wir bilden aus:

Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

- moderne, praxisnahe Ausbildung mit innovativen Lehrplänen
- eigene Notebooks und/oder Tablets ab Ausbildungsbeginn
- Vergütung (jeweils brutto/Monat):
  1.379 Euro im 1. Ausbildungsjahr
  1.446 Euro im 2. Ausbildungsjahr
  1.554 Euro im 3. Ausbildungsjahr
- 30 Tage Urlaub + 10 zusätzliche freie Tage im Jahr
- betriebliche Altersvorsorge und Zusatzkrankenversicherung mit Wahl-/Chefarztbehandlung
- Teilnahme an der Firmenfitness „Hansefit“ sowie eigene Sportkurse
- Nutzung unserer Corporate Benefits bei mehr als 250 Anbietern
- frühzeitiges Übernahmeangebot bei guten Leistungen

Jetzt liegt es nur noch an dir!

Helios Klinikum Uelzen GmbH
Bildungszentrum
Hagenskamp 34
29525 Uelzen

Was dich während deiner Ausbildung bei uns erwartet, erfährst du im Video.

BIO-MÜHLE SEIT 1969
Bauck HOF

Ausbildung mit Zukunft

Werde Teil unseres engagierten Teams bei Bauckhof.

Dir liegen unsere Natur und Umwelt am Herzen? Dir ist es wichtig, einen Unterschied zu machen? Du möchtest eine nachhaltige Ausbildung machen?

In Rosche, zwischen Hamburg und Hannover, betreiben wir eine der modernsten Mühlen Europas. Unser breit gefächertes Sortiment – Müslis, Haferflocken, Backmischungen und noch viel mehr – entspricht dabei stets bestem Bio-Standard. Unser erklärtes Ziel: 100 Prozent Bio-Landwirtschaft. Lebensmittel, die nicht nur vegan und glutenfrei sind, sondern auch gut schmecken: Das ist bei uns kein Trend, sondern eine Selbstverständlichkeit. Dieser Philosophie folgen schon mehr als 260 Mitarbeitende.
Du auch?

Ausbildungsberufe (m / w / d)

- **Müller:in (Verfahrenstechnolog:in)**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (Schwerpunkt Produktion)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Elektroniker:in für Betriebstechnik**
- **Industriekaufleute**
- **sowie duale Studierende BWL**

BEWIRB DICH JETZT!

Ansprechpartner: Rebecca Große, Bauck GmbH, Duhenweitz 4, 29571 Rosche
Telefon: 05803-9873-356, E-Mail: bewerbung@bauckhof.de

[Anzeige]

HÄTTE MOZART BESSERE ZÄHNE GEHABT …

Prof. Dr. Norbert Schmedtmann und Simon Schmedtmann M.Sc. M.Sc

„Besonders vertrauenserweckend sind für mich Ärzte, die mitfühlend verstehen, was es bedeutet, ein Konzert absagen zu müssen“, so Prof. Matthias Kirschnereit. Nach einem Sturz war es die sensible Handchirurgin, die mit großem Interesse für Musik und Theater, mit positiven Arztqualitäten wie Empathie und sozialer Kompetenz zur schnellen Genesung beitrug.

„Im Alten Lichtspielhaus ist es wie nach Hause kommen: Der alte Kinosaal im DentalPark ist aufgeladen mit einer Geschichte, die fokussierte Atmosphäre und die unmittelbare Nähe zum Publikum ermöglicht. Der wunderbare Steinway gefällt mir ebenfalls sehr gut!“, verrät Kirschnereit mit einem Lächeln. Es vergeht fast kein Tag, an dem Kirschnereit nicht auf NDR Kultur zu hören ist. Seit 40 Jahren ist Kirschnereit auf den Bühnen Deutschlands, Europas, Amerikas und Ostasiens präsent. Schubert, Schumann, Brahms, Mendelssohn und Mozart sind seine „Hausgötter“. Einer der spannendsten und erfolgreichsten deutschen Pianisten der Gegenwart ist am Sonntag, den 8. Oktober 2023, zum dritten Mal zu Gast im Alten Lichtpielhaus.

Für Prof. Dr. Norbert Schmedtmann, den Inhaber des Alten Lichtspielhauses, sind die darstellende Kunst und ärztliche Kunst verbindende Teile seines Lebens.

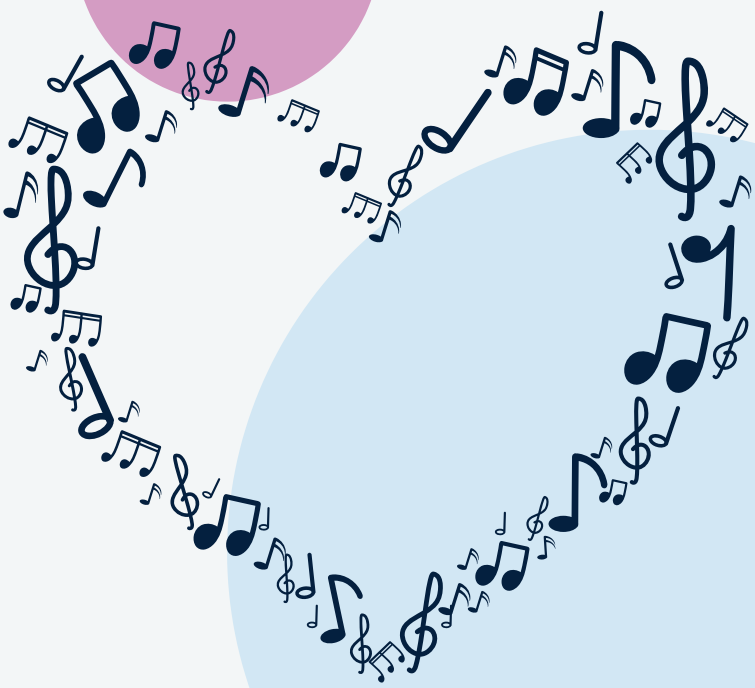
Im DentalPark in Ebstorf bietet er gemeinsam mit seinem Sohn Zahnarzt Simon Schmedtmann, M.Sc. M.Sc. ein vollständiges zahnmedizinisches Konzept an. Nach zwei mehrjährigen Postgraduiertenstudien zum Master of Science für Parodontologie, Implantologie und Master of Science für mikroskopische Endodontie bietet ZA Simon Schmedtmann beste Voraussetzungen, den DentalPark erfolgreich weiterzuführen und fortlaufend neuesten wissenschaftlichen Standards anzugleichen.

Nichts wird hier dem Zufall überlassen: Implantationen, Augmentationen, All on 4-Arbeiten u.v.m. werden vorhersagbar digital geplant und über einen 3D-Druck dem Patienten veranschaulicht. Das digitale Praxiskonzept zieht sich durch alle Bereiche der Praxis, von der Kieferorthopädie, über das Hygienekonzept bis zum Smile-Design des zukünftigen, ästhetischen Zahnersatzes. Auf das Beste betreut kann man sich sowohl im Alten Lichtpielhaus als auch im DentalPark dem gemeinsamen Moment hingeben und die rechte und linke Hirnhälfte zusammenführen.

ALTES LICHTSPIELHAUS

DentalPark

ZWEI HERZEN IN DER BRUST



» **17. SEPTEMBER 2023 | 16.00 UHR**
„DAS GIBT'S NUR EINMAL“
HENDRIK LÜCKE, VIKTORIA CAR, HERBERT KAUSCHKA

» **8. OKTOBER 2023 | 16.00 UHR**
MATTHIAS KIRSCHNEREIT
KLAVIERKONZERT

» **11. NOVEMBER 2023 | 18.00 UHR**
JAN LULEY
BOOGIE WOOGIE

» **9. DEZEMBER 2023 | 18.00 UHR**
CHRISTOPH DEMIAN
ZAUBEREI UND COMEDY

WWW.KULTURBUEHNE-EBSTORF.DE

Erfolg macht glücklich. Willst du an unserem Glück als Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahnmedizinische Prophylaxeassistent (m/w/d) teilhaben? **www.dentalpark.de/bewerbung**

Immobilien-Expertise
mit Herz und Sachverstand!

Kobus IMMOBILIENKONTOR

Echtes Wohnglück beginnt schon bei der Beratung

„Vertrauen und Fairness stehen für uns ganz klar im Vordergrund“, bringt André Kobus seine Firmenphilosophie auf den Punkt.
„Kompetent, zuverlässig, ehrlich und auf Augenhöhe mit unseren Kunden. Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Und die stetig wachsende Zahl zufriedener Kunden ist eine tolle Bestätigung und Motivation! “

Kobus IMMOBILIENKONTOR bietet Ihnen umfassende Unterstützung, sowohl beim Kauf und Verkauf, als auch in allen Bereichen der Haus- und Wohnungsverwaltung.
Offen, sympathisch und nachhaltig – André Kobus und Hausverwalterin Karolina Hadula sorgen dank langjähriger Erfahrung dafür, dass mit Haus und Wohnung alles rund läuft. Egal ob Sie Eigentümer, Verkäufer, Käufer oder Mieter sind.
Für echtes Wohnglück, das schon bei der Beratung mit Leichtigkeit und einem guten Gefühl beginnt.

ivd

Verkauf

- Kostenlose Immobilienwertanalyse
- Exposé mit Fotos vom Fotografen, Drohnenbilder
- Professionelle Vermarktung und Kaufabwicklung

Wohnungsverwaltung

- Erstellung der Nebenkostenabrechnung
- Neuvermietung bei Mieterwechsel
- Organisation von Instandhaltungen und Modernisierungen

Hausmeisterservice

- Renovierung inkl. Verlegung von Fußböden
- Schimmelentfernung und Entrümpelungen
- Kleine Reperaturen im und am Haus, Treppenhausreinigungen

UNSER HAUSMEISTERSERVICE

NEU

Oft wurde von unseren Kunden der Wunsch nach einem Hausmeister geäußert und nun sind wir stolz, Ihnen diesen Service anbieten zu können.

Nach kurzer Planungsphase ist es gelungen einen ausgebildeten Maler für uns zu gewinnen, der sich sowohl um Renovierungen als auch um Entrümpelungen, Treppenhausreinigungen und kleinere Reparaturen in und am Haus u.v.m. kümmert.

Diesen Service bieten wir nicht nur unseren Bestandskunden, sondern auch denen, die es werden wollen.

Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen
Tel: 0171 750 20 00
E-Mail: info@kobus-immobilien.de
Web: www.kobus-immobilien.de

Kobus
IMMOBILIENKONTOR

[Anzeige]

Hansestadt **Uelzen**

Hansefest Uelzen

23. & 24. September 2023

Schnellenmarkt

- Historischer Markt
- Familien- & Kinderaktionen
- Spiele & Live-Musik
- Hansefrühstück
- und vieles mehr!

www.hansefest-uelzen.de

Stadtmarketing Uelzen